

# Vornamen

Dialektname / Abkürzung	Name
<b>Abbl</b>	Apollonius
<b>Adl</b>	Adalbert
<b>Angel – Angele</b>	Angelika
<b>Balser</b>	Balthasar
<b>Bannerd</b>	Bernhard
<b>Bardl</b>	Bartholomäus
<b>Bärwl</b>	Barbara
<b>Basill</b>	Basilius
<b>Bawedd</b>	Babette
<b>Beede</b>	Beate
<b>Dietz</b>	Dietrich
<b>Dommm - Dommele (Dim.)</b>	Thomas
<b>Dooni</b>	Antonie
<b>Drees</b>	Theresia
<b>Durdl</b>	Dorothea
<b>Eef</b>	Eva
<b>Fanni</b>	Stephanie
<b>Feef</b>	Genovefa
<b>Feld -Feldle (Dim.)</b>	Valentin
<b>Ferdl</b>	Ferdinand
<b>Fiine</b>	Josefine
<b>Fons</b>	Alfons
<b>Glos – Gläöle (Dim.)</b>	Klaus - Kläuschen
<b>Gräid</b>	Margarethe
<b>Hann</b>	Johann
<b>Hann</b>	Johannes
<b>Hedi</b>	Hedwig
<b>Hennes</b>	Heinrich
<b>Jaogg – Joggel</b>	Jakob
<b>Jörch</b>	Georg
<b>Juul</b>	Julius
<b>Ka(r)line</b>	Karolina
<b>Kaniis</b>	Canisius
<b>Kanse</b>	Familie des Johann
<b>Karch, Karges (hist.)</b>	Makarius
<b>Ketter</b>	Katharina
<b>Kiil -Killi</b>	Kilian
<b>Köbber, Kobbr</b>	Caspar
<b>Köbberle</b>	Casparlein
<b>Kon</b>	Konrad
<b>Kunni</b>	Kunigunde
<b>Kunz</b>	Konrad
<b>Liäs</b>	Elias
<b>Lies - Liesbedd</b>	Elisabeth
<b>Lips</b>	Philipp

<b><i>Liwor</i></b>	Liborius
<b><i>Loni</i></b>	Apollonia
<b><i>Lorz</i></b>	Lorenz
<b><i>Ludd, Lubber</i></b>	Ludwig
<b><i>Lutz</i></b>	Ludwig
<b><i>Lux</i></b>	Lukas
<b><i>Maali</i></b>	Amalie
<b><i>March</i></b>	Margarethe
<b><i>Märd</i></b>	Martin
<b><i>Marx (hist.)</i></b>	Markus
<b><i>Mill</i></b>	Emilie
<b><i>Mundr</i></b>	Edmund
<b><i>Naaz</i></b>	Ignatz
<b><i>Niiser, Nisi</i></b>	Dionys
<b><i>Ödl</i></b>	Adam
<b><i>Reddel - Reddele (Dim.)</i></b>	Margarethe
<b><i>Relli</i></b>	Aurelia
<b><i>Ronnemus</i></b>	Hieronymus
<b><i>Schdiine</i></b>	Ernestine
<b><i>Schdoffl</i></b>	Christoph
<b><i>Schtaasi</i></b>	Anastasia
<b><i>Schursch</i></b>	Georg
<b><i>Sebb</i></b>	Josef
<b><i>Sibbil</i></b>	Sybille
<b><i>Urschl</i></b>	Ursula
<b><i>Vaid, Fääd</i></b>	Vitus
<b><i>Werb (hist.)</i></b>	Wortwin
<b><i>Zill - Zilli</i></b>	Cäcilie

# Ortsnamen

Name	Dialekt	Erklärung	
Altenmünster	<b>Münstr</b>		
Aub	<b>Draa</b>	in der Au	bei Königsh.
Aubstadt	<b>Aabscht</b>		
Birnfeld	<b>Birfld</b>	Wipse	Wespe; hätten hitziges Temperament
Ebertshausen	<b>Awertshause</b>		
Geldersheim	<b>Galderschum</b>		
Großeibstadt	<b>Graosseneuscht</b>		
Großwenkheim	<b>Graossewemme</b>		
Hofheim	<b>Hofinge</b>		
Kleineibstadt	<b>Kleeneuscht</b>		
Kleinwenkheim	<b>Kleewemme</b>		
Mailes	<b>Määles</b>	aus „zum Äulein“, Ailein, Ailes	
Maßbach	<b>Maossbich</b>		
Münnerstadt	<b>Müerscht</b>	Nägelsieder	
Nassach	<b>Naossich</b>		
Neustadt / Saale	<b>Neuscht</b>		
Nüdlingen	<b>Schnitthäbbr</b>	im Ortsdialekt für Weinbergsmesser	
Oberlauringen	<b>Äöwerlauringe</b>	Kraogge	hätten Krähen gegessen
Poppenlauer	<b>Poppelustich</b>	Macher	Dialekt „machen“ statt „gehen, reisen“
Seubrigshausen	<b>Särwrigshause</b>		
Stadtlauringen	<b>Lauringe</b>	Köbbr	jeder hätte hier einst Caspar geheißten
Sulzdorf	<b>Sülzdurf</b>	Paradaisvöchel	
Thundorf	<b>Dündurf</b>		
Waldsachsen	<b>Waoldsum</b>		
Wettringen	<b>Waddringe</b>	die graosse Hanse	gut betuchte Bauern
Wetzhausen	<b>Sääschaiser, Sääbrunser</b>	bei Orten mit Wasserschloss	

# Redewendungen

Stichwort	Redensart	Erklärung	Ort
Acker	<b>Als zu gäed kee Aggerleng</b>	kein Acker ist unendlich lang, alles hat ein Ende	Ballingshausen
Advokat	<b>dar haodd ä Gusche bi ä Addfegaad</b>	spricht wie ein Advokat, so schnell u. überzeugend	Stadtlauringen
Ahnung	<b>mer meend, mr hädds beredd</b>	Ahnung (Vorhersage) eines sofortigen Ereignisses (beredet, besprochen, herbeigezaubert)	Stadtlauringen
Ahnung	<b>wemr en Äisl nennt, nao künnt er gerennt</b>	Person erscheint, über die gerade gesprochen wurde - Ahnung?	Stadtlauringen
akzeptabel	<b>es is niäd aus</b>	es ist nicht häßlich, (z.B. Kleidung); kann man sehen; passt schon; akzeptabel	Stadtlauringen
Altersschwäche	<b>ar möcht a scho (när nuch) Schdrigg</b>	kann wegen Alter oder Krankheit nichts mehr, kann z.B. nicht mahen - Altersschwäche	Oberlauringen
Anforderung	<b>schtäht in di gleiche Schüü</b>	ist in der gleichen Situation u. Anforderung	Stadtlauringen
annehmen	<b>namm emaol ou</b>	soviel wie verwunderlich, unglaublich. Füllwort (nehme einmal an)	Stadtlauringen
Ansprüche	<b>Ganz grosse Pfüerz könne bloß ganz grosse Orschlöcher gemaach</b>	die höchsten Ansprüche haben nur unmoralische Superreiche	Stadtlauringen
Arbeit	<b>gädd wi aom Schnürle</b>	flotte Arbeit	Stadtlauringen
Armer Teufel	<b>dererbt, dar blaid ä aormer Deifel bis daß er schtärhd.</b>		Stadtlauringen
Aufmerksam	<b>er baosst auf wie ä Heftlesmaocher</b>	genau, penibel, aufmerksam	Stadtlauringen
Auskunft	<b>in sei Hömm (Hemd)</b>	ausweichende spöttische Antwort auf die Frage „wo ist er denn“ - Auskunft verweigert	Stadtlauringen
Bauer	<b>der Bauer guckt trotzdem raus</b>	obwohl er mit seinem Auftreten und Kleidung etwas Besonderes darstellen möchte	Stadtlauringen
Bäuerle	<b>er iss doch bloß ä gschrubts Bäuerle</b>	wie oben	Stadtlauringen
Beispiel	<b>namme mr ä maol ou:</b>	zum Beispiel	Stadtlauringen
Beschwerde	<b>dem ho ichs gschdeggd</b>	Beschwerde vorgebracht; die Meinung gesagt	Stadtlauringen
Besserwisser	<b>ar haodd di Gscheidichkeit gebaocht</b>	Besserwisser, weis alles	Stadtlauringen

beten	<b><i>du haost hoid nuch niäs gebadd (gebetet)</i></b>	Zuruf: wenn jemand die Tür nicht gleich öffnen kann; Ungeschicklichkeit (sollte erst beten)	Stadtlauringen
Bodenstiege	<b><i>es gait aigemaachte Boudeschtieche (Bodenstiege)</i></b>	Antwort der Köchin auf lästige Fragen, was sie wohl koche, Auskunft verweigert	Stadtlauringen
Brache	<b><i>ernährt sich auf die Braoch</i></b>	ernährt sich auf der Brache; arbeitet nicht, sucht auf den Brachäckern nach Nahrung; bettelt	Stadtlauringen
Chorsingen	<b><i>umschmeißen (der Chor hat umgschmissen)</i></b>	Rhythmus, Melodie verfehlen; Einsatz der Stimmen beim Chorsingen verfehlen	Stadtlauringen
Dialektgrenze	<b><i>"im Waddringer Holz, häört dr Dreeg auf un fängt dr Draag ou"</i></b>	Dialektgrenze zw. Sulzdorf u. Wetringen - gebräuchliche Redewendung, - bezeichnet wohl auch Mentalitätsunterschiede	Stadtlauringen
Dreschen	<b><i>bagg - Blooz,-bagg - Dät- scher,- bagg -Zwie -bel -blooz</i></b>	Rhythmusrufe beim Dreschen mit Flegeln, damit die Mitarbeiter nicht aus dem Takt kommen (bei 2, 3, u. 4 Helfern)	Stadtlauringen
Drescher	<b><i>fressen (essen) wie di Dröschr</i></b>	Helfer (Drescher) beim Dreschen der Getreideernte (mit Dreschflegeln oder Dreschmaschine) bekommen sehr großen Appetit	Stadtlauringen
Dummkopf	<b><i>Schstadd dan Blödl hädde sei Alten gschaidr di Naochgeburd aufziich söll</i></b>	Beschimpfung: Dummkopf	Stadtlauringen
Ehefrau	<b><i>dii zwädde Weiwr hömm goldene Orschlöcher</i></b>	die zweite Ehefrau hat nur Vorzüge, ist unübertrefflich	Stadtlauringen
eindeutig	<b><i>Kee Mönsch anner ols du</i></b>	Das kannst nur du gewesen sein	Stadtlauringen
Ende	<b><i>dann haod dr Orsch Faieraowend</i></b>	wenn nicht..., dann hat... - Schluß, vorbei	Stadtlauringen
Endergebnis	<b><i>es wird sichweisen</i></b>	Endergebnis abwarten; es zeigt sich erst am Schluß	Stadtlauringen
ermahnen	<b><i>dar kann gebrüidich bi ä Pfaorr man muß langsam und in Ruhe essen, sonst "schlööd des Esse niäd ou"</i></b>	Kann gut reden und ermahnen	Leinach
Essen	<b><i>essen, sonst "schlööd des Esse niäd ou"</i></b>	Essen hilft sonst nicht, um zu Käften zu kommen	Stadtlauringen
Familie	<b><i>wann käörst du ou?</i></b>	wem gehörst du, wer sind deine Eltern, deine Familie	Stadtlauringen
Freund des Hauses	<b><i>er is ganz aigeduän (eingetan)</i></b>	sehr beliebt in anderer Familie, gehört fast dazu, Freund des Hauses, ist zugetan	Stadtlauringen
Frühling	<b><i>es gäed aussich</i></b>	die Tage werden nun wieder länger - es geht auf den Frühling zu	Stadtlauringen
Gähnen	<b><i>dr Beddzübfel ruäft</i></b>	spöttischer Zuruf beim Gähnen eines Anwesenden	Stadtlauringen
gedruckt	<b><i>konn geredd wie ä Schuelmästr – wie qedrügqg</i></b>	spricht nach der Schrift. - wie gedruckt	Stadtlauringen

Geld	<i>dao hässt widdr, ä fädde Sau dan Orsch gschmiert</i>	bei unverdientem Glück, Erfolg oder Gewinn (im Glücksspiel) nicht gegönnt, Geld kommt zu Geld	Stadtlauringen
Geld	<i>für (viel) Geld griechste (sogar) ä Faadr nein Orsch gebloose</i>	für Geld bekommt man alles - (Faadr = Feder)	Stadtlauringen
Geld	<i>Geld wie Hää, bloos nedd sou lang</i>	Antwort auf die Frage. Hast du Geld?	Stadtlauringen
Gerücht	<i>hoier wirde gemummelt, nächts Jaor gedrummeld</i>	Gerücht bewahrheitet sich oft später doch	Oberlauringen
Gesundheitsregel	<i>Wenn beim Kind die ersten Zähne im Ober(?)kiefer kommen, wird es bald sterben</i>	(oder im Unterkiefer?) - Gesundheitsregel	Wetzhausen
Giftweib	<i>Wao die hiisächt, wösst drai Jaor kee Groos mr.</i>	Giftweib	Altenmünster
gleich, gleichviel	<i>kübbft wii gschbrunge</i>	2 Dinge im Vergleich	Stadtlauringen
Gosse	<i>ar is nain Gässgroowe gfaorn</i>	Unternehmen mißglückt; -fährt in die Gosse neben der Straße	Stadtlauringen
Götz-Zitat	<i>Du kaonst mich kreuzweis</i>	Götz-Zitat	Stadtlauringen
Gratulations-spruch	<i>Gsund un grood un alle Dooch dick sood</i>	Glückwunsch	Leinach
Grünschnabel	<i>hoiricher Hoos (kee hoiricher Hoos)</i>		Stadtlauringen
gut gemeint	<i>nix für uuguet</i>	nimm es nicht für übel, es ist nur gut gemeint	Stadtlauringen
Hausflur	<i>Wenn dr Ärn noos wird, reents ball</i>	(Sand)steinboden im Hausflur „schwitzt“; es regnet bald	Stadtlauringen
Hauskleidung	<i>für dehemm rümm</i>	Hauskleidung	Stadtlauringen
Heimat	<i>dehemm is dehemm</i>	zu Hause ist es am besten - Heimat	Stadtlauringen
Heimat	<i>wao mai Härrle hiigschisse haodd, will iich aa hiischais</i>	bleibe, wo ich bin - Heimat	Stadtlauringen
Helf Gott	<i>Hölfgodd</i>	Gesundheitswunsch beim Nießen: darauf "Danke" oder "Segn s Godd"	Stadtlauringen
Heulen	<i>hoilt wi ä Schloushund</i>	lautes Heulen, (wie die großen Hunde beim Schloß), schreiend Klagen	Stadtlauringen
hinfällig	<i>möcht näär nuch Schtrigg</i>	kann nicht mehr Getreide mähen; ist hinfällig; kann nur noch leichteste Arbeit verrichtent	Stadtlauringen
Hitze	<i>Die Sunn schticht auf Dr Härrgodd lösst der Gääß</i>	unangenehme Hitze, vor Gewitter	Stadtlauringen
Hochmut	<i>ihren Schwaanz scho net zu lang waoss</i>	Hochmut kommt vor den Fall	Stadtlauringen
Hochstapelei	<i>die sölle die Pfüerz nedd grösser lass, äs se aa Orschlöcher dezu hörnm</i>	große Versprechungen und Pläne, aber keine Mittel dazu- Hochstapelei	Stadtlauringen
Hufeisen	<i>dann sin die Eise scho roo gemacht</i>	Patient ist kurz vor dem Tod. Die Hufeisen werden bei einem Pferd entfernt, bevor es zum Metzger kommt	Stadtlauringen
Hund	<i>Hund gäed auf n Mann</i>	Hund ist bissig	Stadtlauringen

Husten	<b>Buewehuste in di Hoffnung</b>	häufiger Husten i.d. Schwangerschaft zeigt an, daß die Frau einen Knaben bekommt.	Wetzhausen
Husten	<b>Kutzt wi ä Bräaschof</b>	starker, trockener Husten	Birnfeld
Hustenmittel	<b>schwarzer Rettich in Candiszucker</b>	Hustenmittel	Oberlauringen
Hutzelsäcke	<b>uns haot s gfrurn wie die Hutzelsegg (Hutzelsäcke)</b>	Dürrobst hing in Säcken am zugig kalten Dachboden	Stadtlauringen
Hypochonder	<b>junge Gnaozr – alde Pfaorzr</b>	immer kränkelnde Leute werden dennoch alt. Hypochonder	Stadtlauringen
Jahreszeitenwechsel	<b>Maria Geburd ziäche die Schwolwe furd</b>	Jahreszeitenwechsel	Ballingshausen
Jüüde	<b>"Kumme di Jüüde nei n Himml?"</b>	Kinder blasen der Katze ins Ohr, worauf diese den Kopf schüttelt. - Kinderspruch	Stadtlauringen
Kälte	<b>mich haot s gfruern wi än naqqeder Schuelmäster</b>	sehr gefroren bei starker Kälte	Stadtlauringen
Karfreitag	<b>"es wird Kirch zammgschnurrt"</b>	Ruf der Rumpelbuben-; statt großes Geläute an Karfreitag - viele Buben rumpeln, schnurren, klappern im Rhythmus	Stadtlauringen
Karfreitag	<b>die Glocken hängen in Ruh, drum klappern u. singen wir dazu - dies ist das 1.(2.) mal zur Kirche</b>	Ruf der Rumpelbuben am Karfreitag,	Leinach
Karfreitag	<b>Dieses ist der Engelsgruß, den der Christ auch beten muß, fallet nieder auf eure Knie, bedd `Vadderunser und Avemarie</b>	Ruf der Rumpelbuben statt Angelus-Läuten am Karfreitag,	Stadtlauringen
Karfreitag	<b>rumpeln</b>	auch klappern, sowie ratschen, schnurren, durch die Schulbuben mit Hilfe einer Rumpel etc. an Karfreitag	Stadtlauringen
Karfreitag	<b>Wir klappern das erste mal zur Kirche (zum zweitenmal)</b>	Ruf der Rumpelbuben an Karfreitag statt dem 1. bzw. zweiten Läuten einer Glocke	Sulzdorf
Käse	<b>du hobbst dir noch en Kaas</b>	Zuruf: wenn eine Frau (Mutter) allzu geschäftig hin u. her springt (hüpft). - (Milch dickt ein zu Butter, Käse)	Ballingshausen
Katz	<b>Die Katz hat s gfressn</b>	wenn etwa nicht zu finden ist	Stadtlauringen
Ketzer	<b>schreit wie e Ketzer</b>	lauthals schreien	Stadtlauringen
Kinderabzählvers	<b>Geier, Geier, Haobertiir (Habicht), laoss mai klenne Hüällich giier (Hühnchen)</b>	Kinderabzählvers	Oberlauringen
klar	<b>glaor wii glössbrüh</b>	verständlich, einsichtig, selbstverständlich; klar wie das Wasser beim Klöße kochen	Stadtlauringen
Klöße	<b>Du mußst erst noch ä baor Glöss mehr ess</b>	Zuruf bei mißglückter Kraftansnungung: Du mußst noch wachsen u. dann stärker werden.- Klöße geben Kraft	Stadtlauringen
kraftvoll, mit aller Kraft	<b>woss Zoich häld (arbeiten, ziehen, schlagen)</b>	Zoich = Tuch, - höchster Einsatz	Stadtlauringen

krank	<b>dar schteggd in kee gueder (gsunder) Haut</b>	er ist immer wieder krank	Stadtlauringen
Krankheit	<b>ich griech dii Krenk</b>	werde verrückt; das gibt's doch nicht; bin entrüstet, bekomme eine Todes-Krankheit	Stadtlauringen
Kratzputz- inschrift	<b>hier sind wir 3 Esel wieder beisammen</b>	der 3.Esel ist der Leser (Kratzputzinschrift mit 2 Eselskizzen)	Kleinbardorf
Kratzputz- inschrift	<b>hier steh ich Aff und gaff; derweil ich hier steh, könnt ich weitergeh</b>	Kratzputzinschrift	Ballingshausen
Kratzputz- inschrift	<b>schöne 'Mädchen sind geschaffen für Maurergesellen und nicht für Affen</b>	Kratzputzinschrift	Stadtlauringen
Kratzputz- inschrift	<b>willst du nicht betrogen sein, so laß dich nicht mit Jüden ein</b>	Kratzputzinschrift.	Leinach
Kraut	<b>des möächd s Graud a niämr fädd</b>	Verbesserungen sind nicht mehr möglich; Sache ist von Anfang an unbefriedigend. Das Kraut schmeckt mal nicht	Stadtlauringen
Lebens- erfahrung	<b>Wemmr haierd, wässmr war mr iss, wemmr schtürbd, wäss mr war mr waor</b>	wenn man heiratet weiß man wer man ist, wenn man stirbt, weiß man, wer man war - Lebenserfahrung	Stadtlauringen
legen, sich	<b>er (sie) haod sich geläicht</b>	ins Bett gelegt, kann nicht mehr aufstehen, erwartet den Tod	Stadtlauringen
Leib u. Seele	<b>gued essen häld Laib unSeel zamm</b>		Stadtlauringen
Lesekunst	<b>Dar ko gelaas wie ä Stodtschreiwir</b>	Lob für rasches (Vor-) Lesekunst	Leinach
Leute	<b>Loid wie maonche Walloid; die singe un baade nies (beten)</b>	abfällige Bezeichnung für ungeschickte, unhöfliche, unzuverlässige Leute	Stadtlauringen
Licht	<b>Giie wagg, dai Vaoddr is doch kee Glooser</b>	geh aus dem Licht	Stadtlauringen
Lichtmeß	<b>"jetz iss Lichtmess!"</b>	jetzt ist Schluss! - bis hierhin u. nicht weiter. - Gesindewechsel	Oberlauringen
Liebe	<b>wao dii Liäb hiifellt, wösst kee Groos mr</b>		Stadtlauringen
Lob	<b>nedd gschend is genung gelobt (Lob)</b>		Stadtlauringen
Lohn- betrug	<b>er hat mir was gepfüffe, hat nichts gegeben, nur einen Pfifferling</b>		Stadtlauringen
Lüge	<b>es waor ä Lüüch!</b>	spöttischer Zuruf, wenn einem Sprecher nicht einfällt, was er sagen wollte (es wäre ja doch nur eine Lüge gewesen)	Stadtlauringen
Mädchen	<b>aus gsunde Rubbe wäern aa gsunde Bubbe (Buwe)</b>	gesunde (Raupen) Säuglinge werden gesunde Mädchen (Buben)	Thundorf
Mai	<b>der Mai wird ein -u. ausgeläutet, am 1. und.31. Mai.- dabei 3 Vaterunser beten</b>	im Freien beten; man bleibt für 1 Jahr von Kreuzschmerzen verschont	Stadtlauringen



Mannweib	<b>ao dare is ä Bue verlurn gange</b>	burschikoses Mädchen; hätte besser ein Knabe werden sollen - Mannweib	Stadtlauringen
Märzenluft	<b>Märzenluft un Aprilswind verdärbt m Bauer sai schöös Kind</b>	Die Haut der schönen Tochter wird rauh	Ballingshausen
Märzenstaub	<b>Märzeschtaab is 3 Taler waart</b>	Märzenstaub ist 3 Taler wert, ist gut für die Saat	Ballingshausen
Meinung, unverbundene	<b>ich meen jao bloos – ich sooch jao niäs</b>	will nichts gesagt haben, meine nur, behaupte nichts. -keine Meinung	Stadtlauringen
Mißachtung	<b>dar is sou wenig ougsann bi ä Sau in ä Jüdehaus</b>	Mensch ohne Ansehen, - Mißachtung	Leinach
Mißerfolg	<b>des käfft kee Jüüd mehr oo</b>	Krankheit, Verletzungen. - Geschäft, Sache mißlungen, Mißerfolg	Stadtlauringen
Nase	<b>di Noose läfft wi ä Schaarschloifersküwl (aus dem ständig Wasser auf den Schleifstein tropft)</b>	laufende Nase	Oberlauringen
Nassach	<b>di Nassichr Hinsen un Nieden</b>	Spottname für die Bewohner von Nassach; soll deren Bezeichnungen für heute und gestern glossieren	Stadtlauringen
Nervenschmerz	<b>s Mäusle ist gschunde (Schmerz vom Ellenbogen bis zur Hand)</b>	Ulnaris-Nerv gequetscht bei Stoßverletzung des Ellenbogens - Nervenschmerz	Stadtlauringen
Neujahrswunsch	<b>Glückseligs neus Jaoär – zäe Läus auf jedem Haoär – gschundner Läüb un gschndne Bee – Noose wie ä Schloiferschtee (Wetzstein)</b>	Neujahrswunsch	Stadtlauringen
Neujahrswunsch	<b>ich ho Noijaor oogewünscht</b>	Neujahrswunsch	Stadtlauringen
Neujahrswunsch	<b>Prost Neujaoär – es Geld is gaoär</b>	Neujahrswunsch	Stadtlauringen
Nichtstun	<b>ich draib Ächhürrlich auf Suhl</b>	Antwort auf neugierige Frage nach der Tätigkeit; - auch Bezeichnung für Nichtstun oder unsinniges Tun	Stadtlauringen
Niesen	<b>"Hölf Godd"(Zuruf, wenn jemand niest)</b>	Zuruf, beim Niesen eines Anwesenden - Antwort darauf "Segen s Gott"	Stadtlauringen
Nimmerleinstag	<b>wardsd auf n Guggelesdooch</b>	wartest ewig, umsonst. - Nimmerleinstag	Stadtlauringen
Notlösung	<b>dar haodd zäe Weiwr uf sein Wooche kood – keiert haodd er zulezt die, wao uff dr Lengwied kuagt haot</b>	die geringste und letzte, die auf der Stange am Wagenende saß. - Notlösung	Stadtlauringen
Pfänderspiel	<b>knipp, knapp knobeloch / wer lacht, der kommt ins Ofenloch - wer Zunge streckt- und Zähne bleckt - der muß ein Pfand hergeben!</b>	Kinderspiel-Singsang mit kitschiger Berührung der Knie	Stadtlauringen

Pferd	<b>Gäulsverreggn- des maocht Schreggn, Waiwrsterben – kein Verderben.</b>	eine 2. Frau bekommt man billiger als ein neues Pferd	Stadtlauringen
Rechthaber	<b>ar haodd dii Gerechthickait gebaocht</b>	er hat immer recht; Rechthaber	Stadtlauringen
Rechthaber	<b>Ar will ümmer Wurd hoo</b>	will immer Recht, das (letzte) Wort haben; Rechthaber	Oberlauringen
Rekordarbeit	<b>gschaoft wos s Zoich hält</b>	unaufhörlich, mit aller Kraft gearbeitet - Rekordarbeit, Zeug = Tuch - bis zum zerreißen angestrengt	Stadtlauringen
rennen	<b>dao muss de di Bee auf n Buggel namm</b>	da musst du 'rennen, ausreißen, flüchten, eilen	Stadtlauringen
Ruhe	<b>näär di Ruu möchht s Hammele fädd</b>	immer mit der Ruhe	Ballingshausen, Oberlauringen
Rülpsen	<b>Ee Sau is sood, wenn em Bürchermästr seine sood is, treiwe mr hemm</b>	Tadelszuruf bei lautem Rülpsen während der Mahlzeit	Stadtlauringen
Rumbl, die	<b>Rumpel</b>	Holzkasten, auf dem mit einer Drehwalze und Holzhämmerchen gelärmt, geklappert, gerumpelt wird	Stadtlauringen
Schnabel	<b>dan blaid dr Schnowl sauwer</b>	er hat nichts bekommen, nichts erreicht, geht leer aus.- Schnabel ist leer	Stadtlauringen
schreien	<b>ar schreit wi ä Ketzer</b>	lauthals schreien	Stadtlauringen
Schulden	<b>haodd Schulden wi ä Schtaobsofisier</b>	Offiziere hätten früher immer Schulden gehabt (Stabsoffizier= ab Major)	Stadtlauringen
Schwalben	<b>Mariaverkündigung kommen die Schwalben wiederum</b>		Ballingshausen
schwanger	<b>sie is in die Hoffnung</b>	ist schwanger	Stadtlauringen
Schwangerschaft	<b>Mädle wos flennsde, gschenn is gschenn</b>	bei unerwünschter Schwangerschaft	Stadtlauringen
schweigen	<b>ar söichd net gix un net gax.-ich soch nix, dass es net hinnenaoch hässt, ich hät sou oder sou gsocht</b>		Stadtlauringen
Schweigen	<b>Vorsicht! dr Blooz is auf m Diisch</b>	die Kinder sollen nicht mithören; Aufforderung zum Schweigen	Bischofsheim / Rhön
Schweiger	<b>ar huggd dao unn hält die Zunge im Maul</b>	er sagt nichts, schweigt - Schweiger	Stadtlauringen
Schweiger	<b>Dar huggd dao un hält die Zunge im Maul</b>	redet nichts in Gesellschaft - Schweiger	Stadtlauringen
Sonntagswache	<b>ar muäs dan Schbies rümtrooch</b>	Sonntagswache: mit einem Speiß in der Hand durchs Dorf gehen unterhält Leute mit	Ballingshausen Ebertshausen
Sprücheklopfer	<b>er maocht Schbrüch</b>	unglaublichen lustigen Geschichten; bindet ihnen einen Bären auf; "Sprücheklopfer	Stadtlauringen
Streithähne	<b>die sinn aufenanner laosgange wi di Zinsgöigr</b>	hitze Streithähne	Stadtlauringen

Studierter	<i>er haot ä paar klasse gemaocht</i>	war am Gymnasium wenige Jahre, gilt als Studierter	Stadtlauringen
teuer	<i>des iss ä deuere Abbedech</i>	Geschäft ist zu teuer	Stadtlauringen
teuer	<i>teuer bi ä Obbedeggr (Apotheker)</i>		Leinach
Tiefschlaf	<i>schlöffd wi ä junger Hund</i>	schläft ganz fest - Tiefschlaf	Stadtlauringen
Todesahnung	<i>Dan sinn dii Eise scho roo gemaocht</i>	er wird bald sterben (Vor dem Verkauf eines alten Pferdes an den Metzger werden die Hufeisen entfernt) - Todesahnung	Stadtlauringen
Todesahnung	<i>er gödd ball naus die Nüss- (ist unhelbar krank, muß bald sterben</i>	ein Sturz vom hohen Nußbaum ist meist tödlich; die Nüsse wurden mit Stöcken im bestiegenen Baum herabgeklopft. - Todesahnung	Stadtlauringen
Todesahnung	<i>er möcht ernst</i>	wird wohl bald sterben - Todesahnung	Stadtlauringen
Totengeläute	<i>Daode geloid, es würd d.</i>	Totengeläute mit allen Glocken, wenn jemand im Dorf gestorben ist	Stadtlauringen
Totenkäuzchen	<i>Daodekoizle schreit</i>	zeigt an, daß in der Nähe bald jeman sterben wird - Totenkäuzle	Stadtlauringen
Tränen	<i>dao is iir s Waasser kumme</i>	kamen die 'Tränen	Stadtlauringen
Überdruß	<i>es hängt mir schon zum Hals raus</i>	ich hab es satt; ich kann es nicht mehr hören; es ist mir zuviel; nicht immer das gleiche; Überdruß	Stadtlauringen
übereifrig	<i>Gell, Du wisst nuch n Nabolion fang</i>	übereifrig, arbeitet immerzu	Sulzdorf
umsonst	<i>für bachinum</i>	jiddisch? umsonst gearbeitet	Seubrigshausen
umsonst	<i>für die Schellsechs gschafft</i>	wertlose Spielkarte: - für die Katz, umsonst gearbeitet	Leinach
ungenau	<i>ar löst siewe grood un älef ä dutznd sei</i>	nimmts nicht so genau; großzügig, ungenau	Oberlauringen
Ungeschickt	<i>schteld sich ou wie ä Hund beim scheisse</i>	umständlich, ungeschickt	Stadtlauringen
Ungläubiger	<i>ar gläbbd bloß, daß dr Pressack di dickste Wurscht is</i>	glaubt nichts, Ungläubige	Stadtlauringen
untreu	<i>Dar gödd naawe naus; gödd frömm</i>	ist untreu	Stadtlauringen
unzuverlässig	<i>Ar (sie) iss nedd hinne wie vurn</i>	unzuverlässig; kann man nicht trauen, untreu, unwahrhaft	Stadtlauringen
verachtet	<i>Sou weng oogsann wie a Sau in em Jüdehaus</i>	verachtet	Stadtlauringen
vergeblich	<i>des mäöcht s Graud aa net fädd</i>	(Kraut); nachträgliche Verbesserungen sind vergeblich; unnütze Mühe, zu spät	Stadtlauringen
vergeblich	<i>es ganze joor grangge Loid im Haus, owr kees zum begroowe</i>	vergeblich bemüht	Sulzdorf

Verpflichtung	<b>wemmr ä Gräidelsubbe schenkt, düäf mr kee Würschd nai due, süst würd ä Racht draus</b>	beim Schenken nichts übertreiben -- es wird sonst eine Verpflichtung, Gewohnheitsrecht daraus (hier auf Hausschlachtungsbrauch bezogen)	Stadtlauringen
Verschlimmerung	<b>tz gäids aus en annere Fäβle</b>	jetzt ändert sich die Situation; die Verhältnisse werden strenger. - Verschlimmerung	Stadtlauringen
Vorschrift	<b>es gädd ganz nach s Büchle</b>	alles nach Vorschrift	Stadtlauringen
vorsichtig	<b>mir gänn lääwr midd n groosse Haufe</b>	ist sicherer.- Landsknechte gingen im „Verlorenen Haufen“ zum Sturm; der „Große Haufen“ folgt nach - vorsichtig	Stadtlauringen
wachsen	<b>die Waossnuud is aufgange</b>	plötzliches Wachsen eines Kindes (nach dem die Wachsnut (Naht) aufgegangen war)	Sulzfeld
weinen	<b>di hömm Rotz un Waossr gflennt</b>	heftiges unstillbares Weinen	Stadtlauringen
wenn	<b>Wenn des Wörtle „wenn“ net wär, nao hätt ich tausend Gulde mehr.</b>		Münnerstadt
wenn	<b>wenn dr Hund net gschisse hät, hät er dan Hoos gricht</b>	Entgegnung zu Aussagen, die mit "wenn" beginnen	Stadtlauringen
Wetterregel	<b>di Sunn schticht auf</b>	unangenehme Sonnenhitze vor Gewitter -Wetterregel	Stadtlauringen
Wetterregel	<b>die Hünd schtinge</b>	es regnet bald - Wetterregel	Stadtlauringen
Wetterregel	<b>es ziicht sich zamm</b>	Gewitter im Anzug - Wetterregel - Wolken kommen auf	Stadtlauringen
Wetterregel	<b>Hüenner gen net nai (ins Hühnerhaus), es reent ball</b>	Wetterregel	Ballingshausen
Wetterregel	<b>Hünd fresse Groos</b>	es regnet bald - Wetterregel	Stadtlauringen
Wetterregel	<b>jeder Märzenawl (Nebel) künnt in hunnerd Dooch als Gewitter</b>	Wetterregel	Ballingshausen
Wetterregel	<b>Katz säuft Waossr</b>	es regnet bald - Wetterregel	Ballingshausen
Wetterregel	<b>Kunigund künnt die Wärm vo unt</b>	Wetterregel	Ballingshausen
Wetterregel	<b>Läfft die Gaans Weihnaochte ins Grüe – nao läfft se Aoster im Schniie</b>	Wetterregel	Ballingshausen
Wetterregel	<b>Sunn ziecht Waossr</b>	Sonne ist trüb, im Dunst; es wird bald regnen, Wetterregel	Stadtlauringen
Wichtigtuere	<b>ar (sie) hängt s ao di grooss Glogge</b>	macht sich wichtig, Wichtigtuere	Stadtlauringen
Wichtigtuerei	<b>Än Maodd aufschlaon</b>	ein großes Wesen machen, herumschreien -- einen Jahrmarkt veranstalten - Wichtigtuerei	Stadtlauringen
Widerspruch	<b>wenn du mir net gehst!</b>	als Reaktion auf unglaubwürdige, falsche, Aussage oder Handlung	Stadtlauringen
zurechtweisen	<b>ar griechd di Hutzl gerichd</b>	die Leviten gelesen, die Meinung gesagt; zurechtweisen,	Birnfeld

zerlumpt	<i>dar siäd aus wi ä</i> <i>Handwergs-bursch; wi ä</i> <i>Schdromer, Bettler</i>	zerlumpt, schmutzig	Stadtlauringen
----------	--	---------------------	----------------

---

# Wörterliste

Mundart	Hochdeutsch	Erklärung	Ort
<b>aa</b>	auch		Stadtlauringen
<b>Ää, das – Äer (Pl.)</b>	Ei – Eier		Stadtlauringen
<b>Aa, die</b>	Aue, Wiesengrund	Aue, Au, Aub als Ortsname; auch "in der Au"	Stadtlauringen
<b>Aabschder, der</b>	Rülpser	Rumination	Stadtlauringen
<b>Aach, das</b>	Auge		Stadtlauringen
<b>ääd, es</b>	es eilt		Stadtlauringen
<b>aasich</b>	schmackhaft, appetitanregend		Sulzdorf
<b>äätsch</b>	Zuruf wenn jemand etwas falsch gemacht hatte; um zu beschämen		Stadtlauringen
<b>Abbedeech, die</b>	Apotheke		Stadtlauringen
<b>Äche, die</b>	Eiche		Stadtlauringen
<b>Ächelao</b>	Eichenlohe, aus Rinde von jungen Eichen		Stadtlauringen Poppenlauer Seubrigshausen
<b>ächener Schtee, der</b>	sehr harter Kalkstein zum Bauen		Münnerstadt
<b>Ähhüerle, das</b>	Eichhörnchen		Stadtlauringen
<b>achiärn</b>	verspotten, nachäffen	bei Fastnacht	Stadtlauringen
<b>Ächl, die</b>	Eichel (Frucht)		Sulzdorf
<b>ächlgsund</b>	Kerngesund		Leinach
<b>addrabiert</b>	angetroffen, erwischt		Stadtlauringen
<b>adee</b>	auf Wiedersehen, geh' mit Gott	franz: adieu	Stadtlauringen
<b>äendr</b>	eher		Stadtlauringen
<b>Äerdöodr (Pl.)</b>	Trollblumen		Ballingshausen
<b>Äerschwömm, die (Pl.)</b>	Eierschwämme, Pfifferlinge	häufigster Speisepilz	Stadtlauringen
<b>Afdrlaad, das</b>	Schuhabsatzkappe		Stadtlauringen
<b>Affemaodd</b>	mehrere Leute reden laut zusammen	(Maodd = Markt)	Oberlauringen
<b>Affl, der (auch A(r)fl)</b>	ein Arm voll (Sachen)		Ballingshausen Birnfeld
<b>agraad</b>	akkurat, ganz genau		Stadtlauringen
<b>Äiche, die</b>	Egge die	Ackergerät	Ballingshausen
<b>Aierschwömm, die</b>	Pfifferlinge, Pl		Stadtlauringen
<b>Aifall, der</b>	Einfall, Gedanke		Stadtlauringen
<b>aigedüän</b>	wohl gelitten, zugehörig (eingetan)		Stadtlauringen
<b>aigeniggd</b>	kurz eingeschlafen		Stadtlauringen
<b>aigschaosse</b>	Backofen wird gefüllt mit Brot, Kuchen		Stadtlauringen
<b>aigschlooche</b>	eingeschlagen, z.B. Sohn ist gut geraten		Stadtlauringen
<b>aigsoid</b>	verschmutzt	(ingesaut)	Stadtlauringen
<b>aikäff - aigekäffd</b>	einkaufen		Stadtlauringen
<b>aikässd</b>	ingeheizt		Stadtlauringen
<b>aikumme, sie iss</b>	wurde entbunden, niedergekommen	(sie künnt ai, sie iss aikumme)	Stadtlauringen
<b>aimaoch - aigemaochd</b>	einkochen		Stadtlauringen

<b>ainamm - aigenumme</b>	einnehmen - eingenommen		Stadtlauringen
<b>airichten</b>	einrenken		Stadtlauringen
<b>Airichter, der</b>	Laie, der Zerrungen u. Verrenkungen heilt		Stadtlauringen
<b>Aischirrn - aigschirrt</b>	einschirren -eingeschirrt,	(Zugtier angespannt)	Stadtlauringen
<b>aischraubn</b>	bremsen, Bremsbacken zum Rad bewegen	bei Gespannwagen	Stadtlauringen
<b>Aiseboo, die</b>	Eisenbahn		Stadtlauringen
<b>Aisebööner, der</b>	Eisenbahner		Stadtlauringen
<b>Aiskaaler, der</b>	Eiskeller, in einen Hang gegraben, davor Bewirtung	man "geht auf n Keller"	Stadtlauringen
<b>Äisl, der</b>	Esel		Stadtlauringen
<b>Äislshuste, der</b>	hartnäckiger Husten, Keuchhusten		Stadtlauringen
<b>aiwäch - aigewächt</b>	einweichen		Stadtlauringen
<b>äiwe</b>	eben, glatt		Stadtlauringen
<b>äiwe</b>	soeben, jetzt, aber auch: bestätigendes "ja"		Stadtlauringen
<b>alaod</b>	gesund, kräftig, lebhaft		Stadtlauringen
<b>alärd</b>	munter, fröhlich	franz.: alerte	Stadtlauringen
<b>alde Murrlich</b>	Alte hinfällige Leute		Stadtlauringen
<b>Aldnaochn, die</b>	Silvester, 31.Jan.		Stadtlauringen
<b>alle</b>	Aufforderung zum Gehen, jetzt gehen wir		Stadtlauringen
<b>alle Fläschedöoch</b>	selten (zeitlich)		Stadtlauringen
<b>alle Glössdöoch</b>	alltäglich, häufig		Stadtlauringen
<b>allee</b>	allein		Stadtlauringen
<b>ällenz</b>	allein		Stadtlauringen
<b>allerläer</b>	allerlei		Stadtlauringen
<b>allewäll</b>	öfters, jetzt		Stadtlauringen
<b>als</b>	immer (als zu)		Stadtlauringen
<b>alsemaol</b>	manchmal, ab und zu, gelegentlich		Stadtlauringen
<b>alszu</b>	weiter		Stadtlauringen
<b>alte Soos, die</b>	alte Geschichte, Wiederholung		Stadtlauringen
<b>Althärrle, das</b>	Urgroßvater		Stadtlauringen
<b>ämaol</b>	gelegentlich, vor Zeiten, einmal		Stadtlauringen
<b>Ameise</b>	Sächamster		Stadtlauringen
<b>Ammefra (-Fräle)</b>	Hebamme		Stadtlauringen
<b>Angge, die</b>	Nacken, der		Stadtlauringen
<b>annere Gschwisterkind</b>	Vettern u. Basen 2. Grades		Stadtlauringen
<b>annerschd(er)</b>	anders		Stadtlauringen
<b>Anschald, die</b>	Kinderbewahr-anstalt, Kindergarten		Stadtlauringen
<b>Aobdridd, der</b>	Abort		Stadtlauringen
<b>Aobgang, der</b>	Fehlgeburt, Abortus		Stadtlauringen
<b>Aobwaiche, das</b>	Diarrhoe		Stadtlauringen
<b>aocht</b>	acht (Zahl)		Stadtlauringen
<b>aodrabbän</b>	einen antreffen,		Stadtlauringen

<b>Aogewaossene Lunge, die</b>	trockene Rippenfellentzündung	Pleuritis sicca	Stadtlauringen
<b>aogschdeggd</b>	angesteckt, schwanger	als üble Nachrede gebraucht	Stadtlauringen
<b>aogschdell (Inf.), du schdest dich ao</b>	sich ungeschickt, dumm betätigen, handeln	(anstellen)	Stadtlauringen
<b>aogschdelld</b>	verbrochen, betrogen, gestohlen, verleumdet	(angestellt)	Stadtlauringen
<b>Äöifele, das</b>	kleiner Ofen		Stadtlauringen
<b>äöiwerer Boude</b>	Dachgeschoß, oberer Boden		Stadtlauringen
<b>äöiwerschich</b>	oberhalb		Stadtlauringen
<b>äöiwerschiche Rüeblich, die (Pl.)</b>	Kohlrabi		Stadtlauringen
<b>aomutzn - aogemuzt</b>	warm anziehen -angezogen		Stadtlauringen
<b>aonöödd -aogenöödd</b>	aufdrängen, nötigen		Stadtlauringen
<b>Aor, das, die Uärn (Pl.)</b>	Ohr - Ohren		Stadtlauringen
<b>Aorschgratzer</b>	Bartnelke		Ballingshausen
<b>Aoschbraoch</b>	Unterhaltung, aus Höflichkeit ansprechen		Ebertshausen
<b>Aosdl, die</b>	Achsel, auch Schulter		Stadtlauringen
<b>Aostr, die</b>	Ostertage		Stadtlauringen
<b>aoweds</b>	abends		Stadtlauringen
<b>Ardobfl, der, Ardöbfl (Pl.)</b>	Kartoffel - Kartoffeln		Stadtlauringen
<b>Armedai, die</b>	Armut		Stadtlauringen
<b>Armeseelslicht</b>	schlechte Beleuchtung		Stadtlauringen
<b>Armfl ein (Affl)</b>	ein Arm voll	soviel ein Arm fassen u. tragen kann	Stadtlauringen
<b>Ärn, der</b>	Hausflur		Ballingshausen
<b>Ärnd, die</b>	Ernte		Stadtlauringen
<b>ärndr</b>	eher		Stadtlauringen
<b>arrich</b>	arg, sehr		Stadtlauringen
<b>Arsch mit Griff</b>	Bezeichnung für die Mütze des RAD	(Reichsarbeits-dienst)	Stadtlauringen
<b>ärschtr</b>	zuerst, erster		Stadtlauringen Ballingshausen
<b>Ärwed, die</b>	Arbeit		Stadtlauringen
<b>Arwes, die</b>	Erbsen		Ballingshausen
<b>Ärwes, die</b>	Erbsen		Stadtlauringen
<b>äsdemiir ich - äsdemiird habe</b>	denken, schätzen, würdigen		Stadtlauringen
<b>äsdemiird mich</b>	geht mich (nichts) an; interessiert mich (nicht)		Stadtlauringen
<b>äss</b>	als, wie	(vergleichend)	Leinach
<b>ass - gasse - gegass (Inf.), (auch gegess)</b>	esse - gegessen -essen (Inf.)		Stadtlauringen
<b>aufbegaarn</b>	aufbegehren, seine Meinung heftig vertreten		Stadtlauringen
<b>aufbindn - aufgebunde</b>	anlügen, weis machen, anführen, betrügen		Stadtlauringen
<b>Aufbruch, der</b>	Gericht aus Innereien von Reh, Hirsch		Stadtlauringen



<b>aufdaan - aufgedaad</b>	auftauen - aufgetaut		Stadtlauringen
<b>aufgedaggeld</b>	zu sehr geschmückt, überladen, protzig		Stadtlauringen
<b>aufgedoosd</b>	aufgedunsen, geschwollen		Stadtlauringen
<b>aufgedrolld</b>	geschwollen, aufgetrieben		Stadtlauringen
<b>aufgenumme</b>	haot aufgenumme, Rind ist trächtig geworden		Stadtlauringen
<b>aufgfiggerd</b>	aufgescheuert	z.B. an der Ferse	Thundorf
<b>aufi</b>	hinauf, aufwärts		Stadtlauringen
<b>Aufschlächdr, der</b>	Aufschläger	Steuerbeamter, Kontrolleur von Schnapsbrennereien	Stadtlauringen
<b>aufschtaigen</b>	sich herausputzen, auffällig kleiden		Stadtlauringen
<b>aufwöschn</b>	wischen, putzen		Stadtlauringen
<b>aufziäch - aufgezouche</b>	aufziehen, junges Lebewesen betreuen, groß ziehen		Stadtlauringen
<b>ausbezoold sich</b>	sich geschadet, verletzt		Stadtlauringen
<b>ausbutzen</b>	säubern, ausschneiden (Bäume)		Stadtlauringen
<b>ausderwais</b>	unerhört, unüblich, gehört sich nicht		Stadtlauringen
<b>ausdroochn</b>	astragen, erkundigen, nachfragen		Stadtlauringen
<b>ausdroochn - ausgedrooche</b>	Erkundigung einholen, herumfragen		Stadtlauringen
<b>ausgebicht</b>	undurchschaubar, verschlossen, durchtrieben	ausgepichter Kerl	Stadtlauringen
<b>ausgeschelld</b>	ausgeschellt, bekannt gemacht	(mündlich mit Schelle)	Stadtlauringen
<b>ausgschirrt</b>	ausgespannt	(Zugtiere)	Stadtlauringen
<b>ausgschosse</b>	(Brot-)Backofen wird entleert	Backofen füllen = einschießen	Stadtlauringen
<b>auskaggd, es wird</b>	ausgehackt, bei Notschlachtung eines Rindes	dorfte ab Bauernhof Fsch verkauft werden	Stadtlauringen
<b>auskärfln - ausgekärfld</b>	kleine Früchte aus Umhüllung entnehmen, ausbrechen	z.B. Erbsen, Bohnen	Stadtlauringen
<b>ausmaochn</b>	ausmachen, verleumden, lächerlich machen	jemand ausmachen.- aber aus verabreden	Stadtlauringen
<b>ausnamn</b>	ausnehmen, ausweiden	Innereien beim Tier entfernen	Stadtlauringen
<b>Ausräid, die</b>	Ausrede		Stadtlauringen
<b>ausschdafiirn</b>	ausstatten, mit allem versehen, herrichten		Stadtlauringen
<b>ausschelln</b>	bekannt machen	mit Schelle Bekanntmachungen ausrufen	Stadtlauringen
<b>aussich maohn</b>	ausreden, sich aussprechen		Rothausen
<b>aussubbn</b>	ausschlürfen		Stadtlauringen
<b>ausziichn - ausgezouche</b>	ausziehen, ausbeuten, betrügen		Stadtlauringen
<b>Auszuch, der</b>	Einbehalt, Rente, bei Übergabe von Besitz an Nachfolger		Stadtlauringen
<b>Auszüchler, der</b>	Erblasser mit lebenslangem Wohnrecht etc. im Hof des Erben		Stadtlauringen
<b>Auszuchshäusle, das</b>	kleines Wohnhaus im Hof des Erben für den Erblasser		Stadtlauringen
<b>Auwele, das</b>	kleine Wunde	(bei Kindern)	Stadtlauringen
<b>äweng</b>	ein wenig		Stadtlauringen
<b>Ba(r)n, der</b>	Bahre, Futtertrog	(im Stall)	Stadtlauringen

<b>baad - gebadd</b>	bete - gebedet		Stadtlauringen
<b>Baadschtuel, der</b>	Betstuhl, Kniebank mit Auflage für die Arme		Stadtlauringen
<b>Baam - Baame</b>	Baum - Bäume		Stadtlauringen
<b>Baank, die - Benk (Pl.)</b>	Bank - Bänke		Stadtlauringen
<b>baarfüössich</b>	barfüßig		Stadtlauringen
<b>bäärich</b>	brünstig	(Schweine)	Stadtlauringen
<b>Baawelich</b>	junge Kaninchen		Stadtlauringen
<b>(Hose-) (Pl.)</b>			
<b>Bääzele, das</b>	Schäfchen	(Kindersprache)	Stadtlauringen
<b>babb - gebabbd</b>	klebe - geklebt		Stadtlauringen
<b>Babb, der</b>	Klebstoff, Leim		Stadtlauringen
<b>babbd, er</b>	Pubertierender hat nächtlichen spontanen Spermaerguß		Stadtlauringen
<b>Bäbberle, das</b>	Pflasterchen, Klebezettelchen		Stadtlauringen
<b>babbich</b>	klebrig		Stadtlauringen
<b>Babblaorsch, der</b>	Schwätzer		Stadtlauringen
<b>babbln</b>	plaudern		Stadtlauringen
<b>Bäbbr, der</b>	Schnuller		Stadtlauringen
<b>Babbrouse, die</b>	Pappelrose	(Wildrose)	Stadtlauringen
<b>bachiinum</b>	Umsonst, für nichts		Stadtlauringen
<b>Bachl, der</b>	Dreckskerl		Stadtlauringen
<b>Badd, der</b>	Teil	(Part)	Stadtlauringen
<b>baddeln</b>	betteln		Stadtlauringen
<b>Badderle – Badderlich (Pl.)</b>	Perle(n) z.B. am Rosenkranz		Stadtlauringen
<b>Bädderling</b>	Petersilie	..	Ballingshausen
<b>Bäddsch, die</b>	Peitsche		Stadtlauringen
<b>Bäddscher, der</b>	leichter Schlag, Klaps		Stadtlauringen
<b>bäddschn</b>	tätscheln		Stadtlauringen Altenmünster
<b>Baddzer, der</b>	Schnuller		Stadtlauringen
<b>Bädzer, der</b>	Schaf		Stadtlauringen
<b>Bagaasch</b>	Pack, Gesindel	franz.: Gepäck, Troß	Stadtlauringen
<b>Bagg(e), der</b>	Backe, die		Saal
<b>Baggdrouch, der</b>	Holztrog zur Zubereitung des Brotteigs		Stadtlauringen
<b>Baggele, das -- Baggelich (Pl.)</b>	Brotanschnitt oder Endstück	(Rinde)	Stadtlauringen
<b>Baggelich, die (Pl.)</b>	Bratkartoffeln		Stadtlauringen
<b>Bagges</b>	Reibekuchen		Stadtlauringen
<b>Baggeschell, die</b>	Ohrfeige		Stadtlauringen
<b>Baia, die</b>	Kinderbett	(Kindersprache)	Stadtlauringen
<b>Baichde, das, giä nais B.</b>	Baichte die, gehe zum Beichten		Stadtlauringen
<b>Baichtschtuel, der</b>	Beichtstuhl		Stadtlauringen
<b>Bäid, das</b>	Beet	(Garten)	Stadtlauringen

<b>Bajjaz, der</b>	Bajazzo der, Possenreißer	(Karneval)	Stadtlauringen
<b>bäis – gebisse</b>	beißen – gebissen		Stadtlauringen
<b>ball</b>	bald, fast, beinahe		Stadtlauringen
<b>Ball(i)ch (dos, dar)</b>	ungezogenes, uneheliches Kind		Stadtlauringen
<b>Balme, die u. (Pl.)</b>	Kätzchenweide, Palme für Palmsonntags-brauch		Stadtlauringen
<b>Bangerd, der</b>	uneheliches Kind		Stadtlauringen
<b>bann</b>	wenn		Strahlungen
<b>banschn</b>	spielen im Wasser, (ver)mischen, mengen		Stadtlauringen
<b>Baobbelää, das</b>	Babbele; ein etwa einjähriges Kind bekommt ein Ei, wenn es in ein fremdes Haus kommt, damit es besser sprechen kann	wenn es in ein fremdes Haus kommt	Oberlauringen
<b>baobbl - gebaobbl</b>	plaudern, unterhalten		Stadtlauringen
<b>baodschn</b>	klatschen		Stadtlauringen
<b>bäöicheln</b>	bügeln		Stadtlauringen
<b>Bäöiwl., der</b>	Vogelscheuche		Stadtlauringen
<b>baowaarisch kumme</b>	grob geworden, barbarisch		Ballingshausen
<b>Bär, der</b>	Eber		Stadtlauringen
<b>Bärch, der</b>	Berg	(auch Weinberg, Weingarten, histor.)	Stadtlauringen
<b>Bärchl, der</b>	Schimpfwort, kastriertes junges männliches Schwein		Ballingshausen
<b>Bardeldanz, der</b>	Unruhe, Schmerzattacke	schlechtes Befinden	Oberlauringen
<b>Bardle, das</b>	kleines Beil		Stadtlauringen
<b>barfüässich</b>	barfuß		Stadtlauringen
<b>barm mich , es barmd mich</b>	erbarme mich, habe Mitleid		Stadtlauringen
<b>Bärndädschr, der</b>	Bärentatze, Heilpflanze, Bärenklau(e)	auf Wiesen, bis 1,2 m hoch	Ballingshausen
<b>bärr</b>	weg, fort, geflüchtet	franz.: perdu	Seubrigshausen
<b>Barras, der</b>	Militär		Stadtlauringen
<b>Bartl, der</b>	Steinkrug mit engem Hals		Stadtlauringen
<b>Bärwedigg, der</b>	Perpendikel		Ballingshausen
<b>Base, der u. (Pl.)</b>	Besen		Stadtlauringen
<b>Basta, die</b>	Linde		Ballingshausen
<b>Bastabost, der</b>	Lindenbast		Ballingshausen
<b>Bauernree, der</b>	erwarteter Regen nach Trockenheit		Ballingshausen
<b>Baurämädlä - Bauräbue</b>	Bauerntochter, Bauernbub		Ballingshausen
<b>Bawele, das</b>	Häschen	(Kindersprache)	Stadtlauringen
<b>Bedderling, der</b>	Petersilie		Wettringen Stadtlauringen
<b>Beddloode, die</b>	Bettstatt, Bettgestell		Stadtlauringen
<b>Beddsächr, der</b>	Bettnässer		Stadtlauringen
<b>Bee, das</b>	Bein		Stadtlauringen
<b>Bee, s digge</b>	Oberschenkel		Stadtlauringen
<b>beeheftich</b>	erregt, aufgebracht	aggressiv wie ein Bienenschwarm	Hafenpreppach

<b>Beer, mir gänn naus (nai), die</b>	in den Wald zum Erd-Heidel-Himbeeren sammeln		Stadtlauringen
<b>begaar - begaard</b>	wünsche, will, begehre		Stadtlauringen
<b>Begg</b>	Bäcker		Stadtlauringen
<b>belzn, gebelzt</b>	veredeln	bei Bäumen, Rosen	Stadtlauringen
<b>benaid – beniide</b>	beneide - beneidet		Altenmünster
<b>Beneficiat, der</b>	Beneficiat, Geistlicher der Frühmessestiftung, Frühmesser		Stadtlauringen
<b>Bennl, der</b>	Bendel, Bändchen, dünner Strick		Stadtlauringen
<b>beschrei - beschriie</b>	den Teufel an die Wand malen, Unglück vorhersagen		Stadtlauringen
<b>Bettelmusikanten</b>	Bettelmusikanten	z.T. aus der Rhön, zogen von Dorf zu Dorf	Stadtlauringen
<b>Bfärch, der</b>	Schafspferch, umschließt Schafe in der Nacht	wird zur Düngung auf Acker vergeben	Stadtlauringen
<b>bfärchn, zammbfärchn</b>	beengen, zusammen drücken		Stadtlauringen
<b>Bfauge, die</b>	Akne, Pflücke, Bickel		Ebertshausen
<b>Bfifferling ein</b>	wertlose Belohnung, ein Pfifferling	häufigster Speisepilz	Stadtlauringen
<b>bfirr - gepfirt</b>	sausen, rennen		Stadtlauringen
<b>Bflaoug, der</b>	Pflock		Stadtlauringen
<b>Bflenz, die</b>	Zeremonien, überspitzte Manieren, Wichtigtuerei, unnötiges tun	wendisch: pfeleutz = überfüssig, unnötige Arbeit	Stadtlauringen
<b>bflöggel - gebflögget</b>	Pflegen		Stadtlauringen
<b>bflöidschen</b>	weinen		Stadtlauringen
<b>Bflueg, der</b>	Pflug		Stadtlauringen
<b>Bföffr, der</b>	Pfeffer		Stadtlauringen
<b>bfoif - gebfüffe</b>	pfeife - gepfiffen		Stadtlauringen
<b>Bfoife, die</b>	Tabakpfeife, auch Flöte, Trillerpfeife		Stadtlauringen
<b>Bfoifedeggl, der</b>	Tabakpfeifendeckel, soviel wie nichts wert, nichts bekommen		Stadtlauringen
<b>Bfood, der - Bfäid (Pl.)</b>	Pfad - Pfade		Stadtlauringen
<b>Bfoude, die</b>	Pfote		Stadtlauringen
<b>Bfründ, die</b>	Pfründe, gestiftetes Altersheim in Stadtlauringen		Stadtlauringen
<b>Bfründner, der u. (Pl.)</b>	Insassen des Altersheimes		Stadtlauringen
<b>Bfüürzboidl, der</b>	Windbeutel, Aufschneider		Stadtlauringen
<b>Bfuüz, der</b>	Flatus		Stadtlauringen
<b>Bfüüdsche, die</b>	Pfütze		Stadtlauringen
<b>bfuff, gebuffd</b>	lautes Lachen, erst unterdrückt, dann laut herausgeplatzt		Oberlauringen
<b>Bfugge, die</b>	Pickel, Akne, juckende Schwellung auf der Haut, Pustel		Stadtlauringen
<b>bidtsch - gebidtschd</b>	schnell hin- u. her laufen		Stadtlauringen
<b>bidtschiärd</b>	ausgeschmiert, betrogen, reingefallen		Stadtlauringen
<b>Bii, der</b>	Bienenvolk		Ballingshausen
<b>Bii, die u. (Pl.)</b>	Biene – Bienen		Stadtlauringen

<b>Biid, die; zur Bied helfen</b>	Bitte die; auf Bitte unbezahlt helfen	zur Biid fahren = freiwillige, unbezahlte Nachbarschaftshilfe mit Gespann leisten	Stadtlauringen
<b>biis, biese mir, gebiisd, gebiis (Inf.)</b>	urinieren		Stadtlauringen
<b>Biiwer, der u. (Pl.)</b>	Truthahn (-henne)		Ballingshausen
<b>Billä, die</b>	Entchen, Gänschen	(Kindersprache)	Ballingshausen
<b>bille-bille</b>	Lockruf für (junge) Gänse, Enten		Stadtlauringen
<b>Bindnochl, der</b>	Nagel am Garbenstrick		Stadtlauringen
<b>bissle</b>	bisschen		Stadtlauringen
<b>bitzelt es</b>	schwacher Schmerz, frostiges Gefühl, Juckreiz		Stadtlauringen
<b>Blaach - Blachr</b>	Backblech (rund)		Stadtlauringen
<b>Blaach, das - Blächer, die (Pl.)</b>	Blech Bleche		Stadtlauringen
<b>Bladdekönich, der</b>	Glatzkopf		Stadtlauringen
<b>Bladdze, die</b>	Bluterguß, Schürfwunde		Stadtlauringen
<b>bläggn</b>	laut schreien, weinen		Stadtlauringen
<b>blaid aus</b>	bleibt aus, atmet nicht, ist ohnmächtig		Stadtlauringen
<b>Bläidle, das</b>	Blättchen		Stadtlauringen
<b>blaii - gebliäwe</b>	bleibe - geblieben		Stadtlauringen
<b>blank</b>	ausschließlich, bloß		Stadtlauringen
<b>blao</b>	blau		Stadtlauringen
<b>bläömered</b>	wird schwarz vor den Augen, schwindlig, übel	franz.: bleu mourant	Oberlauringen
<b>bläösd du, bläösd er - blösed ich (Konj.)</b>	bläst du, - blies ich (Konj.)		Stadtlauringen
<b>Blaose, die</b>	die Bande, Clique	asoziale, Kriminelle Grupierung, auch Sippschaft	Stadtlauringen
<b>Blätsche, die</b>	Platzwunde		Stadtlauringen
<b>bleggn (Inf.)</b>	blecken (wütend Zähne blecken, zeigen)		Stadtlauringen
<b>Bless, der</b>	(Platz-)Wunde, Hämatomfleck, beim Tier weißer Fleck	Rind mit weißem Fellfleck an der Stirn wird Bless genannt	Stadtlauringen
<b>bletzen</b>	Zigaretten rauchen		Stadtlauringen
<b>Blezle, das - Blezlich (Pl.)</b>	Plätzchen, Kleingebäck		Stadtlauringen
<b>bloa</b>	blau		Stadtlauringen
<b>Bloch, der - Blöcher, die (Pl.)</b>	Holzblock, kurzes Stammstück		Stadtlauringen
<b>blöd</b>	dumm, fadenscheinig,	abgenutzter Stoff ist blöd	Stadtlauringen
<b>Blood, das – Bläidr (Pl.)</b>	Blatt – Blätter		Stadtlauringen
<b>bloos - geblossd</b>	blase - geblasen		Stadtlauringen
<b>Bloosbalchdraadr, der</b>	Blasebalgtreter (Orgel), Kalkant		Stadtlauringen
<b>Blooz, der</b>	flacher (platter) Kuchen		Stadtlauringen
<b>Bloozschüssel</b>	rundes Kuchenbrett, Kuchenblech für Backofen		Stadtlauringen
<b>Blüe (Blüede), die, u. (Pl.)</b>	Blüte, Blüten		Stadtlauringen

<b>Blue, der</b>	Plan, Platz		Oberlauringen
<b>Blued, das</b>	Blut		Stadtlauringen
<b>Bluedvergiftung, die</b>	Lymphangitis		Stadtlauringen
<b>Blumme, die</b>	Blume		Stadtlauringen
<b>Blunze, die</b>	dicke (Blut-)wurst, dicke Frau	(Schimpfwort)	Stadtlauringen
<b>böös</b>	böse, schlimm, entzündet, gefährlich		Stadtlauringen
<b>Bobbe, die</b>	Puppe		Stadtlauringen
<b>Bobbele</b>	Baby		Stadtlauringen
<b>Bobbeles schbieln, bobbeln</b>	mit Puppen spielen		Stadtlauringen
<b>Bobbile, die</b>	kleine Anschwellung	(besonders am Kopf)	Ballingshausen
<b>Boddschambr, der</b>	Nachtopf	französ.: pot de chambre	Stadtlauringen
<b>bodered</b>	gefühllos, pelzig		Birnfeld
<b>Boggscheff, die</b>	Ziehmesser, Schabeisen (zweihändig)	zum Glätten von Holzfaßaußenseiten; zweihändiges Gerät	Oberlauringen
<b>boggt</b>	Ziege ist brünstig		Stadtlauringen
<b>Bois, der</b>	Eber		Stadtlauringen
<b>Boischerling</b>	vorgedroschenes Getreide für Saatgut		Stadtlauringen
<b>Bolandi</b>	Laufbursche		Stadtlauringen
<b>Boliis</b>	Polizei-Gemeindediener		Birmen Stadtlauringen
<b>bolle - gebolld</b>	spiele mit Ball, gespielt		Stadtlauringen
<b>boller - gebollerd</b>	poltern, fallen, stürzen, lärmern		Stadtlauringen
<b>Bollerklaos, der</b>	Sankt Nikolaus		Schmalwasser
<b>Böllerle, das</b>	Kügelchen		Stadtlauringen
<b>bomaadich</b>	lahm, langsam		Stadtlauringen
<b>Bommel, der, die Bommel (Pl.)</b>	Trottel die		Stadtlauringen
<b>Bonum, des</b>	Mund		Oberlauringen
<b>Boo maachn</b>	Schnee räumen		Stadtlauringen
<b>Boo, die</b>	Eisenbahn		Stadtlauringen
<b>Boobrüggenmüül, die</b>	Bahnbrückenmühle,- Bann = Orts-Amtsgrenze -Mahlpflicht der Untertanen	vergl Bannwein (Gasthaus muß Wein der Herrschaft ausschenken)	Stadtlauringen
<b>Booch, der, Böch (Pl.)</b>	Bach - Bäche		Stadtlauringen
<b>bood - gebodd</b>	baden - gebadet		Stadtlauringen
<b>Bood, das</b>	Bad		Stadtlauringen
<b>Bood, der</b>	Bote, Botengänger		Stadtlauringen
<b>Boodlouch, das</b>	erweiterter u. vertiefter Graben	(Lauer)	Stadtlauringen
<b>Boodschtuwe, die</b>	Haus des Baders mit Badeeinrichtung	Inschrift in St.: Badstubentor	Stadtlauringen
<b>bööl - gebööld</b>	ausbeulen		Oberlauringen
<b>Boor, das, - Böörle</b>	Paar - Pärchen		Stadtlauringen
<b>Booraiser, der</b>	Schneeschieber	(Bahn, Weg)	Stadtlauringen
<b>Boord, der - Böörd</b>	Bart - Bärte		Stadtlauringen
<b>booreläü</b>	vielfältig, vielerlei, ein paar		Stadtlauringen
<b>Boores, der</b>	Boretsch	(Zugabe zu Gurkensalat)	Stadtlauringen

<b>Boorkirch</b>	Kirchenempore		Ballingshausen
<b>boos</b>	was	(fragend)	Stadtlauringen
<b>Boos, die</b>	Base, Cousine, auch Tante		Stadtlauringen
<b>Böösl, das</b>	Bäslin, Cousinchen		Stadtlauringen
<b>boosterich</b>	schwindelig		Birnfeld
<b>Börble, das</b>	Regenschirm	franz.: parapluie	Sulzdorf Ballingshausen
<b>Borkirch, die</b>	Kirchenempore		Ballingshausen
<b>bössln - gebösseld</b>	basteln, werkeln		Stadtlauringen
<b>Bost, der</b>	Bast	(Lindenbast)	Stadtlauringen
<b>Bosthalder, der</b>	Posthalter; stellt die Pferde für die Postkutsche	Gasthaus zur Post	Stadtlauringen
<b>Boude</b>	Erdboden		Stadtlauringen
<b>Boude, der</b>	Boden		Ballingshausen
<b>bouderich</b>	pelzig, gefühllos		Oberlauringen
<b>Boudeschiiche</b>	Treppe zum Obergeschoß		Stadtlauringen
<b>boxlorum</b>	für nichts, umsonst		Leinach
<b>Braame, die</b>	Bremse (Insekt)	auch Schimpfwort: „dolle Braame!“	Stadtlauringen
<b>Braazl, der u. (Pl.)</b>	Brezel		Stadtlauringen
<b>bräddlins</b>	in voller Breite, ungeniert, rücksichtslos	verschafft sich Platz	Stadtlauringen
<b>Bräidich, die</b>	Predigt		Stadtlauringen
<b>Bräidichschduel, der</b>	Kanzel		Stadtlauringen
<b>braids</b>	beinahe, fast		Oberlauringen
<b>braoch - gebraochd</b>	hacken von Feldfrüchten		Stadtlauringen
<b>Braoch, die</b>	Brache, ehemals bei Dreifelderwirtschaft unbebaut,	lebt auf der Brache, tut nichts, bettelt	Stadtlauringen
<b>Braochaggr, der</b>	unbebautes Feld		Stadtlauringen
<b>Braochhoos</b>	Feldhase		Stadtlauringen
<b>Braod, das - Bräöedr (Pl.)</b>	Brot – Brote		Stadtlauringen
<b>Braodraaf, das</b>	Brett auf dem Brote transportiert werden		Stadtlauringen
<b>Braodschenzle, das</b>	flaches Körbchen zum Formen u. Transports des Teigs für einen Leib Brot		Stadtlauringen
<b>Braotze, die - Braotzen (Pl.)</b>	breite kräftige Hände		Stadtlauringen
<b>bräschn</b>	prahlen, protzen		Stadtlauringen
<b>Brechholz, das</b>	dürres Holz, abgestorbene Äste	durfte aus dem Gemeindewald mitgenommen werden	Stadtlauringen
<b>Bredull, die</b>	Schwierigkeit, Streit, Ärger		Stadtlauringen
<b>brenge</b>	bringen		Stadtlauringen
<b>Bressbendl, der</b>	Schnur zur Verschnürung von Stroh aus der Strohpresse		Stadtlauringen
<b>bresshaoft</b>	Brustenge, Atemnot haben		Stadtlauringen
<b>bressiert es, hat bressiert</b>	eilt - war eilig		Stadtlauringen

<b>Brestl, die</b>	kleine wilde Erdbeere (auf trockenem, sonnigem Boden)		Stadtlauringen
<b>Briäf, der</b>	Brief		Stadtlauringen
<b>Briid, das - Briidr (Pl.)</b>	Brett - Bretter		Stadtlauringen
<b>Briis, das</b>	Innerei, Drüsengewebe		Stadtlauringen
<b>Bröäsl, die - Bröäselich</b>	Brösel, Krümel		Stadtlauringen
<b>Bröggele, das, Bröggelich (Pl.)</b>	Bröckelchen, kleine Steine, Bruchstücke		Stadtlauringen
<b>Bröggelesmäurer, der</b>	bessert Mauern aus	mauert nur mit kleinen Steinen	Stadtlauringen
<b>Bröms, die</b>	Bremse, am Fahrzeug		Stadtlauringen
<b>brönn - gebrönd</b>	brennen - gebrannt		Stadtlauringen
<b>Brönnoufe, der</b>	Brennofen	(um u.a. Kalk zu brennen)	Stadtlauringen
<b>Brönnschaar, die</b>	Brennschere		Stadtlauringen
<b>brood - gebrodd - gebrood (Inf.)</b>	brate - gebraten - braten (Inf.)		Stadtlauringen
<b>browiir - browiird</b>	probiere - probiert		Stadtlauringen
<b>brozelich</b>	brandiger Geruch, Bratengeruch		Birnfeld
<b>brozln</b>	braten		Stadtlauringen
<b>brrr</b>	halt	Befehl für Zugtier, Reitpferd	Stadtlauringen
<b>Bruädr</b>	Bruder		Stadtlauringen
<b>brüggn - gebrüggt</b>	Holzfußboden einbauen		Stadtlauringen
<b>Brüller, der</b>	Stier (junger)		Stadtlauringen
<b>Brünn, der</b>	Brunnen		Stadtlauringen
<b>Brünngresse, die, u. (Pl.)</b>	Brunnenkresse, frühester Wildsalat	(an Bachrändern)	Stadtlauringen
<b>Brünnle, das</b>	Quelle		Stadtlauringen
<b>brunsen</b>	urinieren		Stadtlauringen
<b>Brunshoofe, der</b>	Nachttopf		Stadtlauringen
<b>Buchenerschtee, der, u. (Pl.)</b>	harter Kalkstein für Gebäude		Münnerstadt
<b>Büchs, die</b>	abfällige Bezeichnung für Mädchen, Frau		Oberlauringen
<b>Büchs, die</b>	Radteil in dem die Achse liegt	bei hölzernen Wägen	Stadtlauringen
<b>Budde, die</b>	Rückentragfaß	für Bier, Wasser, Weintrauben	Stadtlauringen
<b>Buddschär, die</b>	kleinteiliger Hausrat, Geschirr, Scherbenhaufen		Stadtlauringen
<b>buderich</b>	taubes, pelziges Gefühl,	eingeschlafenes Glied	Leinach
<b>Bue, der- Buäwe (Pl.)</b>	Bub - Buben, Knabe		Stadtlauringen
<b>buff - gebufft</b>	boxen, stoßen		Stadtlauringen
<b>Buff, der</b>	Stoß, Schlag		Stadtlauringen
<b>bügg - gebüggd</b>	Klebe - geklebt		Ebertshausen
<b>bügg - gebüggd</b>	kleben		Stadtlauringen
<b>Bulle, die</b>	Flasche (Milch-, Bier-)		Stadtlauringen
<b>Buln, die u. (Pl.)</b>	Bohle		Ballingshausen Oberlauringen
<b>Bumbel, die</b>	Vagina, auch Schimpfwort (Frauen)		Stadtlauringen
<b>bumbeln</b>	hin-und her bewegen, stoßen, (Coitus ausführen)	rotwelsch?	Stadtlauringen



<b>bumben</b>	pumpen, leihen borgen		Stadtlauringen
<b>Burchemästr</b>	Bürgermeister		Stadtlauringen
<b>Busamend, ein B.</b>	große Brüste		Stadtlauringen
<b>Butze, der</b>	Butzen, Rest, Kerngehäuse v. Apfel		Stadtlauringen
<b>Buude, die</b>	Fabrik		Stadtlauringen
<b>Buude, die</b>	Fabrik	„geh in dii Buude“: arbeite in der Fabrik)	Stadtlauringen
<b>Buudl</b>	Fehlwurf beim Kegelspielen		Stadtlauringen
<b>Buuz, der</b>	Gespent, vermummte Gestalt		Stadtlauringen
<b>Büx, die</b>	Hure		Stadtlauringen
<b>Buzze, der</b>	Kerngehäuse, Apfelbuzze	Überrest beim Apfelessen	Stadtlauringen
<b>Buzzr, der (auch Buzzi)</b>	kleiner Hund		Stadtlauringen
<b>Daa, der</b>	Tau, der		Ballingshausen
<b>daab</b>	gefühllos, eingeschlafen (Glied)		Birnfeld
<b>daab</b>	taub, lahm, langsam, schläfrig	Schimpfwort. "daawer Daifl"	Stadtlauringen
<b>daabhäored</b>	taub		Stadtlauringen
<b>Dääch, der</b>	Teig		Stadtlauringen
<b>Däächbfizr</b>	Neckname für Bäcker		Stadtlauringen
<b>daachd sich, es</b>	es vergeht, wird besser, wird tauglich		Stadtlauringen
<b>däached</b>	teigig, weich	Birne wird däached, wird bald faulen	Stadtlauringen
<b>Däächflegg</b>	(Pilz-)flechte auf der Haut		Stadtlauringen
<b>daad, es - haod gedaad</b>	es taut - hat getaut		Stadtlauringen
<b>däägich</b>	teigig, nicht aufgegangener Kuchen etc.		Stadtlauringen Ballingshausen
<b>Daaler, der</b>	Teller		Stadtlauringen
<b>Daalerle - Daalerlich</b>	Tellerchen		Stadtlauringen
<b>däälmaols</b>	manchmal, teilweise		Stadtlauringen
<b>Daam, der</b>	Dampf, Dunst		Stadtlauringen
<b>daamisch</b>	schwindelig		Stadtlauringen
<b>daamled, daamisch</b>	schwindelig		Birnfeld
<b>daarezaid</b>	derzeit, inzwischen		Stadtlauringen
<b>Dääsum</b>	Sauerteig		Theinfeld
<b>Dääsum, der</b>	Sauerteig		Stadtlauringen
<b>Daaweddr, das</b>	Tauwetter		Stadtlauringen
<b>Däöz, der</b>	Kopf	franz: la tête	Stadtlauringen
<b>Dabb, der</b>	Ungeschickter Mensch		Stadtlauringen
<b>Dabbe, der, die (Pl.)</b>	Hausschuh	(aus Stoff, Wolle)	Stadtlauringen
<b>Dabbe, die (Pl.)</b>	Fußabdruck z.B im Schnee		Stadtlauringen
<b>Dachsfäddt, das</b>	zum Einreiben bei Rheuma		Stadtlauringen
<b>Däddschr</b>	Fladen-Kuchen		Stadtlauringen
<b>Däff, die - gedäffd</b>	Taufe - getauft		Stadtlauringen
<b>Däffdoud, der</b>	Taufpate		Stadtlauringen
<b>däfürgekönnd</b>	schuld gewesen,		Stadtlauringen
<b>Däisch</b>	Tisch		Seubrigshausen
<b>dalked</b>	dämlich		Stadtlauringen

<b>Dalle, die</b>	Delle, Eintiefung, Beschädigung	(bei Gegenständen)	Stadtlauringen
<b>Damme, der</b>	Daumen		Stadtlauringen
<b>Dampfmaschin, die</b>	Dampfmaschine für Dreschmaschinenantrieb		Stadtlauringen
<b>Danne, die</b>	Kiefer, Föhre		Ballingshausen
<b>Dannebätzer, der</b>	Zapfen von Tannen, Fichten, Kiefern		Stadtlauringen
<b>Danzbär, der</b>	dressierter Bär wurde von Zigeunern auf der Straße vorgeführt	auch Schimpfwort bei sklavischem Gehorsam	Stadtlauringen
<b>Daode, es loid</b>	Totengeläute		Stadtlauringen
<b>daodebei</b>	dabei		Stadtlauringen
<b>daoderbei</b>	dabei, das macht doch nichts		Stadtlauringen
<b>daodevou</b>	davon		Stadtlauringen
<b>daofür haltn</b>	meinen, denken		Stadtlauringen
<b>daofürgekönnt</b>	schuld gewesen, verursacht		Stadtlauringen
<b>däöiberich</b>	dobsüchtig		Theinfeld
<b>däöich - däöichst</b>	tauge - taugst		Stadtlauringen
<b>Daomme, der</b>	Daumen		Stadtlauringen
<b>daommel, gedaommeld</b>	taumeln		Stadtlauringen
<b>daonüü</b>	da hinüber		Stadtlauringen
<b>Daor, das</b>	Tor		Stadtlauringen
<b>daredwaache</b>	deswegen		Stadtlauringen
<b>darezaid</b>	derzeit		Stadtlauringen
<b>darezeid</b>	inzwischen, nach einiger Zeit		Stadtlauringen
<b>Darre, die</b>	Trockenrost, um Obst zu dörren		Volkershausen
<b>Däsdl, die</b>	Deichsel		Stadtlauringen
<b>dauchn - gedauchd</b>	eintauchen, tunken		Stadtlauringen
<b>dauer – gedauerd, (er dauert mich)</b>	dauern, bedauern	(ich bedaure ihn)	Stadtlauringen
<b>dauert mich, er, sie</b>	tun mir leid		Ballingshausen
<b>daus - dinn</b>	draußen - drinnen		Stadtlauringen
<b>Dausch, die</b>	Mutterschwein		Stadtlauringen
<b>Däuschla, das</b>	junges weibl. Schwein		Stadtlauringen
<b>daised</b>	tausend		Stadtlauringen
<b>Dawaogg, der</b>	Tabak		Stadtlauringen
<b>Deel, der</b>	Teil		Leinach
<b>dehemm</b>	daheim		Stadtlauringen
<b>dengeln, dengel, ich - gedengelt</b>	Sensen schärfen durch Hämmern		Stadtlauringen Ballingshausen
<b>Denglschtoug, der</b>	kleiner Amboß zum Sensen schärfen durch Hämmern		Stadtlauringen
<b>Denn, die</b>	Tenne, Scheunenboden	(gestampfter Lehm)	Stadtlauringen
<b>derlecht</b>	durstig, am Verdursten		Stadtlauringen
<b>derwälle</b>	derweilen		Stadtlauringen
<b>Dexl, der</b>	Zimmermannshacke	(zum Glätten von Balken)	Oberlauringen
<b>Dexle, dos -Dechslich, (Pl.)</b>	kleinster Nagel		Stadtlauringen
<b>Diäsdich</b>	Dienstag		Stadtlauringen

<b>Dichderlich, die</b>	Enkelkinder	(histor.)	Stadtlauringen
<b>digge Bee, das</b>	Oberschenkel		Stadtlauringen
<b>digge Dooch, der</b>	Festtag, z.B.Kirchenpatron		Stadtlauringen
<b>Diichel, der u.(Pl.)</b>	Tiegel, (kleine) Pfanne	(aus Keramik)	Stadtlauringen
<b>Diichlkuche, der</b>	Tiegelkuchen	wird zu Kraut u. Knöchle gegessen	Ballingshausen
<b>Diisch, der</b>	Tisch		Stadtlauringen
<b>Dingk, das</b>	Ding, Gegenstand		Sulzdorf Ballingshausen
<b>dischgeriär – dischgerierd</b>	diskutiere - diskutiert		Stadtlauringen
<b>Dischkurs, der</b>	Diskussion, Unterhaltung		Stadtlauringen
<b>Distelstecher, der</b>	Schäufelchen, langer Stiel; zum Abstechen von Wurzeln		Stadtlauringen
<b>diwelle</b>	derweil		Seubrigshausen
<b>döäred</b>	töricht, dumm		Stadtlauringen
<b>Dochtrmoo</b>	Schwiegersohn		Stadtlauringen
<b>doggderiern</b>	lange Zeit in ärztlicher Behandlung		Stadtlauringen
<b>Doggderles spiel</b>	Doktor spielen		Stadtlauringen
<b>doggdern</b>	in ärztlicher Behandlung sein		Ballingshausen
<b>Doggdr</b>	Arzt		Stadtlauringen
<b>Dogge, die</b>	Puppe		Leinach
<b>Doggele</b>	Püppchen		Ballingshausen
<b>döich - gedöichd</b>	tauge getaugt; ist brauchbar, wertvoll		Stadtlauringen
<b>Doidfingr</b>	Zeigefinger		Oberlauringen
<b>Döibflääsch, das</b>	Tölpelfleisch; Selbstverletzung	beschädigt seinen eigenen Körper, wenn man sich selbst verletzt, schneidet	Stadtlauringen
<b>doll</b>	häßlich, komisch		Stadtlauringen
<b>Dollag, der</b>	beschränkter Mensch		Stadtlauringen
<b>dolle Daä, die</b>	beschränktes langsames Weib		Ballingshausen
<b>Dömbfer, der</b>	Kartoffeldämpfer, für Schweinefutter		Stadtlauringen
<b>dömbfich</b>	asthmatisch		Ballingshausen
<b>Dömmel, der</b>	Daumenverband	aus Leder	Stadtlauringen
<b>Dooch, das,</b>	Dach - Dächer		Stadtlauringen
<b>Döchr (Pl.)</b>			
<b>Dooch, der</b>	Tag		Stadtlauringen Seubrigshausen
<b>Doochänaochtle, das,</b> <b>Doochä-naochtlich, die</b>	Stiefmütterchen	(Blume)	Stadtlauringen
<b>Doochdiäb, der</b>	Tagedieb, Faulenzer, Tunichtgut		Stadtlauringen
<b>dööchr</b>	wird heller, es tagt		Stadtlauringen
<b>Doochwärg, das</b>	Tagwerk, Morgen	Flächenmaß	Stadtlauringen
<b>Doole, die</b>	Wasserrinne		Leinach Stadtlauringen
<b>Dösche, die</b>	Tasche		Stadtlauringen
<b>Doud, der,</b>	Pate - Patin		Stadtlauringen
<b>Doude, die</b>			

<b>Doudegshenk, das</b>	Patengeschenk zu Neujahr		Stadtlauringen
<b>douwe - dunde</b>	oben - unten		Stadtlauringen
<b>draad, ich - gedraade</b>	sich hinstellen, gestanden		Ballingshausen
<b>draadn - gedraade</b>	treten - getreten; Begattung von Federvieh		Stadtlauringen
<b>Draaf, der</b>	plötzlicher nachhaltiger Schaden, Krankheit, Verletzung, Hieb	Treffer(?), Schlag, Auslöser eines Unglücks - "hat seinen Draaf bekommen "	Stadtlauringen
<b>Draag, der</b>	Dreck		Wettringen
<b>Drääwer, der</b>	Trester, (Apfel-) Reste aus der Mostpresse		Stadtlauringen
<b>drääwisch</b>	schwindelig		Stadtlauringen
<b>Drääwr</b>	Dreher, Kurbel		Stadtlauringen
<b>Drääwr, der</b>	Trester	ausgepresste Trauben; Malzreste beim Bierbrauen	Stadtlauringen
<b>Drabb, der</b>	schnelles Gehen, Laufen, im Trab, traben		Stadtlauringen
<b>drabben</b>	laut auftreten		Stadtlauringen
<b>dräisich</b>	dreißig		Seubrigshausen
<b>draiwn - dreib - gedriiwe</b>	treiben, tun, arbeiten	was treibst Du?	Stadtlauringen
<b>Drann, die</b>	Balkenlager für Fässer im Keller		Theinfeld
<b>draod, der, Drööd, die (Pl.)</b>	Draht - Drähte		Stadtlauringen
<b>Dröödl, der</b>	Trottel		Stadtlauringen
<b>Dreeg, der</b>	Dreck		Stadtlauringen Sulzdorf
<b>dreem - gedreemd</b>	träume, geträumt		Stadtlauringen
<b>Dreem, der</b>	Traum		Stadtlauringen
<b>dreggerd</b>	dreckig		Stadtlauringen
<b>Drense, die</b>	Gebißstange des Pferdezaums		Stadtlauringen
<b>Driid, der</b>	Tritt, Stufe, niedriger Schemel, Türschwelle		Stadtlauringen
<b>drischaggt</b>	schikaniert		Stadtlauringen
<b>Dröödl, der</b>	Trottel der		Stadtlauringen
<b>Dröbbfbier, das</b>	nachgeträufeltes Bier am Zapfhahn		Stadtlauringen
<b>Droddwar, das</b>	Gehsteig	Franz.: trottoir	Stadtlauringen
<b>dröff, drüfst, drüft, dröffe, dröft, gedrüffe - gedruffe</b>	dreffe - gedroffen, schlagen, antreffen		Stadtlauringen
<b>Droiwl, die (Pl.)</b>	Trauben, Weinstöcke		Stadtlauringen
<b>Droll, die</b>	rundes Anhängsel (aus Wolle), Quaste, Troddel		Stadtlauringen
<b>drooched</b>	tragend, Tier ist schwanger		Stadtlauringen
<b>Drooched, die</b>	Huckelkorbfüllung, Traglast, Tracht, tragbare Menge		Stadtlauringen
<b>Droochsook, der</b>	Uterus beim Rind, Tragsack		Stadtlauringen
<b>Drood, der - Drööd (Pl.)</b>	Draht		Stadtlauringen
<b>Dröschflegl, der u. (Pl.)</b>	Dreschflegel		Stadtlauringen
<b>dröschn</b>	dreschen		Stadtlauringen
<b>dröscht, es</b>	regnet stark		Stadtlauringen
<b>Drouk, der</b>	Trog		Stadtlauringen

<b>drüe</b>	trüb	schlechte Sicht	Stadtlauringen
<b>Drügge, die</b>	Trockenboden, überdachter Gang vor der hofseitigen Hauswand zur Hoftür		Ballingshausen Aidhausen
<b>drumm, das</b>	Stück, Teil, Fetzen - großer, schwerer Gegenstand	ein drumm Kerl, Weib	Stadtlauringen
<b>Drumbädde, die</b>	Trompete		Ballingshausen
<b>drümmrümm</b>	darum herum		Stadtlauringen
<b>drunner</b>	drunten		Stadtlauringen
<b>DruuwI, der</b>	laute Menschen-ansammlung, Durcheinander		Stadtlauringen
<b>Duärschdich</b>	Donnerstag		Stadtlauringen
<b>Dubfe - Dübbfelich</b>	Tupfen, Flecken, Pünktchen		Stadtlauringen
<b>düd - gedüdd</b>	tuten, ins Horn blasen, hupen		Stadtlauringen
<b>Dudde, die</b>	Tüte		Stadtlauringen
<b>Duddsch</b>	Kartoffelküchlein	.	Ballingshausen
<b>Duerschdich</b>	Donnerstag		Stadtlauringen
<b>Duersche, die</b>	Kohlstrunk		Ballingshausen
<b>dufdich</b>	feiner Reif in der Luft		Stadtlauringen
<b>Duft, der</b>	feiner Reif (Eis)		Stadtlauringen
<b>Dügg, die</b> <i>(Sing.), (Pl.)</i>	Tücke, Betrugsabsicht, Hintergedanken	Mensch "voller Dügg"; ihm ist nicht zu trauen	Stadtlauringen
<b>Duggdr</b>	Arzt		Leinach Sulzfeld Seubrigshausen
<b>dull un däöred</b>	dumm u. töricht		Leinach
<b>Dull, die</b>	Wasserrinne, auch: flacher Graben		Oberlauringen
<b>dünchn - gedüncht</b>	anstreichen, weißen	(geweißt)	Stadtlauringen
<b>Dunndür, die</b>	hinteres Abschlußbrett (Tür) am Bauernwagen		Stadtlauringen
<b>Dunner</b>	Donner	"Fluch"wörter: Dunner- kei, -katz -watter	Stadtlauringen
<b>Dünnichner, der</b>	Tünchner, Maler, Weißbinder		Stadtlauringen
<b>Durchzuuch, der</b>	durchlaufender Balken im Fachwekhaus		Stadtlauringen
<b>Durf, das</b>	Dorf		Stadtlauringen
<b>dürfe - dürf - gedürft</b>	dürfen - darf - gedurft		Stadtlauringen
<b>Dürg du</b>	Tadelswort für ungeschickte, fehlerhafte Person		Stadtlauringen
<b>durmeled</b>	taumelig		Stadtlauringen
<b>Dürrläwr, der</b>	magerer Mann		Leinach
<b>Dürrschnitz, der, die (Pl.)</b>	gedürnte Birnen, Äpfel		Stadtlauringen
<b>duscher</b>	immer	Franz.: toujours	Seubrigshausen
<b>duschr</b>	immer, andauernd		Stadtlauringen
<b>düüch, ich</b>	ich tauge		Stadtlauringen
<b>düüchst du</b>	du taugst (nichts)		Sulzfeld
<b>duud</b>	düster		Stadtlauringen
<b>Duur, das</b>	Tor, das		Sulzfeld Leinach

<b>Düür, die - Dürer (Pl.)</b>	Tür -Türen		Stadtlauringen
<b>duus</b>	benommen, dösig		Ebertshausen
<b>duus</b>	düster		Stadtlauringen
<b>dux, geduxt</b>	ducken – geduxt	(nichts wert sein)	Sulzfeld
<b>Duxer, der</b>	heimtückischer, heimtückischer Mensch		Stadtlauringen
<b>Ee, das Eeär (Pl.)</b>	Ei, Eier		Münnerstadt Seubrigshausen
<b>eefich</b>	einfach		Leinach Sulzfeld
<b>eehüfdich</b>	schiefe Haltung bei Hüftleiden		Sulzdorf
<b>eeis, äis</b>	eins		Sulzfeld Seubrigshausen
<b>eemaol</b>	einmal		Stadtlauringen
<b>Eemr - Eemele</b>	Eimer - Eimerchen		Stadtlauringen
<b>eenerlär</b>	einerlei, gleichgültig		Stadtlauringen
<b>Eenes, der</b>	Anis		Oberlauringen
<b>eenzleds</b>	einzelnes, einziges	(z.B. Kind)	Stadtlauringen
<b>ees</b>	eins	(Zahl)	Stadtlauringen
<b>eewaos</b>	eine Sache, Ding		Stadtlauringen
<b>Efdichsaide</b>	Innenseite bei Kleidung		Seubrigshausen
<b>Eld, die</b>	Alter, das		Stadtlauringen
<b>Eld, die</b>	das Alter		Birnfeld
<b>Eller, die (Pl.)</b>	Ödland		Stadtlauringen
<b>enurd</b>	an (irgendeinem) Ort, irgendwo		Stadtlauringen
<b>erlaas, ich - hos, derladd</b>	erlebe es - habe es erlebt		Stadtlauringen
<b>erlääs, ich; - erlääd</b>	erlaube - erlaubt		Stadtlauringen
<b>ewäll</b>	eine Wele, einstweilen		Stadtlauringen
<b>ewälle</b>	eine Weile		Stadtlauringen
<b>exdrich</b>	eigenartig, besonders, auffällig	(wie ein Außenseiter)	Stadtlauringen
<b>faach - gfaachd</b>	fege – gefegt, Kehren		Stadtlauringen
<b>Faaderfuxer</b>	Schreiber, Bürokrat		Stadtlauringen
<b>Faadrblööser</b>	Federbläser = Bettfedernreiniuger		Stadtlauringen
<b>faag - gfaacht</b>	fegen - gefegt; auch sehr rasch gehen, fahren		Stadtlauringen
<b>fääl</b>	feil, verkäuflich		Stadtlauringen
<b>Faaler, der</b>	Fehler		Stadtlauringen
<b>Faarsche, die</b>	Ferse		Stadtlauringen
<b>Fabrigger</b>	Fabrikarbeiter		Stadtlauringen
<b>fachiiär - gfachiärt</b>	mit den Händen herumfuchteln, gestikulieren		Stadtlauringen
<b>Faddr</b>	Vater		Stadtlauringen
<b>Faderfuxr</b>	Schreiber, Beamter, Lehrer		Stadtlauringen
<b>fai</b>	zur Bekräftigung einer Aussage	frei, freiweg, freiheraus, eindringlich, besonders	Stadtlauringen
<b>falsche Ribbe</b>	12. Rippe	die 12. mensch-liche Rippe endet nicht am Brustbein	Stadtlauringen
<b>Fangeles</b>	Fangen spielen, Kinderspiel		Ballingshausen Stadtlauringen
<b>Fann, die</b>	Fahne		Stadtlauringen

<b>Fanstr, das</b>	Fenster		Theinfeld Stadtlauringen
<b>Faosölich, die (Pl.)</b>	Bohnen		Ballingshausen
<b>Faoxn, die (Pl.)</b>	Gezappel, umständliches Getue		Stadtlauringen
<b>Farsche, die</b>	Ferse		Stadtlauringen
<b>färwich</b>	farbig		Stadtlauringen
<b>Fasöäle, fasölich (Pl.)</b>	(kleine) Bohnen		Stadtlauringen
<b>fauler Schaffr</b>	fauler Kerl	(Schäfer)	Stadtlauringen
<b>Fawrigger</b>	Fabrikarbeiter		Ballingshausen
<b>Fechtbruädr, der</b>	Bettler, Bettelmönch		Stadtlauringen
<b>fechtn – gfecht</b>	betteln		Stadtlauringen Ballingshausen
<b>Feddr, der</b>	Onkel, Vetter		Ebertshausen Ballingshausen
<b>Feldwewel, der</b>	spöttische Bezeichnung für Mannweib		Stadtlauringen
<b>Felizerood, das</b>	Fahrrad		Ballingshausen
<b>ferkeln</b>	Schwein bekommt Junge		Stadtlauringen
<b>Feschbr - Feschbrle, das (Pl.)</b>	Zwischenmahlzeit, Vesper		Stadtlauringen
<b>fest</b>	tüchtig, kräftig, gesund	(ein fester Kerl)	Stadtlauringen
<b>Feuchting, die</b>	Feuchtigkeit		Stadtlauringen
<b>Fiärscht, der</b>	First am Dach		Stadtlauringen
<b>Fiisch, der</b>	Fisch		Stadtlauringen
<b>Fimmele, das</b>	Fetzchen, Krümelchen		Stadtlauringen
<b>Finzele (auch Fimerle)</b>	etwas winziges, Stäubchen		Stadtlauringen
<b>Firmdoud, der</b>	Firmpate		Stadtlauringen
<b>Firschd, der</b>	Dachfirst		Stadtlauringen
<b>fischber - gfischbert</b>	wispern		Stadtlauringen
<b>Fisimadende</b>	Unnötiges Getue, Ausreden, Faxen		Stadtlauringen
<b>fixefärdich</b>	völlig fertig, erledigt		Stadtlauringen
<b>Flaaderwüsch</b>	Gänsflügel wird zum Abwischen, Kehren, gebraucht		Stadtlauringen
<b>Flääsch</b>	Fleisch		Stadtlauringen
<b>Flääschbeschau, die</b>	Freigabe zum Verzehr von Schlachttieren oder Wild	nach Untersuchung durch Fschbeschauer	Stadtlauringen
<b>Flääschblumme, die</b>	Fleischblume, Wiesenschaumkraut		Stadtlauringen
<b>Flaoä, der - Fläöe (Pl.)</b>	Floh - Flöhe		Stadtlauringen
<b>Flaxe, die - Flaxer (Pl.)</b>	Sehne, Flechse - Flechsen		Stadtlauringen
<b>Flegg, der, Flegger (Pl.)</b>	Fleck, Stelle, Platz		Stadtlauringen
<b>fleggd es</b>	es fleckt, geht gut voran, große Masse wird rasch kleiner		Stadtlauringen
<b>fleggerwais</b>	stellenweise, manchmal		Birnfeld
<b>flennen</b>	leise weinen		Stadtlauringen
<b>fliäzen</b>	fließen	(Wasser läuft, fließt)	Ballingshausen
<b>flicht herüm</b>	bleibt nicht zu Hause; hat ständig neue Freunde	abwertende Rede über Mädchen	Stadtlauringen
<b>Flitzebee</b>	Fahrad	franz.: Veloziped	Sulzdorf
<b>flois - gfloisd</b>	fließen - geflossen		Stadtlauringen

<b>Fluos, der</b>	Flachs		Stadtlauringen
<b>Flösche, die</b>	Flasche		Stadtlauringen
<b>Flous, das</b>	Floß		Stadtlauringen
<b>flüchtich</b>	rasch, schnell		Birnfeld
<b>Flur, die</b>	Flur, Feld(er), überschaubare Fläche in der Umgebung		Stadtlauringen
<b>Flurer</b>	Flur - Feldhüter		Birnen Stadtlauringen
<b>Fluuchfoier, das</b>	Nesselsucht	(Rötung, Schwellung)	Stadtlauringen
<b>flüüdschn</b>	weinen		Sulzfeld
<b>Fluur, der</b>	Schal, der		Sulzfeld
<b>Fluus, der</b>	Rheuma		Stadtlauringen
<b>Föäserle, das</b>	Fäserchen		Stadtlauringen
<b>Foddr, der</b>	Vater		Sulzfeld
<b>Foierblumme, die</b>	Kuckucksnelke	(Wiesenblume)	Stadtlauringen
<b>Foierschdeggele, das</b>	Zündhölzchen		Stadtlauringen
<b>folcherds</b>	vollends		Stadtlauringen
<b>Foodde, der - Fäide (Pl.)</b>	Faden - Fäden		Stadtlauringen
<b>foor - gfuln</b>	fahre - gefahren		Stadtlauringen
<b>foos - gfoost</b>	hobele - gehobelt	Brett zurichten	Sulzfeld Seubrigshausen
<b>Foosenaocht, die (Pl.)</b>	Fastnacht		Stadtlauringen
<b>Foosenaochts-böüiwl, der</b>	Maskierter, F-Pöbel		Stadtlauringen
<b>Foosenaochts-bübbel</b>	Maskierter		Seubrigshausen
<b>Forlauf, der</b>	ungenießbare Vorstufe beim Schnaps-Brennvorgang		Stadtlauringen
<b>Föäserle, das</b>	Fäserchen		Stadtlauringen
<b>Fouchl - Föüichl</b>	Vogel - Vögel		Stadtlauringen
<b>frää - gfrääd</b>	freuen - gefreut		Stadtlauringen
<b>Fraa, die</b>	Frau		Stadtlauringen
<b>Frääd, die</b>	Freude		Stadtlauringen
<b>Frääle, das</b>	Großmutter		Stadtlauringen
<b>frach</b>	frech		Ebertshausen
<b>Fraidich</b>	Freitag		Stadtlauringen
<b>Fräidich</b>	Freitag		Sulzfeld
<b>Fräle</b>	Großmutter		Stadtlauringen
<b>frass - gfrasse</b>	fresse - gefressen		Stadtlauringen
<b>Fräulein, die (!)</b>	unverheiratete, berufstätige Frau; Lehrerin		Stadtlauringen
<b>Frazz, der</b>	unartiges Kind		Stadtlauringen
<b>freech - gfreechd - gefreech (Inf.)</b>	frage - gefragt - fragen		Stadtlauringen
<b>friär - gfruärn</b>	friere - gefroren		Stadtlauringen
<b>frois - gfroist</b>	friere - gefroren		Ebertshausen
<b>frömm, Frömmer, der</b>	fremd, Fremder		Stadtlauringen
<b>Fröndschoaft, die</b>	Verwandtschaft		Stadtlauringen
<b>fröö - gfrööd</b>	freue - gefreut		Sulzfeld
<b>Fröschaache, die (Pl.)</b>	vorstehende Augen		Stadtlauringen



<b>Fröschgiggr</b>	kleines Messer mit kurzer Klinge		Stadtlauringen
<b>Frousch, der</b>	Frosch		Stadtlauringen
<b>Fruä, die</b>	Fronarbeit	für die Gemeinde	Stadtlauringen
<b>Frühmesser, der</b>	Geistlicher für die früheste Messe	(5 oder 6 Uhr)	Stadtlauringen
<b>Fruusch, der</b>	Frosch		Leinach
<b>Fu(e)rsch</b>	sehr schnell		Stadtlauringen
<b>Fuä(r)dl, der</b>	Vorliebe, Fähigkeit, Geschick für eine Tätigkeit;	(Vorteil)	Stadtlauringen
<b>Fuäddr maohn</b>	Grünfütter mähen u. einbringen		Stadtlauringen
<b>Fuäddr, das</b>	(Grün-)Fütter		Stadtlauringen
<b>Fuädrblood</b>	Schuhvorderteil	(Leder)	Stadtlauringen
<b>fuärderschich</b>	vor sich, nach vorne	(bewegen)	Stadtlauringen
<b>Fuäs, der - Füäss</b>	Fuß - Füße		Stadtlauringen
<b>Fuchsschwanz</b>	kleine Handsäge		Stadtlauringen
<b>Fuchtl, die</b>	Schimpfwort für Frauen		Stadtlauringen
<b>fuchzich</b>	fünzig		Stadtlauringen
<b>Fuerdl (haot än Fuertl)</b>	ist geschickt,	(vorteilhaft)	Ebertshausen Stadtlauringen
<b>fuersch</b>	forsch, waghalsig, schnell		Stadtlauringen
<b>fuggern</b>	reiben, scheuern		Stadtlauringen
<b>Füllich, die</b>	Füllung	z.B. bei Gänsebraten	Ballingshausen
<b>fummeln</b>	fuchteln, putzen, polieren, reiben		Stadtlauringen
<b>fünnef</b>	fünf		Stadtlauringen
<b>für(der)schich</b>	vorwärts (gehen)		Stadtlauringen
<b>Fürbader, der Vorbeter</b>			Stadtlauringen
<b>Fürhaang, der</b>	Vorhang		Stadtlauringen
<b>furnachde</b>	vorgestern		Stadtlauringen
<b>Fursch, der</b>	Geschwindigkeit, Beschleunigung	mit einem Fursch in die Kurve	Stadtlauringen
<b>Fuschd</b>	Fuchsstadt		Stadtlauringen
<b>fuschiirn</b>	organisieren, anordnen, leisten, bewirken	forcieren	Stadtlauringen
<b>Fuuchl, der - Füüchl (Pl.)</b>	Vogel - Vögel	(auch Spitzbube)	Leinach
<b>fuul</b>	voll		Leinach Sulzfeld
<b>fox (mich) - (hat mich) gfoxd</b>	ärgert mich, hat mich geärgert, erzürnt		Stadtlauringen
<b>gaa, gissd, gid, gaawe, gadd, gaawe, gaawed (Konj.)</b>	gebe, gibst, gibt, - gegeben - gäbe (Konj.)		Stadtlauringen
<b>gaa, gist, gidd, gaawe, gadd, gaawe</b>	gebe, gibst, gibt, geben, gebt, geben		Stadtlauringen
<b>gääd rüm, es</b>	breitet sich aus, Epidemie		Stadtlauringen
<b>Gaaiz, der</b>	Mistel, die		Stadtlauringen
<b>gaal</b>	gelb		Stadtlauringen
<b>gaale Kollé, ünderschiche Rüblich</b>	Erdkohlrabi, Steckrübe		Stadtlauringen
<b>gaale Rueue</b>	gelbe Rüben, Möhren		Stadtlauringen
<b>Gaalfaid, das</b>	Butterschmalz	(gelbes Fett)	Bischofsheim / Rhön
<b>Gaalsucht, die</b>	Gelbsucht, Hepatitis		Stadtlauringen

<b>Gaang, der</b>	Gang		Stadtlauringen
<b>Gaans, die – Gens (Pl.)</b>	Gans, Gänse		Stadtlauringen
<b>Gääs - Gäss (Pl.)</b>	Ziege, Geiß		Stadtlauringen
<b>Gadd, die</b>	Bande, Rotte, Herde		Stadtlauringen
<b>gaedlich</b>	günstig, passend		Ballingshausen
<b>Gageratz</b>	Elster	ital: gazza	Stadtlauringen
<b>Gaggele, das</b>	Ei das	(Kindersprache)	Stadtlauringen
<b>Gaggl, der</b>	Rahm, auf Milchkaffee		Bischofsheim /Rhön
<b>Gai</b>	Hals der	(scherzhaft, spöttisch)	Birnfeld
<b>Gaier, der u. (Pl.)</b>	Habicht, Bussard		Stadtlauringen
<b>gaiern</b>	Pflugeinstellung durch den Krenkel ändern		Wetzhausen
<b>Gaiz, der</b>	Mistel, die		Stadtlauringen
<b>Gaizgrooche, der</b>	Geizkragen		Stadtlauringen
<b>Gald, das</b>	Geld		Ballingshausen
<b>Gansr, der</b>	Gänserich		Stadtlauringen
<b>Gaoöddä, dar</b>	Garten		Ballingshausen
<b>gaoggrn</b>	schnattern		Stadtlauringen
<b>Gäöigr, der, Gäöigerle, das</b>	Gockel, Hahn, Hähnchen		Stadtlauringen
<b>gaongln</b>	baumeln		Stadtlauringen
<b>Gärn, der</b>	Schoß		Birnfeld
<b>Gärschde, die</b>	Gerste		Ballingshausen Stadtlauringen
<b>Gässbäuerle</b>	Nebenerwerbs-Landwirt, der nur Ziegen u. Kleinvieh besitzt	verächtliche Bezeichnung durch Bauern	Stadtlauringen
<b>Gässböllelich</b>	Ziegenkot		Stadtlauringen
<b>Gässbou, der</b>	Geißbock, Neckname für Schneider		Stadtlauringen
<b>Gässgroowe, der</b>	Gosse, Straßengraben	(nimmt Regengüsse auf)	Stadtlauringen
<b>Gässle, das</b>	Zicklein		Stadtlauringen
<b>gätzen</b>	gackern	von Hühnern	Stadtlauringen
<b>Gaudi, die</b>	Vergnügen, aufwendige Veranstaltung		Stadtlauringen
<b>Gäulsbauer</b>	"reicher" Bauer		Stadtlauringen
<b>gauzen</b>	bellern		Stadtlauringen
<b>Gchirr, das</b>	Geschirr für Zugtiere, Speisegeschirr		Stadtlauringen
<b>gebääd</b>	Weißbrot getränkt (womit?) und überbacken	gebadet (?), gebacken (?)	Stadtlauringen
<b>Gebaadbuuch, das</b>	Gebetbuch		Stadtlauringen
<b>Gebaadloide, das</b>	Angelus-Läuten		Ballingshausen Gauaschach
<b>Gebabbl, das</b>	Unsinn, Quatsch		Stadtlauringen
<b>gebäddsch (Inf.)</b>	tätscheln		Altenmünster
<b>gebäddschd</b>	geschlagen (mit flacher Hand)		Stadtlauringen
<b>gebauscht</b>	Getreide ist vorgedroschen		Stadtlauringen
<b>gebicht</b>	abgedichtet mit Pech	z.B. Faß	Stadtlauringen
<b>geblüd iss ouebroche</b>	starke gynäkol. Blutung		Stadtlauringen
<b>Geböibl, das</b>	umständliche, ungeschickte Herstellung	(Verpackung etc.)	Stadtlauringen

<b>Geboog, das</b>	eine Backofenfüllung		Stadtlauringen
<b>Gebözzich, das</b>	Kleinkram, Überreste, Abfall		Oberlauringen Stadtlauringen
<b>Gebräidich - bräidich - gebräidichd</b>	predigen, eindrücklich und lange sprechen, ermahnen		Stadtlauringen
<b>geburn</b>	geboren		Stadtlauringen
<b>gedaichsl - deichsl - gedaichzlt</b>	rchten, fertigbringen, erledigen		Stadtlauringen
<b>Gedrääd, das</b>	Getreide		Stadtlauringen
<b>Gedräädboude</b>	Dachgeschoß		Ballingshausen
<b>gedreem - dreem - getreemd</b>	träumen -träume -geträumt		Stadtlauringen
<b>gedruzz - druzz -gedruzzd</b>	trutzen, trotzig sein, bockig, ablehned		Stadtlauringen
<b>gedumml - dumml - gedummlid</b>	tummeln, eilen, sich schicken		Stadtlauringen
<b>gefrääch (Inf.) - frääch - gfräächd</b>	fragen, frage, gefragt		Stadtlauringen
<b>Gegess (Inf.) - ess - ho gesse</b>	essen - esse - gegessen		Stadtlauringen
<b>gegrelt</b>	geprellt	(körperlich)	Stadtlauringen
<b>gelaaf - laff - gelaffe</b>	laufen - laufe -gelaufen		Stadtlauringen
<b>geläörd</b>	gelehrt, Zugtier wird (ist) ausgebildet, dressiert		Stadtlauringen
<b>gelaas - laas - gelasst</b>	lesen - lese - gelesen		Stadtlauringen
<b>gelaas (Inf.) - laas- gelasst</b>	lesen - lese - gelesen		Stadtlauringen
<b>gelaocherd, es hat mich</b>	es reizte mich zum Lachen		Stadtlauringen
<b>gelärn - lärn - gelärnd</b>	lernen - lärne -gelärnt		Stadtlauringen
<b>Gelde, die</b>	Waschzuber, Wanne, Gelte		Stadtlauringen
<b>gell</b>	Bestätigung, es ist wahr, es gilt, nicht wahr	siehe gelten, Entgelt	Stadtlauringen
<b>Gelumb, das</b>	schlechte Ware, nichts wert		Stadtlauringen
<b>gelzich</b>	ranzig		Ballingshausen
<b>Gemach</b>	Genitale		Stadtlauringen
<b>Gemang</b>	Gemisch von Roggen u. Weizen	zusammen ausgesät für Brotgetreide	Ballingshausen
<b>Gemang, das</b>	Brotmehl aus Roggen u. Weizen	wurde schon zusammen angebaut	Stadtlauringen
<b>Geme, die</b>	Gemeinde (-verwaltung)	gehe auf die Geme (Rathaus)	Stadtlauringen
<b>Gemeehaus, das</b>	Rathaus		Rothausen
<b>Gemeesuuf</b>	Freibier für die alten Ehemänner an Fastnachtmontag	ursprünglich Gerichtstag, wobei die beiden jüngsten Ehemänner bedienen	Ebertshausen
<b>gemelk - melk - gemelkt</b>	melken, melke, gemolken		Stadtlauringen
<b>gemess - mess- gemest</b>	messen -messe- gemessen		Stadtlauringen
<b>Gemoozl, das</b>	knifflige Arbeit		Stadtlauringen
<b>gemoozld</b>	Arbeit gemacht, aber mißlungen,		Stadtlauringen
<b>Gemües, das</b>	Gemüse		Stadtlauringen

<b>Gensfädd, das</b>	Gänsefett zum Einreiben bei Bronchitis		Stadtlauringen
<b>Gensschtober (Pl.)</b>	Kartoffelkuchlein, fingerförmige Mehlspeise	in Würstchenform auch zum Gänse "stopfen"	Stadtlauringen
<b>Genswäid, die</b>	Weiber mit Wiese für Gänse, Enten		Stadtlauringen
<b>Gepfendl, das</b>	Gebratenes, Gebackenes zubereiten		Stadtlauringen
<b>Geräwür, das</b>	Kauderwelsch, durcheinander reden		Oberlauringen
<b>geraad könn</b>	entraten, entbehren können		Stadtlauringen
<b>Geräös, das</b>	Eingeweidefett vom Schwein		Stadtlauringen
<b>Gereefr, das</b>	gleichzeitiges lautes Gerede von mehreren Personen		Sulzfeld
<b>Gerigg, das</b>	Grundstücksgrenze im Wald		Sulzdorf
<b>Geriggstange</b>	junge Bäume als Grenzzeichen im Wald	Bäume werden nicht abgeholzt	Sulzdorf Wettringen
<b>Geröste, die (Pl.)</b>	geröstete (Brat-) Kartoffel		Stadtlauringen
<b>gesöö</b>	sagen	(ich kann dr gesöö, kann dir sagen)	Ostheim/Rhön
<b>gestützd</b>	gestützt		Stadtlauringen
<b>gewäeddicht</b>	geklagt, Schmerzen gehabt		Sulzdorf
<b>Gewaoschener, der</b>	durchtriebener Mensch		Stadtlauringen
<b>gewaoschn</b>	Tadel, Hieb, Urteil, Reinfall; sind verstärkt, schwer,		Stadtlauringen
<b>gewassd</b>	gewesen		Stadtlauringen
<b>Geziefer, das</b>	Geflügel, Kleinvieh		Stadtlauringen
<b>gezwädd</b>	gestritten	(Streit von 2 Personen)	Stadtlauringen
<b>gezwoozld</b>	unschlüssig sein, gezweifelt		Stadtlauringen
<b>Gfadderschaft, die</b>	Patenschaft		Stadtlauringen
<b>Gfaddersloid, die (Pl.)</b>	durch Patenschaft verbundene Familien		Stadtlauringen
<b>Gfaox, das</b>	unleserliche Schrift		Stadtlauringen
<b>gfluädd</b>	geflutet, überschwemmt	(Felder bei Starkregen)	Birnfeld
<b>gfoor (Inf.) foor -gfaorn</b>	fahren		Stadtlauringen
<b>Gfrääs, das</b>	Krämpfe bei Säuglingen		Oberlauringen
<b>Gfress, das</b>	Essen (verächtlich), Fraß		Stadtlauringen
<b>giä ich, mir gänn, senn gange</b>	gehe, wir gehen, sind gegangen		Stadtlauringen
<b>Giäfd, der</b>	Gift, das		Birreid Ballingshausen
<b>giärd, es</b>	es gärt		Ebertshausen
<b>giäs ich, mir giäse, ham gegiäsd</b>	gieße, gießen, gegossen		Stadtlauringen
<b>Gibs, der</b>	kurze Tabakpfeife		Stadtlauringen
<b>Gigg - gegiggt</b>	stechen	nur leicht sticheln	Stadtlauringen
<b>giiä - bin gange - göng (Konj.)</b>	gehe - bin gegangen - ginge (Konj.)		Stadtlauringen
<b>giiäs ich - giässe mir - hömm gosse</b>	gieße - gießen - gegossen		Stadtlauringen
<b>gilfen</b>	gellend schreien		Stadtlauringen
<b>gilwlicht</b>	gelb, gelblich		Stadtlauringen

<b>Gixigax</b>	Traubenhyazinthe Wiesenblume		Münnerstadt
<b>Glää, der</b>	Klee		Stadtlauringen
<b>glää, glääst, glääd, glääwe, glääd, glääwe</b>	glaube, glaubst, glaubt, glauben, glauben		Stadtlauringen
<b>Glääbouk, der</b>	Kleebock, Gestell zum Trocknen von Klee		Stadtlauringen
<b>Glääd, das</b>	Kleid		Ballingshausen
<b>gläbb - geglääd</b>	glaube - geglaubt	(gegläbbd)	Ballingshausen Stadtlauringen
<b>gläbb - gegläbbt</b>	glauben, dafür halten		Stadtlauringen
<b>Glafterschtiggl, der</b>	Brennholzstickel,		Stadtlauringen
	ca. 1 m lang		
<b>Glaftr, das</b>	Maß bei Brennholz, gespaltetes Holz, ca. 1 m lang		Stadtlauringen
<b>Glaiä, die</b>	Kleie, Mehlabfall (Hülsen), Schweinemehl		Stadtlauringen
<b>Gläisle - Gläislich (Pl.)</b>	Gläschen		Stadtlauringen
<b>glaoggehell</b>	klarer Himmel, sehr hell		Ballingshausen
<b>Glaos - Glöss</b>	Kloß - Klöße		Stadtlauringen
<b>Glaosela</b>	Klößchen		Birnfeld
<b>Glössle</b>	Klößchen		Stadtlauringen
<b>gläu - gegläüd</b>	glühe - geglüht		Stadtlauringen Sulzfeld
<b>Glee, die</b>	die Kleine, kleines Mädchen		Stadtlauringen
<b>Glenner, der</b>	Kleiner, der Kleine		Stadtlauringen
<b>gliddschn</b>	rutschen, glitschen, gleiten		Stadtlauringen
<b>Glisle</b>	Gläschen		Sulzfeld
<b>Glitsche</b>	Klatschmohn		Stadtlauringen
<b>glöbbbern</b>	krafig rühren	ein Ei wird geglöbbert	Stadtlauringen
<b>Glogge, die</b>	Glocke; männliches Genitale		Stadtlauringen
<b>glooch, glööicht, glooche, gegläöicht, gegloocht, glooche</b>	klagen, geklagt		Stadtlauringen
<b>glood</b>	glatt		Stadtlauringen
<b>Gloos - Gläiser</b>	Glas - Gläser		Stadtlauringen
<b>Glooser</b>	Glaser		Stadtlauringen
<b>Glössbrüü, die</b>	Wasser nach dem Klößekochen		Stadtlauringen
<b>Glösskoubf</b>	Dickschädel	Schimpfwort	Stadtlauringen
<b>Glötzää</b>	Spiegelei		Birnfeld
<b>glugg</b>	Lockruf einer Henne für ihre Küken; sie gluggt	auch von einer brütenden Henne zu hören	Stadtlauringen
<b>Glüsle</b>	Klößchen		Stadtlauringen
<b>Gluus - Glüsle</b>	Kloß - Klöschen		Sulzfeld
<b>gnabbs</b>	knapp		Stadtlauringen
<b>Gnachd</b>	Knecht		Stadtlauringen
<b>Gnachdle</b>	Knechtlein, Kosewort für kleinen Knaben		Stadtlauringen
<b>Gnaib, der</b>	Schustermesser	(engl.: Knipe)	Stadtlauringen
<b>Gnall, die</b>	Ratschweib		Stadtlauringen
<b>gnaobbs</b>	knapp, gerade noch, kaum		Stadtlauringen

<b>Gnaorn, der</b>	Fußknöchel		Sulzfeld
<b>gnaorzn</b>	kränkeln		Sulzfeld
<b>Gnauerle, das</b>	Nickfigur aus Holz, Pozellan, die den Unterkiefer bewegt		Stadtlauringen
<b>gnaugn</b>	nicken, einnicken, einschlafen	Zeichen für Zustimmung, Bejahung	Stadtlauringen
<b>gnazn</b>	knarren	der Dielenboden gnatzt	Stadtlauringen
<b>gnengn - gegnengd</b>	nasal sprechen		Stadtlauringen
<b>Gniä, das</b>	Knie		Stadtlauringen
<b>Gniibenk, die u.(Pl.)</b>	Kniebank, Kniebänke		Stadtlauringen
<b>gnirschn</b>	niesen		Ballingshausen
<b>gnirwl - gegnirweld</b>	knirsche - geknirscht	(z.B. mit den Zähnen)	Stadtlauringen
<b>Gnoidl, der</b>	kleiner, untersetzter Kerl		Stadtlauringen
<b>gnöör - gegnöörd</b>	drücken, pressen		Stadtlauringen
<b>Gnöörer, der</b>	lansamer, umständiger Mensch		Stadtlauringen
<b>Gnorrn, der</b>	Fußknöchel		Stadtlauringen
<b>Gnoweling, der</b>	Knoblauch		Ballingshausen
<b>gnuffn</b>	stoßen, boxen		Ballingshausen
<b>Gnulle, die</b>	Knolle		Sulzfeld
<b>Goarde, der</b>	Garten		Stadtlauringen
<b>gögg - gegöggd</b>	erbrechen - erbrochen		Seubrigshausen
<b>Goilsboller</b>	Pferdemist		Stadtlauringen
<b>Goilshöög, der</b>	Pferdehändler		Stadtlauringen
<b>Goilszee, die (Pl.)</b>	vorstehende obere Schneidezähne bei Menschen		Stadtlauringen
<b>goitzn</b>	quietschen		Stadtlauringen
<b>Göll, die</b>	Gäule, Pferde		Stadtlauringen
<b>göng, göngst, göng, mir gönge, ihr gönged, sie göngede</b>	ginge, gingest, ginget, ginge, gingt, gingeten	Konjunktiv	Stadtlauringen
<b>gongeln</b>	auf u. ab, hin u. her bewegen		Oberlauringen
<b>goor</b>	gar, vorbei, nichts mehr da		Stadtlauringen
<b>Goowl, die - Göwl (Pl.)</b>	Gabel, Gabeln		Ballingshausen
<b>Gottsaggr</b>	Friedhof		Ballingshausen
<b>Gowl, die - Göwl (Pl.)</b>	Gabel – Gabeln		Stadtlauringen
<b>graal</b>	jäh, abrupt, arg, heftig	bei Bewegung	Stadtlauringen
<b>graangg</b>	krank		Stadtlauringen
<b>Graawele, das</b>	kleiner Graben		Stadtlauringen
<b>Grabbs, der</b>	Krebs		Stadtlauringen
<b>Grach holen</b>	Erkältung zuziehen		Stadtlauringen
<b>Gräide, die</b>	Gräte		Stadtlauringen
<b>Gräidfläsch</b>	Schlachtschüssel	Kesselfleisch	Stadtlauringen
<b>Graimaichele</b>	Heulsuse		Stadtlauringen
<b>grain - gegrinne</b>	weinen		Stadtlauringen
<b>Grangged, die</b>	Krankheit		Stadtlauringen
<b>Graobfn, der</b>	Krapfen	Fastnachtsgebäck	Stadtlauringen
<b>Graogg</b>	Krähe		Stadtlauringen
<b>gräöich - gegruche</b>	kriechen - gegrochen		Sulzfeld

<b>Gräoid, der</b>	Kröte, die		Stadtlauringen
<b>Graonzer</b>	Jammerlappen		Stadtlauringen
<b>graonzn</b>	jammern, stöhnen		Stadtlauringen
<b>graos</b>	groß		Stadtlauringen
<b>Graoss, die</b>	die große Tochter		Stadtlauringen
<b>Graosser, der</b>	Großer, der Große, ältester Sohn		Stadtlauringen
<b>Grätze, die</b>	Krätze, juckende Hautkrankheit durch Milben		Stadtlauringen
<b>Graudschneider, der</b>	kommt mit großem Krauthobel ins Haus	(Sauerkraut)	Stadtlauringen
<b>Graudschtüchd, der</b>	Stehfaß für Sauerkraut		Stadtlauringen
<b>Graudshääd, -häädla</b>	Krautkopf- Köpflein		Stadtlauringen
<b>Grawadd, der</b>	Schimpfwort	Kroate	Ballingshausen
<b>Grawadd, die</b>	Krawatte, die		Stadtlauringen
<b>Grembl, der</b>	Kram, Gerümpel		Stadtlauringen
<b>Grengg, die</b>	Hinfälligkeit, schweres, chronisches Leiden	auch Hypochondrie	Stadtlauringen
<b>grenk, er/sie haod sie Grenk</b>	krank sein		Stadtlauringen
<b>Gretzä, die - Gretzle</b>	Korb, Körbchen aus Weiden	mit bügelartigem Henkel	Ballingshausen
<b>Griiä, der</b>	Meerrettich	Kren	Stadtlauringen
<b>Griich - gegroche</b>	kriechen - gekrochen		Stadtlauringen
<b>Griide, die</b>	Gräte		Birnfeld
<b>Griisele, das</b>	geschecktes, verrücktes		Stadtlauringen
<b>griiseled wärn</b>	verrückt werden		Birnfeld
<b>Griiz, der</b>	Stolz, Hochmut	einen Griiz haben	Stadtlauringen
<b>Grinder (Pl.)</b>	(durch Kratzen entstandene) Hautinfektion,	z.B auf der Kopfhaut, Eiterkrusten	Stadtlauringen
<b>gringe Loid</b>	geringe, kleine, arme Leute		Münnerstadt
<b>Grischberle, das</b>	kleine Person , schwächerer Mensch, Kind		Stadtlauringen
<b>Griseling</b>	Schnittlauch		Birnen Ballingshausen
<b>Grissdelähr, die</b>	Christenlehre, Unterricht für Schulentlassene		Stadtlauringen
<b>gröäch - gekruche</b>	krieche - gekrochen		Sulzfeld
<b>gröbbesen</b>	aufstoßen, singultus		Stadtlauringen
<b>Gröbbser, der</b>	Rülpsen, Ruminieren		Stadtlauringen
<b>Grodd, der</b>	Kröte, Schimpfwort, kleiner verächtlicher Kerl		Stadtlauringen
<b>groisn</b>	fiebern, stöhnen		Stadtlauringen
<b>Groiz, das</b>	Kreuz, Rücken,		Stadtlauringen
<b>Groob - Gröwer (Pl.)</b>	Grab - Gräber		Stadtlauringen
<b>Grööble, das</b>	Gräbchen		Stadtlauringen
<b>Grooche, der - Grööche (Pl.)</b>	Kragen - Krägen		Stadtlauringen
<b>groos - gröössr</b>	groß - größer		Stadtlauringen
<b>Grooskurb, der</b>	Huckelkorb		Stadtlauringen
<b>Groowe, der, Graawe (Pl.)</b>	Graben, Gräben		Stadtlauringen

<b>Groubf, der</b>	Kropf	aber auch für "kleiner Kerl", Krüppel	Stadtlauringen
<b>Gruäch, der</b>	Krug		Stadtlauringen Ballingshausen
<b>Grüfüädrr, das</b>	Grünfutter, frisch gemähtes Gras oder Futterpflanzen		Stadtlauringen
<b>grüe</b>	grün		Stadtlauringen
<b>Grüegemüäs, das</b>	Spinat		Stadtlauringen
<b>Grümbelich, die (Pl.)</b>	Krumen	(z.B. von Brot)	Stadtlauringen
<b>Grümm, die</b>	Kurve, Krümmung, Straßen-Abbiegung		Stadtlauringen
<b>Grummed, das</b>	zweite Grasmahd nach der Hauernte		Stadtlauringen
<b>Grund, der</b>	ebene Talfläche		Stadtlauringen
<b>Grütz, der</b>	Adamsapfel, vorspringender Kehlkopf		Stadtlauringen
<b>Gruudsch</b>	Gerümpel		Stadtlauringen
<b>gsaa (Inf.) - saa - gsann</b>	sehen - sehe - gesehen		Stadtlauringen
<b>gsärft</b>	unverschämt		Stadtlauringen
<b>gsauf (Inf.) – sauf - gsuffe</b>	saufen		Stadtlauringen
<b>gsaze, ich bin</b>	gesessen		Stadtlauringen
<b>gschaam - schaam - gschaamd</b>	schämen		Stadtlauringen
<b>Gschbiel, das</b>	Säuglingskrämpfe		Stadtlauringen
<b>gschenn - schenn - gschennd</b>	schimpfen -ich schimpfe -geschimpft		Stadtlauringen
<b>gschiäb - schiäb- gschouwe</b>	schieben		Stadtlauringen
<b>Gschichdn (Pl.)</b>	unvorhergesehenes, unangenehmes Ereignis, dumme Handlungen, unkorrektes Verhalten	es iss ä schüänne Gschichd	Stadtlauringen
<b>Gschiss, das</b>	unnötiges, langwieriges, aufdringliches Handeln		Stadtlauringen
<b>Gschmoog, der</b>	Geruch, Geschmack		Stadtlauringen
<b>gschoof - schoof - gschoofd</b>	schaben		Stadtlauringen
<b>gschouwe</b>	geschoben		Stadtlauringen
<b>gschriiwe</b>	geschrieben, (notariell) beurkundet	(es is gschriiwe)	Stadtlauringen
<b>gschtöggerde Millich</b>	geronnene Milch		Stadtlauringen
<b>gschtrübbfd</b>	gestraft, geschädigt, besteuert worden, übervorteilt		Stadtlauringen
<b>gschuggerd, hat mich</b>	gefröstelt, gezittert		Stadtlauringen
<b>Gschwisterdichter, die (Pl.)</b>	Kinder von Vettern und Basen	∴	Ballingshausen
<b>Gschwistrkind</b>	Vetter, Base, Cousin, Cousine		Stadtlauringen u Nachbarorte
<b>Gsell, der</b>	Geselle, hat abgeschlossene Handwerkslehre, Gehilfe		Stadtlauringen
<b>gsooch - sooch - gsocht</b>	sagen - sage - gesagt		Stadtlauringen
<b>Gugätzlich (Pl.)</b>	Traubenhyazinthen	(Wiesenblume)	Massbach
<b>gugg - geguggd - gegugg (Inf.)</b>	gucke - geguckt - gucken (Inf.), sehen		Stadtlauringen



<b>Guggelesdooch, der</b>	Nimmerleinstag	ewig warten	Stadtlauringen Birnfeld
<b>gumaschä, die</b>	Gamasche		Stadtlauringen
<b>Gummele, die</b>	echte Kamille		Ebertshausen Leinach
<b>Gummerich</b>	Heilpflanze, Kalendula (?)	mit Schweinefett als Salbe	Stadtlauringen
<b>Gurchl, die</b>	Gurgel, Schlund, Hals		Stadtlauringen
<b>Gusche, die</b>	Mund, Redefähigkeit	(schnell, laut, schlagfertig, treffend)	Stadtlauringen
<b>Guschemurre maochn</b>	Mund halten		Oberlauringen Altenmünster
<b>Guss, der</b>	Ausguß		Stadtlauringen
<b>gwassd</b>	gewesen		Stadtlauringen
<b>Hä(r)dd, die</b>	Härte		Stadtlauringen
<b>haa – kaawe</b>	haue, gehauen, schlagen		Stadtlauringen
<b>Hää, das</b>	Heu		Stadtlauringen
<b>Haa, der</b>	Wald, Hagen (eingehogter Wald)	Wald bei Stadtlauringen	Stadtlauringen
<b>Haa, die - Haawe (Pl.)</b>	Hacke, die Pickel, der	Eisenteil, spitz und breit mit Stiel; zweiseitig anwendbar	Stadtlauringen
<b>haa, hääsd, hääd, mir haaw, hääd, hawe – kaawe</b>	haue - gehauen - kaawe		Stadtlauringen
<b>Hääbaam, der</b>	Heubaum		Stadtlauringen
<b>Hääboude</b>	Heulager über dem Stall		Stadtlauringen
<b>Hääbüchner, ein</b>	zäher, harter Kerl	(wie Hainbuche)	Stadtlauringen
<b>Haachebudde</b>	Hagebudde	Frucht des Weißdorns	Stadtlauringen
<b>Hääd voll hömm</b>	Kopf voll haben, betrunken sein		Leinach
<b>Hääd, Häädle</b>	Krautkopf		Stadtlauringen
<b>Häädaggr</b>	Acker ohne Zufahrtsweg		Stadtlauringen
<b>Häädbeer</b>	Heidelbeere		Stadtlauringen
<b>Haafele, das</b>	kleiner Hafen, Topf		Stadtlauringen
<b>haagl</b>	heikel, wählerisch		Bundorf
<b>Häähobser</b>	Heuschrecke		Stadtlauringen
<b>hääl</b>	heil		Stadtlauringen
<b>Haals, der</b>	Hals		Stadtlauringen
<b>Haalsbee, das</b>	Schlüsselbein		Stadtlauringen
<b>Häämaul ein</b>	Lippenherpes		Ballingshausen
<b>haamerd</b>	kletterfreudig,	"hammerd " gerne	Leinach
<b>Haang, der</b>	Hang, Anhöhe		Stadtlauringen
<b>haar</b>	her (gehen)	„geh haar!“	Stadtlauringen
<b>Haaring, der</b>	Hering		Stadtlauringen
<b>Haaroidr</b>	Reiter aus dem Hain-Wald, Gespenst	Kinderschreck, wenn diese nicht abends rechtzeitig heim kommen	Stadtlauringen
<b>hääs</b>	heiß		Stadtlauringen
<b>Habbe, die</b>	Haumesser zum Reisig machen		Stadtlauringen
<b>habberd, es</b>	fehlt etwas	habberd z.B. an Brot, am guten Willen	Stadtlauringen
<b>Haberstrohtee</b>	Hustenmittel		Ebertshausen

<b>Hadd, die</b>	Herde		Mailes
<b>Häddsche, die (Pl.)</b>	Hausschlappen, Tuschuhe, Pantoffel		Stadtlauringen
<b>hädtschen</b>	schlürfen beim gehen		Stadtlauringen
<b>Hagglebaasch</b>	ganze (wertlose) Habe, kleiner Besitz		Stadtlauringen
<b>Häichwüsch, der</b>	Strohwisch an einem Srock verbietet Weiterfahrt	auf Acker, der nicht befahren u. beweidet werden darf	Stadtlauringen
<b>Haidr, der</b>	altes mageres Pferd	Pferd, dem die Haut abgezogen wird, ein "Häuter"	Stadtlauringen
<b>haiern - kaierd</b>	heiraten - geheiratet		Stadtlauringen
<b>Häife, die</b>	Hefe		Stadtlauringen
<b>Häigschtange</b>	gehegte junge Eiche, die nicht abgeholzt wird, gehegt	wird nach 60 Jahren "Röddel" genannt, ist nach weiteren 60 Jahren "Bauholz"	Stadtlauringen
<b>Hailichenmästr, der</b>	Kirchenpfleger, Kirchendiener		Stadtlauringen
<b>haind</b>	heute		Sulzdorf
<b>Haisdr, der</b>	Heister, junge Buche, Eiche	kann mit Erfolg verpflanzt werden	Stadtlauringen
<b>häist un däist</b>	hiesseits - diesseits, herüben u. drüben	Garstadt	Garstadt
<b>Häiwl, der</b>	Hebel		Stadtlauringen
<b>Halbhaa(we)</b>	leichtere Hacke	nur ein Eisenteil senkrecht am Stiel	Stadtlauringen
<b>halbich</b>	halb		Stadtlauringen
<b>halbwaags</b>	halbwegs, fast		Stadtlauringen
<b>halds daofür, ich</b>	ich glaube, daß..., bin der Meinung		Stadtlauringen
<b>Hall, die</b>	Halle		Stadtlauringen
<b>Halle, das</b>	kleine Halle		Stadtlauringen
<b>Hallodri, der</b>	Luftikus, Lebemann, Verschwender, Spitzbube		Stadtlauringen
<b>Halsbee, das</b>	Schlüsselbein		Stadtlauringen
<b>Hambf, der</b>	Hanf		Stadtlauringen
<b>Hambfl, der</b>	eine Hand voll, kleine Menge		Stadtlauringen
<b>hämliche Jüde, die</b>	Hämorrhoiden		Mailes
<b>Hammelschwenz, die (Pl.)</b>	Fliederblüten-büschel		Stadtlauringen
<b>Hämmeride, die</b>	Hämorrhoiden		Stadtlauringen
<b>hammr - kammert</b>	klettere - geklettert		Seubrigshausen
<b>Handbegge, das</b>	längliche Schüssel zum Händewaschen		Stadtlauringen
<b>handich</b>	bei der Hand, rasch, schnell bei der Arbeit		Rothausen
<b>Handwerksbursch, der</b>	Landstreicher, erbettelt seinen Lebensunterhalt	auch Schimpfwort für sehr schlecht gekleideten Mann	Stadtlauringen
<b>Hanggele, das</b>	Fohlen	(siehe Hanno, Hengst, Hengist) (Kindersprache)	Stadtlauringen
<b>Haohebudde</b>	Weißdorn		Stadtlauringen
<b>Haochsächer</b>	Angeber, Hochstapler		Leinach
<b>Haochzich</b>	Hochzeit		Stadtlauringen

<b>haodd oogeled</b>	Schluß gemacht, fort gegangen		Seubrigshausen Leinbach
<b>Häöig, der</b>	Kleinhändler, Hausierer		Stadtlauringen
<b>Häärle, das</b>	Hörgerät		Stadtlauringen
<b>Haowrgääs</b>	Bekassine	(Fluggeräusch wie Ziegenmeckern)	Stadtlauringen
<b>härcheln</b>	hecheln, verschleimte Luftröhre		Seubrigshausen
<b>hård</b>	hart		Thundorf
<b>haredor</b>	hin und her		Stadtlauringen
<b>Haritsch, das</b>	Lumpenzeug		Seubrigshausen
<b>Härr, unner</b>	unser Pfarrer		Ballingshausen Ebertshausen
<b>harrich</b>	her (gehen), hierher		Weichtungen
<b>Häärle</b>	Großvater		Stadtlauringen
<b>Härrnee</b>	schwacher Regen	(Herrenregen)	Ballingshausen
<b>Harwesd</b>	Herbst		Ebertshausen
<b>häss - kässt</b>	heiße - geheißen, nennen, beschimpfen		Stadtlauringen
<b>häss - kässt</b>	heize ein - eingeheizt		Stadtlauringen
<b>Hätscheklaos, der</b>	Sankt Nikolaus		Sondernau
<b>hauen, gehauen</b>	haa, kaawe		Stadtlauringen
<b>haus - dinn</b>	herausen - drinnen		Stadtlauringen
<b>hausen</b>	Schweine sind brünstig		Stadtlauringen
<b>Hausmetzger, der</b>	darf im Haus, Hof schlachten		Stadtlauringen
<b>haust</b>	Schwein ist brünstig		Stadtlauringen
<b>Hawe, die</b>	Getreidegranne		Ballingshausen
<b>Hebammegriffl, die (Pl.)</b>	schmale, zarte Hände		Stadtlauringen
<b>Hebberle, das</b>	Zicklein	(Kindersprache)	Stadtlauringen
<b>heeb – kouwe (es hebt mich; haot mich kouwe)</b>	Brechreiz - erbrechen - erbrochen		Stadtlauringen
<b>Heemed, die</b>	Heimat		Stadtlauringen
<b>heerd, es</b>	es schmerzt	(siehe verheeren)	Stadtlauringen
<b>Heergnoude, der</b>	Lymphknoten	geschwollener Lymphknoten, schmerzhaft	Stadtlauringen
<b>Heggeschmäzer, der</b>	armer Kleinbauer	Spottwort	Seubrigshausen
<b>Heiden (-Lärm, -Spaß)</b>	Verstärkungswort		Stadtlauringen
<b>Heilichemästr, der</b>	Kirchenpfleger		Birnfeld
<b>hemm</b>	heim, zuhause		Stadtlauringen
<b>hemmlich</b>	heimlich		Stadtlauringen
<b>hemmlicher Schteesetzer, der</b>	verschlossener Mensch, Heimlichtuer	Feldgeschworener, zur Verschwiegenheit verpflichtet	Oberlauringen
<b>Hendschich, der (u. Pl.)</b>	Handschuh(e)		Stadtlauringen
<b>Hennsr, der</b>	Rammler, männl. Kaninchen		Stadtlauringen
<b>Herrgottskühla, das</b>	Marienkäferchen		Ballingshausen
<b>herumschubbsen</b>	herumschicken, bekommt nur kurzzeitig Arbeit, überflüssig sein		Stadtlauringen

<b>Hewerling, der</b>	Zwitter	(bei Ziegen, Schafen)	Stadtlauringen Sulzdorf
<b>Hex, die</b>	Haut, Rahm auf der Milch		Stadtlauringen
<b>Hiäffe</b>	„Hagebutte“, Hiefe	Frucht d. Rosen	Stadtlauringen
<b>Hiämmel</b>	Himmel		Ballingshausen
<b>hiänz</b>	jetzt, heute		Stadtlauringen
<b>hiänzen und nieden</b>	heute und gestern		Nassach
<b>Hiärsch</b>	Hirse		Volkershausen
<b>Hiifalled Grangged</b>	Epilepsie		Stadtlauringen
<b>hinnerdefür</b>	hinter		Stadtlauringen
<b>hinneremannr</b>	hintereinander, zerstritten, verkracht,	z.B. "senn hinnerenannr kumme"	Stadtlauringen
<b>hinnernaach</b>	hinterher, nachher, danach		Stadtlauringen
<b>hinnerschich</b>	rückwärts, zurück	hinnerschich gehen (blindlings)	Stadtlauringen
<b>hirmt, es</b>	es schmerzt		Nassach
<b>Hirschbrai, der</b>	Hirsebrei		Stadtlauringen
<b>Hirschbumbl</b>	(Leinen-) Kopftuch	im Nacken gebunden	Stadtlauringen
<b>Hitz</b>	Fieber		Stadtlauringen
<b>Hitzeblitz ein</b>	Jähzorniger, leicht erregbar		Stadtlauringen
<b>ho, haosd, haodd, hömm, hödd, hömm</b>	haben		Stadtlauringen
<b>häär - köärd - köär (Inf.)</b>	ich höre - gehört - hören		Stadtlauringen
<b>Häärle, das</b>	Hörgerät		Stadtlauringen
<b>hobbschoores</b>	verrückt		Birnfeld
<b>Hobbser, der</b>	Hüpfen	hoch springen	Stadtlauringen
<b>hobbsered</b>	aufgeregt, nervös		Stadtlauringen
<b>hobbsn</b>	hüpfen		Stadtlauringen
<b>hodd</b>	rechts	Befehl für Zugtiere	Stadtlauringen
<b>Hoffnung, is in dii</b>	ist schwanger		Stadtlauringen
<b>Höfner, der</b>	Häfner		Stadtlauringen
<b>hoid</b>	heute		Stadtlauringen
<b>hoier</b>	in diesem Jahr		Stadtlauringen
<b>hölf - kolfe</b>	helfen - geholfen	hölf arbeiten (Spott für Zuschauer)	Stadtlauringen
<b>Hollebuuz</b>	Gespens, Teufel		Oberlauringen
<b>Holler, der</b>	Holunder		Stadtlauringen
<b>Hollerbüchs, die</b>	Spielzeuggewehr aus ausgehöhltem Holunderast		Stadtlauringen
<b>Holm</b>	Stiel	(z.B. am Beil)	Stadtlauringen
<b>Holsöbfl, die (Pl.)</b>	wilde Äpfel, klein, ungenießbar		Stadtlauringen
<b>Holz, das</b>	Wald		Stadtlauringen
<b>Holzbirn, die</b>	wilde Birnen, klein, ungenießbar		Stadtlauringen
<b>Holzbogg, der</b>	Zecke die		Stadtlauringen
<b>Holzketterlich</b>	Leberblümchen, Waldblume		Ballingshausen
<b>Holzmaochn, das</b>	im Wald Brennholz zubereiten, u.a. Bäume fällen		Stadtlauringen
<b>Holzwaach, der</b>	Holzweg, endet ohne Ziel		Stadtlauringen

<b>Hömm, das, - Hömmer (Pl.)</b>	Hemd, Hemden		Stadtlauringen
<b>hömmed</b>	nur mit Hemd bekleidet		Stadtlauringen
<b>Hömmeloidr</b>	nur mit Hemd bekleidet Bub		Stadtlauringen
<b>hömmersch</b>	haben wir es, jetzt erreicht		Stadtlauringen
<b>hoo, haost, haod, mir hömm, hödd, hömm, kood</b>	habe - gehabt (kood)		Stadtlauringen
<b>Hoofe, der</b>	Hafen		Stadtlauringen
<b>Höög, der (Vieh-Gäuls-höög)</b>	Händler		Stadtlauringen
<b>Hoos - Hoose, (Pl.)</b>	Hase - Hasen		Stadtlauringen
<b>Hoosebraod, das</b>	von der Feldarbeit wieder nach Hause gebrachtes Brot (Hasenbrot)	ist trocken, sei aber besonders gut für die Kinder	Stadtlauringen
<b>Hoosekühlesbauer, der</b>	hat statt Kühen nur Stallhasen, Kaninchen		Stadtlauringen
<b>Hoosemäösich</b>	Moos für Osternest		Stadtlauringen
<b>Hoosenaast, das</b>	Osterhasennest		Stadtlauringen
<b>Hoowr</b>	Haber, Hafer		Stadtlauringen
<b>Hoowr, schwarzer</b>	schwarzgeräucher-ter Schinken		Seubrigshausen
<b>Hoowrgääs</b>	Bekassine		Oberlauringen Stadtlauringen
<b>hörche - korcht</b>	lausche - gelauscht		Stadtlauringen
<b>Hörle, das</b>	Hörgerät		Stadtlauringen
<b>Houf, der</b>	Hof		Stadtlauringen
<b>Houfl, der</b>	Hobel		Stadtlauringen
<b>Houfraaid</b>	ganzer Bereich eines (Bauern-) hofes		Stadtlauringen
<b>Höüg, der</b>	Kleinhändler, Hausierer		Stadtlauringen
<b>House - Housen</b>	Hose - Hosen		Stadtlauringen
<b>Housebrunser</b>	Schimpfwort		Stadtlauringen
<b>Hoüsedraacher, der</b>	Hosenträger		Stadtlauringen
<b>Houseschairs, der</b>	Angsthase,		Stadtlauringen
<b>Houseschdool, der</b>	Hoseneingriff		Stadtlauringen
<b>Huä, die - Hüänner</b>	Huhn (Henne) - Hühner		Stadtlauringen
<b>Huäfeise(wegg)</b>	Gebäck bis ca 50 cm groß in Hufeisenform	Patengeschenk zu Neujahr	Stadtlauringen
<b>Hüele, das</b>	Küken		Stadtlauringen
<b>Hüerleskaschbr</b>	Teufel		Oberlauringen
<b>huggeln</b>	auf dem Rücken tragen		Stadtlauringen
<b>Hüggl, der</b>	Hügel		Stadtlauringen
<b>Hugglkurb, der</b>	Korb auf dem Rücken zu tragen		Stadtlauringen
<b>Hulla</b>	Haube, Frauenmütze		Ballingshausen
<b>Hullewaag, der</b>	Hohlweg		Thundorf
<b>Hünd, die (Pl.)</b>	Hunde		Stadtlauringen
<b>Hunds drabb, der</b>	erste Schwimmversuche mit raschem Auf- u. Abbewegen der Hände u. Füße		Stadtlauringen
<b>Hundschüwl</b>	Furunkel		Stadtlauringen
<b>Hundsflegg, der</b>	Hautpilzfleck		Stadtlauringen
<b>Hundsküddl</b>	Hundekot		Stadtlauringen

<b>Hundspfueze</b>	nichts, keinen Lohn bekommen	Antwort auf Frage "was hast du bekommen?"	Stadtlauringen
<b>Hundswaddr, das</b>	Hundewetter, schlechtes Wetter		Stadtlauringen
<b>hüngerd mich, es</b>	habe Appetit		Birnfeld
<b>hunnerd</b>	hundert		Stadtlauringen
<b>Hürrle, das</b>	Hörnchen	(Gebäck)	Stadtlauringen
<b>Hussoog, der</b>	Tasche in Frauenkleidung	(Hosensack)	Leinach
<b>Hutzldoog</b>	Fastentag		Leinach
<b>Huudellumbs-moo</b>	Lumpensammler	(Haderlumpsmann)	Birnfeld
<b>hüüf -küüft</b>	zurückgehen - fahren - gegangen	(auch Befehl für Zugtiere)	Stadtlauringen
<b>Huuse</b>	Hose		Leinach
<b>hüüwe - düüwe</b>	herüben - drüben		Stadtlauringen
<b>Huzl, die (u. Pl.)</b>	Backobst	unzerkleinert	Stadtlauringen
<b>Ihr</b>	Anrede für alte Leute, Respektpersonen	(statt Sie)	Stadtlauringen
<b>iiärd</b>	es gärt		Leinach Sulzfeld
<b>liäschdürze</b>	Gärstürze	trichterförmiges Gefäß, das auf Faß mit frisch gebrautem Bier aufgesetzt wird	Stadtlauringen
<b>list, der; -list, die (Pl.)</b>	Ast - Äste		Stadtlauringen
<b>immich dinn</b>	innen, darinnen		Stadtlauringen
<b>Impferlich, die</b>	Pockenimpfnarben		Stadtlauringen
<b>Indiod, der</b>	Idiot		Seubrigshausen Thundorf
<b>Ingewaid, das</b>	Eingeweide		Stadtlauringen
<b>Ingroisch, das</b>	Innereien	(bei Schlachtvieh)	Stadtlauringen
<b>Ips, der</b>	Gips		Leinach
<b>irr – geirrt (habe jemand geirrt)</b>	im Weg sein, einen behindern, stören		Stadtlauringen
<b>Isbe, die</b>	Espe		Ballingshausen
<b>Jaachr, der</b>	Jäger		Stadtlauringen
<b>Jaasd, der</b>	Schaum		Ballingshausen
<b>Jaasdich</b>	schäumend, gärend		Ballingshausen
<b>Jaoggsdooch</b>	Jakobi-Feiertag	Kirchenpatron Jakobus	Sulzdorf
<b>jetzer</b>	jetzt		Stadtlauringen
<b>jösses</b>	Ausruf bei Erschrecken, Jesus!		Stadtlauringen
<b>Johanniskäferle</b>	Glühwürmchen		Stadtlauringen
<b>Jong, der</b>	junger Mann, Junge, Knabe		Osheim/Rhön
<b>joo</b>	bestätigendes ja, doch		Stadtlauringen
<b>jougeled</b>	närrisch		Birnfeld
<b>Jüüdeschpezzr, der</b>	Tadelszuruf, wenn jemand ausspuckt		Seubrigshausen
<b>Jüüdeziä, der</b>	Hammerzehe		Ballingshausen
<b>kaa</b>	dicht		Stadtlauringen
<b>kää</b>	dicht		Kleineibstadt
<b>kää – gekääd</b>	kaue – gekaut		Wettringen Oberlauringen
<b>kääb</b>	genau passend	(bei Türe, Schublade)	Oberlauringen
<b>Kaaf, der</b>	Käfer		Stadtlauringen

<b>Kaal, die</b>	Kehle, Einschnitt zwischen zwei Hängen, schluchtartig		Stadtlauringen
<b>Kaal, die</b>	Kehle, Luftröhre, Schlund		Ebertshausen
<b>kaald</b>	kalt		Stadtlauringen
<b>kaaldr Sääch, der</b>	Blasenentzündung		Birnfeld
<b>Kaaler, der</b>	Kelle		Stadtlauringen
<b>Kaaleräisl</b>	Kellerassel		Stadtlauringen
<b>Kaas</b>	Käse		Stadtlauringen
<b>Kabbele, das</b>	Kapelle die		Stadtlauringen
<b>Kabbo, der</b>	Unteroffizier	(Soldatenjargon) von Korporal ?	Stadtlauringen
<b>kabores</b>	kaputt		Stadtlauringen
<b>Kadismus, der</b>	Katechismus		Ballingshausen
<b>kadugg</b>	gedemütigt, kleinlaut, zerstört		Stadtlauringen
<b>käff - gekäfft - gekäff (Inf.)</b>	kaufe - gekauft - kaufen		Stadtlauringen
<b>Kafrusche</b>	Gesindel	jiddisch - nicht angesehene Verwandtschaft	Stadtlauringen
<b>Käichelboo, die</b>	Kegelbahn		Stadtlauringen
<b>Käichl, der</b>	Kegel		Stadtlauringen
<b>Käide, die</b>	Kette		Stadtlauringen
<b>Kalbin, die</b>	junges weibl. Rind		Stadtlauringen
<b>Kaldr, die</b>	Kelter		Stadtlauringen
<b>Kalennr, der</b>	Kalender		Stadtlauringen
<b>Kallich, der</b>	Kalk		Stadtlauringen
<b>Kammrädle, das</b>	Zahnradchen		Theilheim
<b>Kamood, der</b>	Kommode die		Stadtlauringen
<b>Kandzuggr, der</b>	Kandiszucker		Ballingshausen
<b>Kannebee, das</b>	Sofa		Stadtlauringen
<b>Kannsbeer, die u. (Pl.)</b>	Johannesbeere		Ballingshausen
<b>Kansdooch</b>	Johanni (Fest)		Stadtlauringen
<b>Kannse, die (Pl.)</b>	Familie des Johann		Ballingshausen
<b>Kaobbele - kaobelich</b>	Küken		Stadtlauringen
<b>kaochum</b>	frsch zubereitet, schmackhaft		Stadtlauringen
<b>Kaommr, die</b>	Kammer	(Schlafkammer)	Stadtlauringen
<b>Kaordbrüedr, die</b>	Kartenspieler		Stadtlauringen
<b>Kaosbl, die</b>	Kapsel		Sulzdorf Ballingshausen
<b>Kaoschbr, der</b>	Spaßvogel		Stadtlauringen
<b>Kaoz, die</b>	Katze		Mailes
<b>karbf - gekarbfd</b>	rupfen - gerupft	(siehe Harfe)	Ballingshausen
<b>Karfe, die</b>	Kerbe, Rille		Stadtlauringen
<b>Kärl, die (Pl.)</b>	junge unverheiratete Männer, Burschen, "Teenager"		Stadtlauringen
<b>Karl, ein</b>	ein kräftiger Mann		Stadtlauringen
<b>Kärlich, die</b>	Buben, Knaben		Stadtlauringen
<b>karpfen</b>	rupfen		Sulzfeld Rothausen
<b>Kärwa, die</b>	Kirchweih		Nassach

<b>kärzegrood</b>	geradeaus, senkrecht		Stadtlauringen
<b>Kasbl, die</b>	Kapsel die		Stadtlauringen Ballingshausen
<b>Kasemaddle</b>	Gefängniszelle	in der Amtskellerei in St.	Stadtlauringen
<b>Keerschaufl, die</b>	Handschaufel, Kerichtschaufel		Stadtlauringen
<b>Keld, die</b>	Kälte		Stadtlauringen
<b>Kelding, die</b>	Kälte		Stadtlauringen
<b>Kell, die</b>	Kelle die, glattes Schäufelchen zum Mörtelauftragen		Stadtlauringen
<b>Kenner, die</b>	Kinder		Leinach
<b>kennr, kee, kees</b>	keiner, keine, keines		Stadtlauringen
<b>kenr, käi, käis</b>	keiner, keine, keines		Seubrigshausen Sulzfeld
<b>Kessfligger, der</b>	Kesselflicker, reparierte Blechgefäße	fahrendes Volk	Stadtlauringen
<b>Kestl, der</b>	Kessel		Ballingshausen
<b>Kia, der</b>	Kienspan		Ballingshausen
<b>Kiäml, der</b>	Kümmel		Ballingshausen
<b>Kibbschtogg, Kibbe</b>	Querteil über den Achsen am Leiterwagen		Stadtlauringen
<b>Kibfring, der</b>	Halterungsring		Stadtlauringen
<b>kieseln</b>	hageln		Stadtlauringen
<b>kiihn, oogekiift</b>	nagen, abgenagt		Stadtlauringen
<b>Kindsbee, das</b>	Krampfadern	bei Schwangerschaft	Stadtlauringen
<b>(u. Pl.)</b>	(an den Beinen)		
<b>Kindsbett, das</b>	Wochenbett, frisch entbunden	liegt im K.	Stadtlauringen
<b>Kindskirmes</b>	Kindstaufen-schmaus		Leinach
<b>Kindskirwe</b>	Kindtaufe mit Bewirtung		Stadtlauringen
<b>Kindsmaad, die</b>	Kindermädchen		Stadtlauringen
<b>Kinnerschäise, die</b>	Kinderwagen		Stadtlauringen
<b>Kirch, es is</b>	Gottesdienst, Requiem	auch "Kirch für" jemanden	Stadtlauringen
<b>kirfeln - gekirfelt</b>	auskernen, entkernen		Stadtlauringen
<b>Kirfich</b>	Kirchhof		Ballingshausen
<b>kirren - gekirrt</b>	kreischen - gekreischt	in höchsten Tönen lachen oder weinen	Stadtlauringen
<b>kirrsauer</b>	krachsauer		Stadtlauringen
<b>Kirwe, die</b>	Kirchweih		Leinach
<b>Kirze, die</b>	Kerze		Ballingshausen
<b>kizgaal</b>	helles aufdringliches Gelb		Stadtlauringen
<b>klabberdürr</b>	abgemagert		Stadtlauringen
<b>Klössdere, der u. (Pl.)</b>	Klosterinsassen, Mönche		Münnerstadt
<b>knirschn</b>	nießen		Ballingshausen
<b>knuff - geknuffd</b>	stoße - gestoßen, geboxt		Stadtlauringen
<b>köäifld</b>	gehobelt, glatt		Stadtlauringen
<b>Köäl, der</b>	Kohl		Birnfeld
<b>Kobbele - Kobbelich (Pl.)</b>	Hühnchen	(Kindersprache)	Stadtlauringen
<b>Kobbeleskees</b>	Quark		Oberstreu
<b>kobben – gekobbd</b>	aufstoßen		Leinach
<b>Köche, die</b>	Köchin		Stadtlauringen



<b>kochenich kochened</b>	kochend		Stadtlauringen
<b>Koll, die</b>	Kohle		Ballingshausen Stadtlauringen
<b>Kolle, die</b>	Erdkohlrabi		Oberlauringen
<b>Kolleruewe, die</b>	Kohlrübe		Stadtlauringen
<b>Kölwerküemmel</b>	Wiesenkerbel		Ballingshausen
<b>Kölwle</b>	Kalb		Stadtlauringen
<b>Komblai gawe</b>	Geschimpfe, hat Krach gegeben	frz. combler - überschütten (?)	Altenmünster
<b>Kööi (Pl.)</b>	Kohl		Stadtlauringen
<b>koonich</b>	Bier, abgestanden, verdorben	Bier ist koonich	Stadtlauringen
<b>Koozer, der</b>	Kater		Stadtlauringen
<b>kotzen - gekotzt</b>	erbrechen		Stadtlauringen
<b>Koubf, der</b>	Kopf		Stadtlauringen
<b>Koubfwäddich</b>	Kopfschmerzen		Stadtlauringen
<b>Krääs, der</b>	Kreis		Stadtlauringen
<b>Krenkel, der</b>	Vorrichtung an der Pflugdeichsel zur Richtungsänderung		Ballingshausen
<b>Kringl, der</b>	Kreis		Stadtlauringen
<b>Kristaowed</b>	Heiligabend		Stadtlauringen
<b>Kuän, das</b>	Korn		Stadtlauringen
<b>Kuchelubf</b>	Gugelhupf, Kuchen		Stadtlauringen
<b>Kuddegrüichr</b>	schmeichelt sich bei Geistlichen ein		Stadtlauringen
<b>Kuh mäöcht sich sauwer</b>	Kuh stößt die Nachgeburt aus		Stadtlauringen
<b>kulchen - gekulcht</b>	husten		Stadtlauringen
<b>kulfe</b>	geholfen		Stadtlauringen
<b>kumm, künnt, künnt, kumme, künnt, kumme</b>	komme, kommst, kommt, kommen, kommt, kommen		Stadtlauringen
<b>Kummaosche, die</b>	Gamasche		Ballingshausen
<b>Kummed, das</b>	Halsjoch für Zugtiere		Stadtlauringen
<b>Kümmerle, das - Kümmerlich</b>	Gurke - Gurken	latein: curcuma	Ballingshausen
<b>kummood</b>	bequem, passend	franz.	Thundorf
<b>Kumrood, der</b>	Kamerad		Ballingshausen
<b>Kurb, der - Kürb, die (Pl.)</b>	Korb - Körbe, (mit 2 Handgriffen)		Stadtlauringen
<b>kussd, es - haod gekussd</b>	kostet - gekostet		Stadtlauringen
<b>Kutscherschtuwe, die</b>	Stube für den Kutscher neben (im) Pferdestall		Stadtlauringen
<b>kutz - gekutzt</b>	huste – gehustet		Stadtlauringen
<b>kutzelich,</b>	kitzlich		Stadtlauringen
<b>kutzl - gekutzelt</b>	kitzle - gekitzelt		Stadtlauringen
<b>Kuubf, der</b>	Kopf		Sulzfeld Leinach
<b>Küüschludde, die</b>	Herbstzeitlose, Wiesen-Zwiebelgewächs		Ballingshausen
<b>(u. Pl.)</b>			
<b>laa ich - gelaad ich hoo -. gelaa (Inf.)</b>	ich lebe - habe gelebt - leben (Inf.)		Stadtlauringen

<b>Laa, die / Läche (Pl.).</b>	Waldstück zum Abholzen, Lage	die Laa wird ausgelost im privaten Körperschaftswald	Sulzdorf
<b>Laab, das</b>	Laub		Stadtlauringen
<b>Lääb, der</b>	Brotlaib, Bauch		Stadtlauringen
<b>Lääd, das</b>	Leid		Stadtlauringen
<b>Laaf - gelaffe - gelaaf (Inf.)</b>	laufe gelaufen - laufen (Inf.)	laaf, läffst, läfft, mir laffe, ihr lafft, die sin gelaffe	Stadtlauringen
<b>laangsaom - lengsaomr</b>	langam – langsamer		Leinach Sulzfeld
<b>laank</b>	lang		Ballingshausen
<b>Läärbue, der</b>	Lehrling		Stadtlauringen
<b>Lääd., der</b>	Leisten (Schuh-)		Stadtlauringen
<b>laase, last, gelassd</b>	lese - gelesen		Ballingshausen Stadtlauringen
<b>Laawe, das</b>	Leben		Stadtlauringen
<b>Laawr, die</b>	Leber		Stadtlauringen
<b>läbberd sich</b>	füllt sich tropfenweise, häuft sich nach und nach, eines zum andern		Stadtlauringen
<b>Ladde, die</b>	Latte (Dachlatte, Lattenzaun)		Stadtlauringen
<b>Lädderschrange</b>	runde Sprossen der Wagenleiter		Ballingshausen
<b>Lädderwooch</b>	Leiterwagen		Stadtlauringen
<b>Laddich, der</b>	Huflattich		Stadtlauringen
<b>Laddich, mai</b>	mein Lebttag		Stadtlauringen
<b>Läddr, die</b>	Leiter		Stadtlauringen
<b>Läddrschwinge</b>	breite flache Sprossen der Wagenleiter	Leiterwagen für Gespanntiere	Stadtlauringen
<b>Läddsääl, das</b>	Leitseil bei Kuhgespann	(statt Zügel)	Stadtlauringen
<b>läff, ich/du läffst - er läfft</b>	laufe - du läffst	(auch Wasser läfft)	Nassach Stadtlauringen
<b>Läffer, der</b>	Jungschwein	(einjährig)	Stadtlauringen
<b>läffr – geläffert</b>	leiern, (um)wickeln		Stadtlauringen
<b>laggiird</b>	lackiert, betrogen, angesmiert		Stadtlauringen
<b>Laichdrungg, der</b>	Bewirtung nach Beerdigung		Sulzdorf
<b>Laicheschmaus, der</b>	Bewirtung nach Beerdigung		Stadtlauringen
<b>läidich</b>	ledig		Stadtlauringen
<b>läidschered</b>	lasch, schlapp		Stadtlauringen
<b>laiwich</b>	dick, fett, beleibt		Ballingshausen
<b>lao</b>	lau		Ballingshausen
<b>läöddich</b>	flüssig		Stadtlauringen
<b>Läöidr, der</b>	Trottel		Wettringen
<b>Laomorsch</b>	langsamer, langweiliger Mensch		Stadtlauringen
<b>Lärme, der</b>	Lärm, Alarm		Wetzhausen Münnerstadt
<b>lärn - gelärnt</b>	Zugvieh abrichten, lehren		Stadtlauringen
<b>läsch</b>	Teig ist weich		Stadtlauringen
<b>läss - gelässe - geläss (Inf.)</b>	lasse - gelassen - lassen (Inf.)		Stadtlauringen
<b>Lässt, der</b>	Leiste die	(für Schuhe)	Stadtlauringen
<b>laudr</b>	nur, nichts als, lauter		Stadtlauringen
<b>lawääd</b>	matt, müde		Sulzfeld

<b>Lawoor, das</b>	Waschschüssel	latein. -franz.: lavabo, lavoire	Stadtlauringen
<b>Lemme, der</b>	Lehm		Stadtlauringen
<b>Lengwiid, die</b>	langer Längsbalken im Leiterwagen	ragt aus dem Wagen hinten heraus; verbindet Vorder-u. Rückteil des Wagens	Stadtlauringen
<b>letzt</b>	letztthin neulich, kürzlich, sonst		Stadtlauringen
<b>letzt Joor, das</b>	voriges Jahr		Oberlauringen
<b>Liänse</b>	Linse	(Hülsenfrucht)	Stadtlauringen
<b>Liäse, das</b>	kleine Wunde, Entzündung	Lat. lädere (beleidigen, verletzen)	Stadtlauringen
<b>Licht, das - Lichter (Pl.)</b>	Kerze - Kerzen		Stadtlauringen
<b>Liich, die</b>	Liege		Sulzdorf
<b>liidschäfdich</b>	wacklig, unbrauchbar, krank	lockerer Schaft bei Geräten	Stadtlauringen
<b>Liisch, der</b>	Schilf	zum Abdichten bei Fässern	Oberlauringen
<b>löädich</b>	locker		Ebertshausen
<b>Löäichdr, der</b>	Leuchter		Leinach
<b>löäidschn</b>	weinen		Stadtlauringen
<b>loäs</b>	lose, auch: listig, durchtrieben, böse		Stadtlauringen
<b>löäwl</b>	lauwarm		Oberlauringen
<b>löäwlich, löäwled</b>	fast lauwarm		Ballingshausen
<b>löddich</b>	locker		Oberlauringen
<b>loddr</b>	locker, lose		Stadtlauringen
<b>Logus, der</b>	Abort	lat. locus = Ort	Stadtlauringen
<b>Loid</b>	Leute, Familie	Mei Loid = meine Eltern, Familie	Ballingshausen
<b>Loidr, der</b>	schüchterner, begriffstutziger Mensch		Stadtlauringen
<b>Loise, die</b>	Stift zum Befestigen, hält das Rad a.d. Achse bei Leiterwagen		Stadtlauringen Ballingshausen
<b>Loisering</b>	Halterungsring		Ballingshausen
<b>Loishamml, der</b>	Schimpfwort für Knaben u. Burschen	(Läusehammel)	Stadtlauringen
<b>lood - geloode</b>	lade - geladen		Stadtlauringen
<b>Loode, der</b>	Laden, Schubkasten, Fensterladen		Stadtlauringen
<b>Loode, der - Löödle</b>	(Kauf-)Laden, -Lädchen		Stadtlauringen
<b>Loode, die</b>	Truhe	-1956	Leinach
<b>Lost, eine</b>	eine Menge, viel		Stadtlauringen
<b>Louch, das</b>	Loch		Stadtlauringen
<b>Loune, die</b>	Brühe, schlechter Kaffee		Thundorf
<b>löwled</b>	lau, lauwarm		Oberlauringen
<b>Luädr, das</b>	Luder, störrisches Vieh, Schimpfwort		Stadtlauringen
<b>luärn</b>	lauern		Stadtlauringen
<b>lüen</b>	Wäsche spülen		Stadtlauringen
<b>luer - geluerd</b>	lauern	(Ohren spitzen, aufpassen)	Ebertshausen
<b>lugg</b>	locker, luftig, leicht	(z.B. Teig)	Ballingshausen
<b>lügger - gelüggert</b>	Ich lockere - habe gelockert		Stadtlauringen
<b>lügger ich - gelüggert</b>	locke - gelockt	(anlocken)	Stadtlauringen
<b>Lumberei, die</b>	Tanzmusik, (Vereins) -Fest, bunter Abend, Lumperei		Stadtlauringen

<b>Lunse, die</b>	Laune		Birnfeld
<b>lusch</b>	grauweiß		Stadtlauringen
<b>Lusum</b>	Muße, Zeit	habe grade nichts Besseres zu tun, Ferien	Stadtlauringen
<b>lüü, ich - gelüüd, habe</b>	wässern, spülen	(von Wäsche)	Stadtlauringen
<b>luuen</b>	loben		Seubrigshausen
<b>Lüüle - Lüülich</b>	Stift, Stiftchen zum Befestigen des Rades u.d. Loise		Stadtlauringen
<b>lüüseln</b>	schwätzen, ratschen		Thundorf Rothausen
<b>Määd</b>	Koseform für kleines Mädchen		Stadtlauringen
<b>Maad, die</b>	lange Streifen von Heu oder Klee	zum Abfahren von der Wiese bereit	Stadtlauringen
<b>Maad, die</b>	Magd		Stadtlauringen
<b>Määdle - Määdlich (Pl.)</b>	Mädchen		Stadtlauringen
<b>Maal, das</b>	Mehl		Ballingshausen
<b>Maand, der</b>	Mond		Stadtlauringen
<b>Maandich, der</b>	Montag		Stadtlauringen
<b>maandsüchtich</b>	mondsüchtig		Stadtlauringen
<b>Määr, der</b>	Vorteig mit Sauerteig	(zum Brotbacken)	Theinfeld
<b>Määs, der (die ?)</b>	Meise, die	(Vogel)	Sulzfeld Leinach
<b>mache, ich - möchst, du</b>	mache - machst		Leinach Sulzfeld
<b>machulle</b>	bankrott, pleite		Stadtlauringen
<b>Madde</b>	Quark		Hammelburg
<b>Maddreeg</b>	Matsch		Stadtlauringen
<b>Mädlesschmegger, der</b>	sucht Bekanntschaft von Mädchen, Schürzenjäger	ist ständig hinter Mädchen her	Stadtlauringen
<b>Maduselich</b>	alte Leute	Jidd.: Methusalem	Stadtlauringen
<b>Magge, die</b>	Verletzung, Bluterguß		Stadtlauringen
<b>Magge, die</b>	Verletzung, Narbe, Fleck, Beschädigung		Stadtlauringen
<b>mai Zaid, ich ho</b>	Menses	(Periode)	Oberlauringen
<b>Maiblumme</b>	Maiglöckchen		Stadtlauringen
<b>Maich, Maichele</b>	Margarethe		Stadtlauringen
<b>Maikaافر</b>	Maikäfer; von Kindern gesammelt	benannt als Schlotfeger, Müller, König etc. je nach Aussehen	Stadtlauringen
<b>mailaddich</b>	mein Lebtag	zur Bekräftigung, statt wahrlich	Stadtlauringen
<b>mainswaache</b>	meinetwegen		Stadtlauringen
<b>malagg</b>	krank, matt		Stadtlauringen
<b>Mammele, das</b>	Schnuller		Stadtlauringen
<b>Mammelich</b>	weibl. Brüste		Altenmünster
<b>Mammelich, die</b>	Zitzen		Stadtlauringen
<b>mammen</b>	saugen von Kälbern, Zicklein		Stadtlauringen
<b>manschn</b>	vermengen, mischen		Stadtlauringen
<b>Maobbe - Möbble</b>	Mappe - Mäppchen		Stadtlauringen
<b>maoch</b>	mach (fertig)!	Aufforderung: schneller!	Stadtlauringen
<b>maoch ich - maoched ich (Konj.)</b>	mache, machte (Konj.)		Stadtlauringen

<b>maoched ich - maocheden mir (Konj.)</b>	machte - machten (Konj.)		Stadtlauringen
<b>Maocherai, die / kee Maocherai</b>	Arbeitsablauf/ kein durchdachtes Wirken, Pfusch		Stadtlauringen
<b>Maodd, der</b>	Markt		Stadtlauringen
<b>Mäöidl, die</b>	Model, die	zum Butter oder Teig verzieren, meist aus Holz	Ballingshausen
<b>Maol, das</b>	Festmahl, Festesen		Stadtlauringen
<b>Maos, das</b>	Maß(band), Gefäß für 1 Liter		Stadtlauringen
<b>Maosche, die</b>	Schleife	(aus Tuch)	Ballingshausen
<b>Maramme, die</b>	Schlamassel, Sachen durcheinander		Leinach
<b>Marderle, das</b>	Bildstock		Stadtlauringen
<b>maroud</b>	erschöpft, krank, marode		Stadtlauringen
<b>MarouDEMännle, das</b>	kränkelder, hypochondrischer Mann		Oberlauringen
<b>MaroudeWooche</b>	Krankenwagen	Pferdewagen bei Wallfahrten	Stadtlauringen
<b>Märrich</b>	Meerrettich		Ditterswind
<b>Märzegäoigr, der, schrait wi ä</b>	schreit wie ein Gockel im März	macht sich wichtig	Ballingshausen
<b>Massämaddä</b>	Pferdehandel, langes Feilschen	jiddisch	Ballingshausen
<b>mässdend</b>	meistens		Stadtlauringen
<b>Mässdl, der</b>	Meisel		Stadtlauringen
<b>Massel</b>	Glück	jiddisch	Stadtlauringen
<b>Massigg, der</b>	böser Mann, Gewalttäter		Stadtlauringen
<b>massn</b>	messen		Theinfeld
<b>Mäster, der</b>	Meister		Stadtlauringen
<b>mästergschäftich</b>	umtriebig, wichtiguerisch		Oberlauringen
<b>Mästlich, die</b>	Meisen		Stadtlauringen
<b>Maul</b>	Mond		Stadtlauringen
<b>Maulaff, der</b>	dummer Kerl, Schimpfwort		Stadtlauringen
<b>Maullefze, die</b>	Lippe		Leinach
<b>mäult sich</b>	klagt, fühlt sich krank		Seubrigshausen Poppenlauer
<b>Maulvoll ein</b>	kleiner Probeschluck, kleiner Bissen		Ebertshausen
<b>Mäurer, der u. (Pl.).</b>	Maurer		Stadtlauringen
<b>Mäusle is gschbrunge</b>	plötzlicher Schmerz bei Stoß auf Ellenbogen	(nervus ulnaris)	Stadtlauringen
<b>Mäusöärlich (Pl.).</b>	Spitzwegerich	Wildgemüse	Ballingshausen
<b>Mediine, die</b>	Bande, Pack		Wetzhausen
<b>mee - gemeend</b>	meine - gemeint		Stadtlauringen
<b>meschand</b>	sclimm, schändlich		Stadtlauringen
<b>meschugge</b>	verrückt, überspannt		Stadtlauringen
<b>Messler</b>	Ahornbaum		Ballingshausen
<b>Messrhöllerbaam</b>	Ahorn	(Messerholzbaum - altnordisch: Mosur, altniederländ: Maeser)	Leinach
<b>Metz, das</b>	Mengenmaß (z.B. für Getreide), Metze		Ebertshausen
<b>Metzgerschgaang</b>	vergebliche Mühe, nutzlose Unternehmung		Stadtlauringen

<b>miänner</b>	mehr		Ballingshausen
<b>middenannr</b>	miteinander		Stadtlauringen
<b>middn - middere - midds</b>	mit ihm, ihr, es		Stadtlauringen
<b>Miidwaoche, die</b>	Mittwoch		Stadtlauringen
<b>Miisd, der</b>	Mist		Stadtlauringen
<b>Miistbriddsche, die</b>	Mistpatsche, Mistbrett		Stadtlauringen
<b>Millich, die</b>	Milch		Stadtlauringen
<b>Minzele, das</b>	Kätzchen	(Kindersprache)	Stadtlauringen
<b>mir</b>	wir		Stadtlauringen
<b>mitzt, er</b>	der Müller entlohnt sich mit Mehl als Arbeitslohn		Stadtlauringen
<b>mööich - gemööichd</b>	mag - gemocht		Stadtlauringen
<b>Mööisich</b>	Moos	Getreidemaß	Ebertshausen
<b>Moäned, der</b>	Monat		Ballingshausen
<b>Mobbr, der</b>	kleiner Hund		Stadtlauringen
<b>Moggele, das</b>	Kälbchen	(Kindersprache)	Stadtlauringen
<b>Moisfall, die</b>	Arbeit, Konstruktion ist gefährlich, geht schief	Mausefalle	Stadtlauringen
<b>Mölle, das</b>	Mäulchen		Ballingshausen
<b>Monduur, die</b>	Anzug, Kleidung		Stadtlauringen Ballingshausen
<b>Monggl, der</b>	Mangold	(Gemüse)	Stadtlauringen Ballingshausen
<b>Mongongelich (Pl.)</b>	unnötige Zeremonien, langes Drumherumreden		Stadtlauringen
<b>Mönsch, das</b>	Hure		Ebertshausen
<b>Mooche, der</b>	Magen		Stadtlauringen Ebertshausen
<b>moochr</b>	mager		Stadtlauringen
<b>Moodsch, der</b>	Matsch		Stadtlauringen
<b>mool - gemoold</b>	mahle - gemahlt		Stadtlauringen
<b>Moore</b>	Angst, Respekt	(ich habe More)	Ballingshausen
<b>Mordsgaudi</b>	großes Vergnügen, großer Aufwand		Stadtlauringen
<b>Mou, der</b>	Mann		Stadtlauringen
<b>mouch, mouchst, mouch, mäöiche, mäöicht, mäöiche, gemööich (Inf.)</b>	mag, gemocht, mögen (Inf.)		Stadtlauringen
<b>Moude, die</b>	Mode		Stadtlauringen
<b>Moudewürz</b>	Nelkenpfeffer (Bohnenkraut, Piment?)	(Modegewürz)	Ballingshausen
<b>mouschl</b>	besprechen, handeln, betrügen	(Mauscheln)	Stadtlauringen
<b>Mousd, der</b>	Most	aus Äpfeln, Birnen; selbst erzeugt	Stadtlauringen
<b>Möüsich, das</b>	Moos		Ballingshausen
<b>Muäddr, die</b>	Mutter		Stadtlauringen
<b>Muäddrzißfel, der</b>	Muttersöhnchen		Stadtlauringen
<b>muärn</b>	morgen		Stadtlauringen
<b>mücht, müchert es</b>	riecht modrig		Ballingshausen

<b>muffeln</b>	unangenehm, muffig, faulig riechen,		Stadtlauringen
<b>Mugge, die</b>	Mücke		Stadtlauringen
<b>Muggebätscher</b>	Fliegenklatsche		Stadtlauringen
<b>Muggele, das</b>	Kälbchen	(Kindersprache)	Stadtlauringen
<b>Muggeschaaler</b>	Schmetterling		Stadtlauringen Ballingshausen
<b>mulzed</b>	schlecht gebacken, knatschig		Wetzhausen
<b>munggeln (mummeln)</b>	munkeln, heimlich bereden, vermuten		Stadtlauringen
<b>Murrlich, alde (Pl.)</b>	Greise, alte Leute		Oberlauringen Thundorf
<b>müsse - muss - gemüst</b>	müssen - muß gemußt		Stadtlauringen
<b>Mussig, die</b>	Musik, auch Tanzveranstaltung		Stadtlauringen
<b>Mussigkör, das</b>	Musikalisches Talent	(Musik-Gehör)	Stadtlauringen
<b>Mutze, der, die</b>	warme Jacke		Oberlauringen
<b>mux - gemuxd</b>	mucksen, sich rühren, bewegen, bemerktbar machen		Stadtlauringen
<b>Muxer, der</b>	Bewegung		Stadtlauringen
<b>naa</b>	nein		Stadtlauringen
<b>Naachelich (Pl.)</b>	Nelken		Stadtlauringen
<b>Näächelich, die -(Pl.)</b>	Nelken		Stadtlauringen
<b>Näächle, das</b>	die Neige, Rest	(bei Flüssigkeiten)	Ebertshausen
<b>Naadärä, die</b>	Näherin		Stadtlauringen
<b>Naasd, das - Nestr (Pl.)</b>	Nest -- Nester		Stadtlauringen
<b>naawedaus</b>	desorientiert, verwirrt, schwindelig	neben draußen	Stadtlauringen
<b>naawenaus</b>	daneben		Stadtlauringen
<b>nachde - vurnachde</b>	gestern-vorgestern		Ballingshausen
<b>Nachelä, das - Nachelich (Pl.)</b>	Nelke - Nelken		Stadtlauringen
<b>Naduur, gute</b>	Gute Gesundheit, Konstitution		Stadtlauringen
<b>nagged</b>	nackt		Stadtlauringen
<b>nai un naus</b>	hinein u. hinaus	giä nai di Schuel	Stadtlauringen
<b>nailunnern</b>	stark einheizen		Stadtlauringen
<b>namm - genumme</b>	nehme - genommen		Stadtlauringen
<b>namm, nümst, nümt, namme, namt, namme, genumme</b>	nehmen - genomen		Stadtlauringen
<b>nao - nöüchr - nöüsdn</b>	nahe - näher - nächsten		Stadtlauringen
<b>Naoäd, die</b>	Not		Stadtlauringen
<b>naochbr</b>	Nachher		Stadtlauringen
<b>Naochbr, der, Naochbere, die</b>	Nachbar, Nachbarin		Stadtlauringen
<b>naochr</b>	nachher, danach, hierauf		Stadtlauringen
<b>näödd, ich - ho genäödd</b>	nötige - habe genötigt		Stadtlauringen Ebertshausen
<b>naogebraocht</b>	gut zugeredet		Ballingshausen
<b>naoi</b>	neun		Stadtlauringen
<b>Naorrnschträch</b>	Narrenstreich		Stadtlauringen
<b>när</b>	nur		Stadtlauringen

<b>nawe</b>	neben		Stadtlauringen
<b>nawenaus gier</b>	ehebrechen, neben hinaus		Stadtlauringen
<b>Nawl, der</b>	Nebel		Stadtlauringen
<b>nechdn</b>	gestern		Leinach
<b>Ness, die</b>	Nässe		Stadtlauringen
<b>net kiifich</b>	nicht richtig gesund		Stadtlauringen
<b>Neudöidr</b>	Hornisse		Stadtlauringen
<b>niämed</b>	niemand		Stadtlauringen
<b>Niän, die u. (Pl.)</b>	Niere, Nieren		Stadtlauringen
<b>niäs - genießt</b>	nießen - genießt, (genossen)		Stadtlauringen
<b>niäs, niäss</b>	nichts		Stadtlauringen
<b>niäsn</b>	nießen		Stadtlauringen
<b>Niässdoichr, der</b>	Nichtsnutz, Taugenichts		Stadtlauringen
<b>nieselt - genieselt</b>	es regnet ganz fein u. wenig		Stadtlauringen
<b>Niggerle, das</b>	Schläfchen		Stadtlauringen
<b>Nigglaus, der</b>	Sankt Nikolaus	besucht die Kinder am 6. Dez	Stadtlauringen
<b>niiden</b>	gestern		Nassach
<b>Niisi</b>	Dionysius		Oberstreu
<b>niiwld, es</b>	es nebelt, ganz schwacher Regen		Stadtlauringen
<b>nöbf - genöbfd</b>	nippe – genippt	an Getränken versuchen	Stadtlauringen
<b>Nocht, die - Necht (Pl.)</b>	Nacht, Nächte		Stadtlauringen
<b>nöchter, es wird</b>	es dunkelt		Stadtlauringen
<b>Noidöidr, der u. (Pl.)</b>	Hornisse		Stadtlauringen
<b>noigschaid</b>	besserwisserisch		Stadtlauringen
<b>Noijöärle, das</b>	Patengeschenk zu Neujahr		Stadtlauringen
<b>Noll, die</b>	Ahle (Nadel)	Schusterwerkzeug	Stadtlauringen
<b>Noochl - Näichl</b>	Nagel - Nägel		Stadtlauringen
<b>Nood, die, nööd (Pl.)</b>	Naht, Nähte		Stadtlauringen
<b>Noodl, die - Nöödl (Pl.)</b>	Nadel		Stadtlauringen
<b>Noome, der, die Nööme (Pl.)</b>	Namen - Namen		Stadtlauringen
<b>noos - näösser</b>	naß - nässer		Stadtlauringen
<b>Noos, das</b>	dummes Ding (Mädchen, Frau), Schimpfwort	(eigentlich: Schaf oder Rind)	Ebertshausen
<b>Noos, das - Nösser (Pl.)</b>	Rindvieh, Schaf, Schimpfwort Schafsnase		Stadtlauringen Ballingshausen Sulzdorf
<b>Noosebööbl</b>	eintrocknender Nasenschleim		Stadtlauringen
<b>Noowl, der</b>	Nabel		Stadtlauringen
<b>nöschen</b>	naschen		Stadtlauringen
<b>nöschich</b>	genäschig		Stadtlauringen
<b>Nöschkatz</b>	Leckermäulchen		Stadtlauringen
<b>nöü</b>	neu		Seubrigshausen
<b>nou giän</b>	hin gehen, nahe treten		Stadtlauringen
<b>Noud, die</b>	Not		Stadtlauringen
<b>noukumme bin</b>	bin hingekommen, angestoßen		Stadtlauringen
<b>Nudel - genudelt</b>	mit Nahrung vollstopfen. Bei Gänsemast		Stadtlauringen



<b>Nüllekopf</b>	Eichel, Glans penis		Oberlauringen
<b>nunner - nauf</b>	hinunter - hinauf		Stadtlauringen
<b>nüü - rüü</b>	hinüber - herüber		Stadtlauringen
<b>nüü un rüü</b>	hinüber - herüber		Stadtlauringen
<b>öäiweschich</b>	oberschich, oberhalb der Erde	z.B bei. Rüben	Stadtlauringen
<b>Oärsch, der</b>	Hintern		Stadtlauringen
<b>Obbere, die (Pl.)</b>	„Geschichten“ erzählen, (Opern), lang herum reden		Oberlauringen
<b>öbbes</b>	etwas		Stadtlauringen
<b>Öbbfl, die (Pl.)</b>	Äpfel		Stadtlauringen
<b>ochsln</b>	Rinder sind brünstig		Stadtlauringen
<b>ocht</b>	acht (Zahl)		Sulzfeld
<b>öfd</b>	oft		Oberlauringen
<b>Oiwüsch, der</b>	Eibisch	(Heilpflanze)	Altenmünster
<b>Ölgötz, der</b>	Person schweigt, rührt sich nicht	wie eine Heiligen-statue(?)	Stadtlauringen
<b>Ölles, der</b>	Kopf		Stadtlauringen
<b>olwern</b>	albern		Stadtlauringen
<b>öm</b>	um		Sulzfeld Leinach
<b>ömm</b>	um		Leinach
<b>ömmer</b>	immer		Leinach
<b>onich giän</b>	spazieren gehen		Stadtlauringen
<b>Ooge, die u, (Pl.)</b>	Getreidegranne		Ballingshausen Altenmünster
<b>ooluxn</b>	ablocken, etwas abschwätzen,		Stadtlauringen
<b>Oorainer, der</b>	Anreiner, Ackernachbar		Stadtlauringen
<b>Oord, die</b>	Art die		Stadtlauringen
<b>ooschnoizn</b>	anschreien, beschimpfen		Stadtlauringen
<b>Oowandr, der</b>	Angrenzer, Anreiner	(Wand an Wand)	Ried bei Heldburg
<b>Ösche, die</b>	Asche		Stadtlauringen
<b>Osse, die (Pl.)</b>	Ochsen		Ballingshausen Altenmünster
<b>oubindn</b>	anbinden, aufziehen (Tiere in Stallhaltung)	junges Kalb, Ziege, wird nicht geschlachtet, sondern aufgezogen	Stadtlauringen
<b>Oufe, der, Äöifele, das</b>	Ofen, Öfchen		Stadtlauringen
<b>Ougebind, das</b>	Angebinde, Geschenk		Stadtlauringen
<b>ougebrönnd</b>	angebrannt, verkocht		Stadtlauringen
<b>ougewaosse</b>	angewachsen; chron. Brustschmerzen, Atemnot	bei chron Bronchitis, Pleuritis (sicca)	Stadtlauringen
<b>ousan - ougsann</b>	ansehen, achten - geachtet		Stadtlauringen
<b>ouwamsn - ougewamst</b>	zuviel essen, einen Bauch angefressen		Stadtlauringen
<b>ouwe - unde</b>	oben – unten		Stadtlauringen
<b>Öüwere Boude</b>	Dachgeschoß		Ballingshausen
<b>oxeld</b>	Rind ist brünstig		Stadtlauringen
<b>pfädich</b>	nicht aufgegangenes Gebäck		Ballingshausen
<b>Pfaorr, der</b>	Pfarrer		Stadtlauringen
<b>Pfaorrschkirch</b>	Messe		Ballingshausen

<b>Pfaorrschköche, die</b>	Pfarrers Haushälterin		Stadtlauringen
<b>pfätscht, es</b>	platscht, quietscht	beim Gehen auf feuchtem Grund, durch eine Pfütze	Stadtlauringen
<b>pfizzn</b>	kneifen		Stadtlauringen
<b>Pflamme, die</b>	Pflaume		Stadtlauringen
<b>pflöggl - gepflöggeld</b>	pflegen - gepflegt, warten		Stadtlauringen
<b>Pflöggl - gepflöggelt</b>	Wettkampfspiel mit kleinen Holzpflocken	Kinderspiel auf der Wiese	Stadtlauringen
<b>pfoif - gepfüffe</b>	pfeife - gepfiffen		Stadtlauringen
<b>Pfuez, der</b>	Flatus		Stadtlauringen
<b>prowadum</b>	probat, gut, empfehlenswert		Ballingshausen
<b>quatzn - gequatz</b>	stöhnen, jammern		Stadtlauringen
<b>Rää, das</b>	Reh		Wettringen
<b>Raabhuä, das, Raabhüännr (Pl.)</b>	Rebhuhn		Stadtlauringen
<b>Raach, der</b>	Rauch		Stadtlauringen
<b>raadschn</b>	schwätzen		Stadtlauringen
<b>Raaf, das</b>	Raufe, die	leiterartige Halterung für Viehfutter (Heu, Gras), das herausgerupft wurde	Stadtlauringen
<b>räaid, reddst, redd, räaide, redd, räaide, geredd</b>	rede - geredet		Stadtlauringen
<b>Raambläidr</b>	Hufladdich (hat große Blätter)		Ballingshausen
<b>Raamschüssel</b>	Schale mit Bodenabfluß für Molkel (Rahm bleibt zurück)		Leinach
<b>Rääs, die</b>	Reise		Ballingshausen
<b>Rääs, die</b>	Reise		Stadtlauringen
<b>raasch</b>	orange Farbe		Wettringen
<b>Räaswaachele, das</b>	pferdebespanntes leichtes Fahrzeug für Personen		Stadtlauringen
<b>raatschen</b>	ständig reden, geschwätzig		Stadtlauringen
<b>rääwern</b>	unverständliches, beständiges Gerede, murmeln	(Sprache)	Stadtlauringen
<b>rabelköpfig</b>	verrückt		Stadtlauringen
<b>rächr - gerächert</b>	räuchern		Stadtlauringen
<b>rachr - gerachrd</b>	rechne - gerechnet		Ebertshausen
<b>Racht, das</b>	Recht		Stadtlauringen
<b>rachts</b>	rechts		Stadtlauringen
<b>Radio, der</b>	das Radio		Stadtlauringen
<b>raff - gerafft</b>	raufen - gerauft; ringen		Stadtlauringen
<b>räff ich - geräfft habe</b>	spiele mit dem Reifen; habe gespielt (mit kleinem Stock)		Stadtlauringen
<b>Räff, der</b>	Reifen		Stadtlauringen
<b>raffeln - geraffelt</b>	etwas zusammenraufen (Getreideernte mit Sichel)	mit Armen u. Sichel Getreide oder Gras aufnehmen	Stadtlauringen
<b>Ragger, der</b>	sehr lebhafter, unfolgsamer, leichtsinniger Bub		Stadtlauringen
<b>Raibschaid, das</b>	Querbalken am Leiterwagen auf dem die Längwiid liegt		Stadtlauringen

<b>Räid, die</b>	Rede		Ballingshausen
<b>Raigschmeggdr, der</b>	Zugezogener		Stadtlauringen
<b>Raise, das</b>	Rheuma, Reißen		Stadtlauringen
<b>Raisich, das</b>	Ästchen, Zweige		Stadtlauringen
<b>Raisichsbaase</b>	Reisigbesen		Stadtlauringen
<b>Raisichswelle, die Sing. u. (Pl.)</b>	Reisigbündel		Stadtlauringen
<b>Rammler</b>	männl. Hase		Stadtlauringen
<b>Ranze, der</b>	Bauch		Stadtlauringen
<b>Ranzewäddich, das</b>	Leibschmerzen		Stadtlauringen
<b>Ranzzeit, die</b>	Paarungszeit (bei Füchsen, Feldhasen)		Stadtlauringen
<b>räöddln</b>	wickeln, umschnüren		Stadtlauringen
<b>raod</b>	rot	(Farbe)	Stadtlauringen
<b>raoede Flegge</b>	Masern		Stadtlauringen
<b>raoede Ruewe</b>	Rote Rüben, rote Beete	lat.: betula	Stadtlauringen
<b>raonisch</b>	heikel, wählerisch (beim Essen)		Happertshausen
<b>Raosegraanz, der</b>	Rosenkranz; auch Rosenkranzandacht i.d. Kirche	ich giä nai n Raosegraanz	Stadtlauringen
<b>Raoss., die</b>	Rasselbande, Clique, Bande		Stadtlauringen
<b>Raotz, der</b>	Marder		Stadtlauringen
<b>rauch</b>	rauh		Stadtlauringen Oberlauringen
<b>Rauhbank, die</b>	Passivhobel auf dem das Werkstück (Holz) bewegt wird		Bischofsheim / Rhön
<b>Rechehääd, das</b>	Haupttel mit Zinken am Rechen		Sulzdorf
<b>Rechemaochr, der</b>	Rechenmacher		Stadtlauringen
<b>Rechner, der</b>	Verwalter einer Genossenschafts-kasse		Stadtlauringen
<b>rechr, ich – hab gerechr</b>	rechne - gerechnet		Stadtlauringen
<b>Ree, der</b>	Regen		Stadtlauringen
<b>Ree, der</b>	Rein, Straßenrein		Stadtlauringen
<b>Reefich, der</b>	Profitt, Gewinn	hebräisch: Reibach	Oberlauringen
<b>Reeis, die</b>	Reise		Sulzfeld Seubrigshausen
<b>reelich</b>	reinlich, sauber		Stadtlauringen
<b>reem - gereemd</b>	räume - geräumt		Stadtlauringen
<b>reend, es</b>	es regnet		Stadtlauringen
<b>Reewaddr, das</b>	Regenwetter		Stadtlauringen
<b>Regadd</b>	Respekt, Furcht	italienisch?	Wettringen
<b>Reglaadur, der</b>	Wanduhr	Regulator	Ballingshausen
<b>Renglo, die (Ringlo)</b>	Reineclaudie (Pflaume)	franz.: Königin Claudia	Stadtlauringen
<b>rex</b>	frisch, aufrecht		Stadtlauringen
<b>Richdiche naoch</b>	eigentlich, wenn es gerecht zugeht		Stadtlauringen
<b>riffln</b>	reiben		Stadtlauringen
<b>Riife, die</b>	Rille		Stadtlauringen
<b>Riiwerlich (Pl.)</b>	Geriebenes (Teig)		Stadtlauringen
<b>Ringelbüsch, die (Pl.)</b>	Löwenzahn		Stadtlauringen

<b>ringlköpfich</b>	schwindelig		Schwickershausen bei Heldburg
<b>Ristr, der</b>	Lederfleck	(Ausbesserung am Schuh)	Stadtlauringen
<b>Rööddl, der</b>	Schweiß		Stadtlauringen
<b>Röärnkuche, der</b>	Tiegelkuchen		Seubrigshausen
<b>Roddbann, die</b>	geschlossene (Mist-) Schubkarre	Radbahre	Stadtlauringen
<b>Rödädel</b>	Jungeiche, die erst nach 60 Jahren gefällt werden soll		Stadtlauringen
<b>Roddha(we), die</b>	Hacke		Stadtlauringen
<b>Roible, das</b>	Jungrind		Stadtlauringen
<b>roid mich, es - er, sie roid mich</b>	tut mir leid - bedaure ihn, sie		Stadtlauringen
<b>Roif, der</b>	Reif (Eis)		Ballingshausen
<b>Roif, der</b>	Reif (Frost)		Stadtlauringen Thundorf
<b>Roise, die</b>	zum reinigen der Pflugschar		Seubrigshausen Birnfeld
<b>Römbel, der</b>	Rolle, die	(Gegenstand)	Stadtlauringen
<b>römbeln</b>	rollen		Stadtlauringen
<b>römm</b>	rum, herum		Seubrigshausen
<b>roo - rauf</b>	runter - herauf		Stadtlauringen
<b>roogelasst</b>	abgelesen vorglesen		Stadtlauringen
<b>Roos, der - Rötz, (Pl.)</b>	Marder, Iltis		Stadtlauringen
<b>röschbrn</b>	räusperrn		Stadtlauringen
<b>Rotzlogge, die</b>	Nasenschleim-ausfluß		Stadtlauringen
<b>Rotzwindel</b>	Taschentuch		Ballingshausen
<b>Roug, der</b>	Rock		Stadtlauringen
<b>Routz, der</b>	Nasenschleim		Stadtlauringen
<b>Rouwelouch, das</b>	Rübenloch, Erdmiete f. Rüben		Stadtlauringen
<b>Ruäs, der</b>	Ruß		Stadtlauringen
<b>Ruäwä, die</b>	Rübe		Stadtlauringen
<b>Ruäwe, gaale</b>	Karotten		Stadtlauringen
<b>Rubbe, die</b>	Rübe		Stadtlauringen
<b>Rubbe, die (Sing. u Pl.)</b>	Raupe		Stadtlauringen
<b>Rüddschoofe, der</b>	Hafen mit glattem Boden		Thundorf
<b>Rüe, die</b>	Rhön		Stadtlauringen
<b>Rüeblich, öoiwerschiche</b>	Kohlrabi, oberhalb der Erde		Stadtlauringen
<b>Rüeblich, ünderschiche</b>	Karotten, in der Erde		Stadtlauringen
<b>Rüerfoos, das</b>	Butterührfaß		Stadtlauringen
<b>Rufde, die</b>	Brotkruste		Ballingshausen
<b>ruftich</b>	Brot ist alt zu trocken		Stadtlauringen
<b>Rumbl, die</b>	Rumpel; lärmern mit Holzkasten, auf den Hämmerchen auf einer Drehwalze schlagen	Karfreitagsbrauch, statt Glockengeläute	Stadtlauringen
<b>rumbln</b>	klappern, rasseln	Rumpelbuben, bekommen Rumpelpeier als Lohn für Karfreitag	Thundorf Ballingshausen Stadtlauringen
<b>Rümdroochr, der</b>	Hausierer		Stadtlauringen

<b>rümschoorn</b>	umgraben mit der Schoor (Spaten)		Stadtlauringen
<b>Rütscher, Rütschhofe</b>	großer, flacher Topf		Ballingshausen
<b>Sää, der</b>	See, Teich		Stadtlauringen
<b>saach -gsaachd - gsaach (Inf.)</b>	sägen		Stadtlauringen
<b>Saach, die</b>	Säge		Stadtlauringen
<b>Saachboug</b>	Sägebock		Stadtlauringen
<b>Saachmaal, das</b>	Sägemehl		Stadtlauringen
<b>Saachsabee</b>	Sägespäne		Stadtlauringen
<b>Säädde, die</b>	Seite	(örtlich)	Stadtlauringen
<b>Sääl, das, - Säller (Pl.)</b>	Seil - Seile		Stadtlauringen
<b>Saalz, das</b>	Salz		Stadtlauringen
<b>Saalzkirfa</b>	Salznäpfchen		Ballingshausen
<b>Saand, der</b>	Sand		Stadtlauringen
<b>saawed, sawest, saawed</b>	sähe, sähest, sähe		Sulzdorf
<b>sabbn</b>	in Pfützen oder Matsch gehen		Stadtlauringen
<b>säch - gsächt</b>	urinieren		Stadtlauringen
<b>Sächamster, der (Sing. u. Pl.)</b>	Ameise		Stadtlauringen
<b>sächen</b>	urinieren		Stadtlauringen
<b>sachzich</b>	sechzig		Stadtlauringen
<b>sädde</b>	dort		Ballingshausen
<b>Säffe, de</b>	Seife		Stadtlauringen
<b>Saier, der</b>	Sieb, für Flüssigkeiten, Brause an Gießkannen		Stadtlauringen
<b>Salamander, der</b>	Molch		Münnerstadt
<b>Saldood, der</b>	Soldat		Stadtlauringen Ballingshausen
<b>sall, sald, salsd, sald - mir saldén, sald, saldén (Konj.)</b>	Sollte (Konj.)		Stadtlauringen
<b>Säller, der</b>	Seiler, Seilmacher		Stadtlauringen
<b>Saoddler</b>	Sattler, Posterer		Stadtlauringen
<b>Saogguuch, das</b>	Taschentuch		Stadtlauringen
<b>Saogguhr, die</b>	Taschenuhr		Sulzdorf
<b>Säudraiwr, der</b>	Schimpfwort, grober, schmutziger Kerl		Stadtlauringen
<b>Sauerdääch, der</b>	Sauerteig		Stadtlauringen
<b>Sauflouch, das</b>	Säufer, Trunkenbold		Stadtlauringen
<b>Säukoubf, der</b>	Schweinekopf, Schimpfwort		Stadtlauringen
<b>Säuring, die</b>	die Säure		Oberlauringen
<b>Säuschneider, der</b>	kastriert männliche Jungschweine		Stadtlauringen
<b>Schaab, das</b>	Schaube die, Stroh - Schilfbündel z. Dachdecken	historisch, laut Gemeindecarchiv	Stadtlauringen
<b>Schaar, die</b>	Schere, die		Stadtlauringen
<b>Schaardäsdl, die</b>	Scherdeichsel, doppelt für Anspannung nur eines Pferdes		Stadtlauringen
<b>Schaarschloifr, der</b>	Scherenschleifer, auch Schimpfwort	(für fahrendes Volk)	Stadtlauringen

<b>schäb</b>	schief		Stadtlauringen
<b>schäch ich - gschächt bin</b>	eile -geeilt, schnell gelaufen		Stadtlauringen
<b>schäch ich - gschächt habe</b>	(ver)scheuche - gescheucht, verjage		Stadtlauringen
<b>Schächr, der</b>	abfällig für (altes) Fahrrad		Stadtlauringen
<b>Schäd, die</b>	Scheide		Stadtlauringen
<b>Schafferskarrn, der</b>	zweirädriger Holzkasten, Unterschlupf für den Schäfer		Stadtlauringen
<b>Schaffr</b>	Schäfer		Stadtlauringen
<b>schaiseleschiis</b>	nichts erreicht, kein Dank, kein Lohn, umsonst	(spöttisch)	Stadtlauringen
<b>Schaiserle, das</b>	verhätschelt		Stadtlauringen
<b>Schammel, der</b>	Stuhl ohne Lehne, Schemel, Hocker		Stadtlauringen
<b>Schammele, das</b>	Fußbänkchen, Schemelchen		Stadtlauringen
<b>Schandarm</b>	Polizist	franz.: Gens d'armes	Stadtlauringen
<b>Schanze, Schenzle</b>	schalenförmiger Korb		Wetzhausen
<b>Schaobmaoher, der</b>	Strohdachdecker	histor.	Stadtlauringen
<b>schaoffed ich - schauffeden sie (Kon.j)</b>	schauffte - schafften (Konj.)		Stadtlauringen
<b>Schaoffmoilich, (Pl.)</b>	Feldsalat		Stadtlauringen
<b>Schaorzfläsch, das</b>	Schinken, Geräuchertes		Seubrigshausen
<b>Schaowe, die</b>	Motte		Stadtlauringen
<b>Scharrn, die (Pl.)</b>	angetrocknete Dreck-Kotballen, Fladen	(z.B bei Kühen)	Stadtlauringen
<b>scharwenzln</b>	schmeichlerisch, allzu dienstfertig sein		Stadtlauringen
<b>Schaufl, die</b>	Arbeitsgerät, Schaufelmenge, Scholle,		Stadtlauringen
<b>schbää</b>	wählerisch	(beim Essen)	Rothausen
<b>Schbaag, der</b>	Speck		Stadtlauringen
<b>Schbäche, die</b>	Radspeiche		Stadtlauringen
<b>Schbächerood, das</b>	Speichenrad		Stadtlauringen
<b>Schbais, der</b>	Mörtel		Stadtlauringen
<b>Schbais, die</b>	Speisekammer		Stadtlauringen
<b>Schbaise, das</b>	Kommunion, (Abendmahl)	Abspeisen, Kommunion austeilen	Stadtlauringen
<b>Schbao, der - Schbee (Pl.)</b>	Spahn - Spähne		Stadtlauringen
<b>Schbaoze, die (Pl.)</b>	kleine Mehlklößchen in Linsensuppe		Stadtlauringen
<b>Schbärg, der</b>	Sperling		Ballingshausen Stadtlauringen
<b>Schbärlingslaub</b>	Großer Wiesenknopf, mit Blättern wie der Speierlingsbaum		Stadtlauringen
<b>Schbarn, der</b>	Sparren	(Dachstuhlteil)	Stadtlauringen
<b>schbüz - gschbüzd - geschbüz (Inf.)</b>	spucke - gespuckt- spucken (Inf.), speien		Stadtlauringen
<b>Schbäze, die</b>	Speichel		Stadtlauringen
<b>Schbeierlings-laab</b>	großer Wiesenknopf	hat Blätter wie der Speierlingsbaum	Oberlauringen

<b>schbeldn - gschbeld</b>	spalten gespaltet (Holz)		Stadtlauringen
<b>schbeng</b>	knapp, eng (Kleidung), wenig (Essen), selten, rar		Birnfeld
<b>Schbengler</b>	Klempner, Spengler		Stadtlauringen
<b>Schbiäsle - Schbiäslich (Pl.)</b>	Spießchen (Sing. u. Pl.)		Stadtlauringen
<b>Schbiil, das</b>	Krämpfe bei Säuglingen		Stadtlauringen
<b>schbizn</b>	spitzen, heimlich beobachten, gucken		Stadtlauringen
<b>Schboud, der</b>	Spott		Stadtlauringen
<b>schbräö</b>	mager, trocken, spröde	z.B. Fleisch	Ballingshausen
<b>schbröäed</b>	mager (Fleisch), spröde		Stadtlauringen
<b>schbrois - gschbroisd</b>	spreizen - gespreizt		Stadtlauringen
<b>Schbroisl, der (Sing. u. Pl.)</b>	Holzsplitter, (Schiefer)	von Holz	Stadtlauringen
<b>Schbrüchboidl, der</b>	Aufschneider, Angeber, Schwindler	macht leere Versprechungen	Stadtlauringen
<b>Schbruuz, der, Schbrüzzr (Pl.)</b>	Spritzer		Stadtlauringen
<b>Schbüällumbe, der</b>	Spültuch		Stadtlauringen
<b>Schbüllichschtee</b>	Spülstein- Ausguß		Ballingshausen
<b>Schbund, der</b>	Verschlußzapfen für das Spundloch am Faß		Stadtlauringen
<b>schbundich</b>	schlecht (nicht genug) gebacken		Stadtlauringen
<b>schbundich</b>	teigige Stellen in schlecht gebackenem Brot		Stadtlauringen
<b>Schdääch, die</b>	Steige, steiler Weg, Hang		Stadtlauringen
<b>Schdaad maochn</b>	schmücken, protzen, herausputzen		Stadtlauringen
<b>schdaads</b>	langsam		Stadtlauringen
<b>schdaal - gschdoole</b>	stehlen		Stadtlauringen
<b>Schdadionswaag, der</b>	Kreuzweg		Stadtlauringen
<b>Schdaomm -- Schdömm (Pl.)</b>	Stamm -Stämme		Stadtlauringen
<b>Schdarbswürdle</b>	Sterbenswörtchen, nichts gesagt, still		Stadtlauringen
<b>Schdaucherle, das</b>	Pulswärmer		Stadtlauringen
<b>Schdellaasch</b>	Gestell		Stadtlauringen
<b>Schdiiche, die</b>	Treppe		Stadtlauringen
<b>Schdiid, die (Pl.)</b>	Städte		Sulzfeld
<b>Schdirn, die</b>	Stirne, steiler, kahler Berghang		Stadtlauringen
<b>Schdöddr, der</b>	Städter, Stadtbewohner		Stadtlauringen
<b>schdöggichte Milich</b>	Sauer- (Dick-) Milch		Stadtlauringen
<b>Schdogg-mästerles</b>	ein Kinderspiel mit Stöcken		Ballingshausen
<b>Schdoifing, die</b>	Steife, Versteifung		Stadtlauringen
<b>Schdölle, das, - Schdöllich (Pl.)</b>	längliche Brötchen mit 2 Spitzen		Stadtlauringen
<b>Schdolle, die</b>	längliches Brot		Stadtlauringen
<b>Schdood, die - Schdödd (Pl.)</b>	Stadt - Städte		Stadtlauringen
<b>Schdood, die,</b>	Stadt - Städte		Sulzfeld

<b>Schdiid (Pl.)</b>	Stall - Ställe		Stadtlauringen
<b>Schdool, der - Schtöll</b>	Stall - Ställe		Stadtlauringen
<b>Schdorrax, der</b>	störrischer, eigen-sinniger Mensch		Stadtlauringen
<b>Schdoug, der</b>	Stock		Stadtlauringen
<b>schdräuf - gschdräuffd</b>	streife - geschreift		Stadtlauringen
<b>Schdräuf, der</b>	Streifen		Stadtlauringen
<b>Schdrao, das</b>	Stroh		Stadtlauringen
<b>schdraucheln</b>	zweifeln, unschlüssig sein, Wahrheit bezweifeln	ho gschdraucheld, daran gezweifelt	Stadtlauringen
<b>Schdrich, der (künnd auf n Schtrich)</b>	kommt zur Versteigerung, Auktion		Stadtlauringen
<b>schdriichaus</b>	manchmal		Oberlauringen
<b>Schdriig, der</b>	Strick		Stadtlauringen
<b>schdrübbfeln</b>	Laub im Wald abstreifen als Viehfuter		Theinfeld
<b>schdrübfeln</b>	(ab)streifen, nachernten	z.B. auf Stoppeläckern	Stadtlauringen
<b>Schdubaox</b>	sturer, stummer, dummer Kerl		Birnfeld
<b>Schdücht, der</b>	Tonne, Stehfaß	(oben offen)	Stadtlauringen
<b>Schdumbr, der</b>	leichter Stoß		Stadtlauringen
<b>schdüren</b>	suchen (auch heimlich), in fremden Sachen		Stadtlauringen
<b>Schdürze, die</b>	Topfdeckel		Stadtlauringen
<b>Schduuel, der, Schdüell (Pl.)</b>	Stuhl - Stühle		Stadtlauringen
<b>Schdüwle, das</b>	Stübchen		Stadtlauringen
<b>Schdüze, die</b>	Wasserkrug		Stadtlauringen
<b>schdüzeln</b>	stützen		Stadtlauringen
<b>scheel - gscheeld</b>	schälen - geschält		Stadtlauringen
<b>scheer, scheerst, scheerd, scheern, gscheerd</b>	scheren - geschert, sich kümmern		Stadtlauringen
<b>Scheernouchl, der</b>	verbindet die querliegende Scheer mit der Lengwiid	auch Lengwiidnouchl gen.	Stadtlauringen
<b>schees - gscheest</b>	schnell fahren, ziestrebig rasch gehen	von franz. Chaise(?)	Stadtlauringen
<b>Schegg, die</b>	scheckiges Rind		Stadtlauringen
<b>Scheid, das</b>	Holzsplit, ofenfertiges Brennholz		Stadtlauringen
<b>Schelch, der</b>	Kahn		Stadtlauringen
<b>schelf - gschelfd</b>	schäle - geschält		Stadtlauringen
<b>Schelfe, die</b>	Schale von Obst		Stadtlauringen
<b>Schell(i)ch, der</b>	Kahn		Stadtlauringen
<b>Schell, die</b>	Ohrfeige, schellenartiges Blech zum Enthaaren des geschlachteten Schweines		Oberlauringen
<b>Schellsechs, für die</b>	umsonst, für nichts		Leinach
<b>schenand</b>	schüchtern		Stadtlauringen
<b>Schenii, das</b>	Art, Verhalten, Charakter	z.B.: ä dolls Schenii	Stadtlauringen
<b>schenn - gschennnd</b>	schimpfen		Stadtlauringen
<b>schenn, schenst, schend, gschend</b>	schimpfe, schimpfst, schimpft, geschimpft		Stadtlauringen



<b>Schenzle, das</b>	flacher kleiner Korb		Stadtlauringen
<b>Schesslong, das</b>	Liege, Diwan		Stadtlauringen
<b>schüüb, schüübst, schüübt, schüüwe, schüübt, schüüwe - gschowe</b>	schieben - geschoben		Stadtlauringen
<b>Schiämmli, der</b>	Schimmel (Pilz)		Ballingshausen
<b>schüss - gschaoosse</b>	schieße- geschossen, auch schnell wachsen, rennen		Stadtlauringen
<b>Schiedung, es loid</b>	Totengeläute, Abschied		Stadtlauringen
<b>Schiff (Wasserschiff), das</b>	Heißwasserbehälter bei Holz-Kohle-Herd		Stadtlauringen
<b>schigg - schigg - gschiggd</b>	schicken - ich schicke mich - geschickt / beeilt	rasch erledigen	Stadtlauringen
<b>Schiggr, der</b>	kleiner Rausch	(angeheitert)	Stadtlauringen
<b>Schildschaid, das</b>	an ihm sind die Zugtiere angespannt		Stadtlauringen
<b>Schillerbou, der</b>	schielender Mensch		Stadtlauringen
<b>Schindr, der</b>	Tierquäler, Schinder, aber auch "altes mageres Pferd"		Stadtlauringen
<b>Schinnoos, das</b>	Rind für den Abdecker	Schimpfwort.; eigentlich Rind oder Schaf für den Schinder, Abdecker	Ebertshausen
<b>Schirwele, das</b>	Schälchen, Tellerchen		Stadtlauringen
<b>Schiss</b>	Angst		Stadtlauringen
<b>Schisser, der</b>	Angsthase		Stadtlauringen
<b>Schlabbe, der, die Schlabbe (Pl.)</b>	Pantoffel		Stadtlauringen
<b>schlabbed</b>	schlampig		Stadtlauringen
<b>Schlabburn, die</b>	abstehende Ohren		Stadtlauringen
<b>schlacht</b>	schlecht		Stadtlauringen
<b>Schläffe, die</b>	Schleife		Stadtlauringen
<b>schläichn</b>	schleichen		Seubrigshausen
<b>schlao, du schlööst, er schlööd.</b>	schlagen	pl. mir schlaon, iir shlaod, die schlaon	Stadtlauringen
<b>Schlaod – Schlööd (Pl.).</b>	Schornstein		Stadtlauringen
<b>Schlaodfaachr, der</b>	Schornsteinfeger		Stadtlauringen
<b>Schlaodfacherlich</b>	Blutsröpfchen, Wiesenblume		Ballingshausen
<b>Schlaofabfel, der</b>	Schlafapfel; Wucherung an Heckenrosen durch Stich der Gallwespe entstandene Wucherung an Heckenrosen	als Schlafmittel unter das Kopfkissen gelegt	Stadtlauringen
<b>schlawagn</b>	unverständlich sprechen, Sprechversuche eines Säuglings		Sulzfeld
<b>Schlawiddle, Schlawiddich am</b>	am Hals, am Kragen genommen, festgenommen sein	festnehmen	Stadtlauringen
<b>Schleem, der</b>	Schleim		Weichtungen
<b>Schliä, die, (Pl.)</b>	Schlehe	Frucht des Schwarzdorns	Stadtlauringen
<b>Schlich, die (Pl.)</b>	Schliche, Winkelzüge, Hinterhältigkeit		Stadtlauringen
<b>Schliide, der</b>	Schlitten		Stadtlauringen

<b>schlizzn</b>	Acker aufreißen, oberflächlich ackern		Stadtlauringen
<b>schlöädd sich zu</b>	es bewölkt sich		Stadtlauringen
<b>Schlöbbe, die</b>	Heu wird zu einer langen Schleppe zusammengeschoben	Heu zum Aufladen u. Abfahren bereitet	Ballingshausen
<b>schloif - gschloifd</b>	schleifen		Stadtlauringen
<b>schloifes giän</b>	kaputt gehen, bankrott gehen	kann nur noch als Scherenschleifer hausieren	Oberlauringen Birnfeld
<b>Schloifschaid, das</b>	auf ihm die Bremsbacken	auch Brömsschaid, am hölzernen Leiterwagen	Stadtlauringen
<b>Schloifschaid-schdöggle, das</b>	Bremsbacke aus Holz für Leiterwagen		Stadtlauringen
<b>schloo, schläöst, schläöd - gchlooche, schläöd, schloen</b>	schlagen - geschlagen		Ballingshausen
<b>schlooch, schöäsd, schläöd, gschlooche</b>	schlage, schägst, schlägt, geschlagen	auch "zammschloochen" = Läuten mit allen Glocken	Stadtlauringen
<b>schläöd, schläöd, er - gschlooche</b>	schlägt - gschlagen		Sulzdorf
<b>Schloorum, ein</b>	Schlamper, verwaarloster Mensch		Stadtlauringen
<b>Schlous, das</b>	Schloß		Stadtlauringen
<b>Schludde, die</b>	Blätter von Zwiebeln, Lauchgewächsen		Stadtlauringen
<b>(Sing. u. Pl.)</b>			
<b>Schlüddelesgruäg, der</b>	Steingutwasser-flasche	(bei Feldarbeit benutzt)	Ballingshausen
<b>schlüddich gewaosse</b>	ins Kraut- hochgeschossen		Stadtlauringen
<b>Schlugggr</b>	Schluckauf		Stadtlauringen
<b>schlumbed</b>	schlampig		Stadtlauringen
<b>Schlumberliedle, das</b>	Gassenhauer	Spottlied	Stadtlauringen
<b>Schlundhaus, das</b>	(Rats-)Trinkstube		Stadtlauringen Oberlauringen
<b>schlurchn</b>	schlurfen beim Gehen		Stadtlauringen
<b>Schluus, das</b>	Schloß		Leinach Sulzfeld
<b>Schmääde</b>	hohes Gras ohne Blätter		Stadtlauringen
<b>Schmaar-blumme, die</b>	Scharbockskraut		Ballingshausen
<b>Schmääsmugge, die</b>	Schmeißfliege		Stadtlauringen
<b>schmäis - gschmisse</b>	werfen, ausschlagen	Pferd tritt mit Hinterbeinen, schlägt aus	Seubrigshausen
<b>schmaisn</b>	werfen, mit Hand von oben		Stadtlauringen
<b>Schmarn, der</b>	Verletzung, Narbe, Schmutzleck		Stadtlauringen
<b>Schmarrer, der</b>	Schwätzer		Stadtlauringen
<b>Schmarrle, das</b>	ununterbrochen redende Frau		Stadtlauringen
<b>Schmeggebläidr</b>	Salbeipflanze	i.J. 2004 gehört	Stadtlauringen
<b>schmeggen</b>	riechen		Ballingshausen Stadtlauringen
<b>schmeggn</b>	riechen,	(schmecken)	Stadtlauringen
<b>Schmetterling</b>	Muggeschaalr		Stadtlauringen
<b>schmiir - gschmiierd</b>	schmieren, bestechen,		Stadtlauringen

<b>Schmiz, der</b>	kurzes dünnes Schnürchen mit kleinem Stoffschleifchen am Ende derPeitschenschnure	ermöglicht lautes Peitschenknallen	Stadtlauringen Seubrigshausen
<b>Schmooljungfr</b>	Brautjungfer		Ballingshausen
<b>schmunzeln</b>	lächeln		Stadtlauringen
<b>schmunzeln</b>	zurückhaltendes Lächeln		Stadtlauringen
<b>schmuusn</b>	geheim verhandeln durch Mittelsmann, Unterhändler		Stadtlauringen
<b>Schmuusr, der</b>	Heiratsvermittler		Stadtlauringen
<b>Schmüzle</b>	Küßchen		Stadtlauringen Oberlauringen
<b>schnabb - gschnabbt</b>	hinken – gehinkt		Stadtlauringen
<b>Schnabbser, der</b>	(Ober-) Gefreiter, (militär. Dienstgrad), Necknahme		Stadtlauringen
<b>Schnagge</b>	Stechmücke		Stadtlauringen
<b>schnaid es - schnaiäd (Konj.)</b>	es schneit - schneite (Konj.), würde schneien		Stadtlauringen
<b>Schnaid, der</b>	Mut		Stadtlauringen
<b>Schnaide, das</b>	Schnitternte für Getreide	(es gied naus s Schneide)	Stadtlauringen
<b>Schnalzbrüü</b>	Malzkaffee		Stadtlauringen
<b>schnibbln</b>	in kleine Stückchen schneiden		Stadtlauringen
<b>Schniggerlich, (Pl.)</b>	Kuttelfleck	(kleingeschnittene Innereien vom Rind)	Stadtlauringen
<b>Schniid, der</b>	Schnitt		Stadtlauringen
<b>Schniidärnd</b>	Getreideernte, Schnitternte		Stadtlauringen
<b>Schniie, der</b>	Schnee		Stadtlauringen Oberlauringen
<b>Schnitz</b>	Spaß, lustige unglaubliche Geschichten	"er maocht sei Schnitz", ist ein Spaßvogel	Stadtlauringen
<b>Schnitz (Pl.)</b>	Witze, Sprüche		Stadtlauringen
<b>Schnitz, die (Pl.)</b>	zerschnittenes gedörrtes Obst	(Birnen, Äpfel)	Stadtlauringen
<b>Schnitzer, der</b>	Fehler, kleineres Fehlverhalten	ins Fettnäpfchen getreten	Stadtlauringen
<b>schnoiberd</b>	wählerisch, mag nicht alles essen		Stadtlauringen
<b>schnullen</b>	lutschen		Stadtlauringen
<b>Schnurre, die</b>	Getreidegarbe		Stadtlauringen
<b>Schnurn, die</b>	Schnurrbart; auch Oberlippe		Stadtlauringen
<b>Schnurrwäss</b>	Weizensorte mit langen Grannen		Ballingshausen
<b>schnuufern</b>	schneuzen (heftig ein- ausatmen)		Stadtlauringen
<b>schöä</b>	schön		Münnerstadt
<b>Schöbbs, der</b>	kastrierter Schafbock		Stadtlauringen
<b>schodder – gschoddert</b>	zittern, frösteln		Stadtlauringen
<b>Schode, die, u. (Pl.)</b>	Schale bei Hülsenfrüchten		Stadtlauringen
<b>Schoof, das - Schöffer (Pl.)</b>	Schaf - Schafe		Stadtlauringen
<b>schoggn, gschoggd</b>	werfen, mit Hand von unten		Stadtlauringen Ballingshausen
<b>Schoglaad, der</b>	Schokolade		Stadtlauringen
<b>Schoier, die</b>	Scheune		Stadtlauringen
<b>Schoilaadr, das, u. (Pl.)</b>	Pferdescheuklappe		Stadtlauringen

<b>Scholl, die - Scholwe (Pl.)</b>	Tasse - Tassen		Ballingshausen
<b>Schölwele, das</b>	Tässchen, Schälchen		Ballingshausen
<b>schood - hoo gschodd</b>	schade - habe geschadet		Stadtlauringen
<b>Schoode, der</b>	Schaden		Stadtlauringen
<b>schoof - gschoofd</b>	schaben - geschabt		Stadtlauringen
<b>schoofl</b>	schäbig, übervorteilend, undankbar	jiddisch.	Stadtlauringen
<b>Schoofslois, die (Pl.)</b>	Schafsläuse; gegessen als Heilmittel bei Gelbsucht		Ballingshausen
<b>Schoor, die</b>	Spaten, Schorbrett, (Pflug-)schar, die		Stadtlauringen
<b>Schoorbläidr (Pl.)</b>	Kratzdistel		Ballingshausen
<b>Schoorbrüid, das</b>	Schorbrett, Schoor, die; Spaten		Stadtlauringen
<b>schoorn</b>	umgraben, ackern		Stadtlauringen
<b>Schoude, der, die (Sing. u. Pl.)</b>	Narr, Narren, Dummköpfe		Oberlauringen
<b>Schraank, der - Schrenk</b>	Schrank - Schränke		Stadtlauringen
<b>schraib - gsachriiwe - gschraib (Inf.)</b>	schreibe - geschrieben - schreiben		Stadtlauringen
<b>schräödd, ich</b>	schrote, ich		Stadtlauringen
<b>Schraoschütt, die</b>	Strohunterlage für Tiere		Stadtlauringen
<b>Schroibeleskuche, der</b>	Streuselkuchen, trockener K.		Ballingshausen
<b>Schrooche, der</b>	Schragen, Totenbrett, Sarg, Bahre		Stadtlauringen
<b>Schroog, der</b>	Schreck		Stadtlauringen
<b>Schtössl, der</b>	Stößel, Eisenstift an einer Kette zum Verstellen des Pluges		Ballingshausen
<b>schtarb, schtürbsd, stürbd, gschturwe,</b>	sterben		Stadtlauringen
<b>Schtärg eine (!)</b>	breiter Körperbau, Stärke		Stadtlauringen
<b>schtärzn</b>	starren, es steift sich, hervorragen		Ballingshausen
<b>Schtaucherle, das</b>	Pulswärmer aus Wolle		Stadtlauringen
<b>Schteeglopfen, das</b>	Steine klopfen für Wegebau, eine Fronarbeit		Stadtlauringen
<b>Schteehaawr, der</b>	Steinhauer, Sreinmetz		Oberlauringen
<b>Schteesetzr, der</b>	Feldgeschorener (setzt Grenzsteine), Heimlichtuer		Stadtlauringen
<b>schteggn</b>	stecken, die Meinung sagen. Ausschimpfen		Stadtlauringen
<b>Schtellaasch, das</b>	Gestell -- aber auch: ungeschicktes Handeln	"moach ned so a Schtellaasch!" gefährlich! z.B. auf der Leiter	Stadtlauringen
<b>Schtifd, der</b>	Lehrling		Stadtlauringen
<b>Schtiggl, der</b>	Holzpfosten, unhöflicher Mann		Stadtlauringen
<b>Schtiich, der</b>	Stich, Getränk fängt an zu gären, Person ist nicht bei Verstand	Bier ist sauer, hat einen Stich	Stadtlauringen
<b>schtiiren</b>	starren, erstaunten, fixierten Blick haben		Stadtlauringen
<b>Schtingedores</b>	schlecht riechender Tabak		Stadtlauringen
<b>Schtinkerlich (Pl.)</b>	Tagetes	(Blumen)	Stadtlauringen
<b>Schtössaise, das</b>	Stoßeisen, zum zerkleinern von Rüben		Stadtlauringen

<b>Schtössdroug, der</b>	Stoßtrog zum zerstoßen von Rüben, Kraut		Stadtlauringen
<b>Schtoffl, der</b>	unhöflicher Mensch		Stadtlauringen
<b>Schtogg, der, Schtögg, die (Pl.)</b>	Baumstumpf		Stadtlauringen
<b>schtöggich(t)</b>	gestockt (z.B. Milch)	Milch ist gestockt, eingedickt	Stadtlauringen
<b>Schtölle, das</b>	länglich geformte Semmel mit spitzen Enden		Stadtlauringen
<b>Schtolle, die</b>	länglich geformtes Brot (1 -3 kg)		Stadtlauringen
<b>Schträä, die (Sing. u. Pl.)</b>	Streu	(Stroh, Laub)	Stadtlauringen
<b>Schträäch, der, die Schträch (Pl.)</b>	Streich -Streiche; Spaß, Dummheiten, Geschichten		Stadtlauringen
<b>schträän - gschträäd</b>	streuen		Stadtlauringen
<b>Schtraoss, die</b>	Straße	(außerhalb von Ortschaften)	Stadtlauringen
<b>Schtraossr, der</b>	Straßen-Arbeiter-Aufseher		Stadtlauringen
<b>Schtraoze, die</b>	Mistjauche		Stadtlauringen
<b>Schtraozelouch, das</b>	Jauchegrube		Stadtlauringen
<b>Schtriiggschdoug</b>	Stricknadel		Ballingshausen
<b>schtrümbfich</b>	(nur) in Strümpfen, ohne Schuhe		Stadtlauringen
<b>Schtuärn, der</b>	hervorstehende Wurzel, Storren		Stadtlauringen
<b>Schtubbflaggr</b>	Stoppelacker		Stadtlauringen
<b>Schtüchd, der</b>	Stehfaß, oben offen - Zuber		Stadtlauringen
<b>Schtuffl, der</b>	Stoffel		Sulzfeld
<b>schtüggerds</b>	ungefähr	(z.B. 3 bis 4 Stück)	Stadtlauringen
<b>Schtumbf, der</b>	Sichel		Stadtlauringen
<b>Schtümbfle, das</b>	Stummel, Restchen		Stadtlauringen
<b>Schtummele, das</b>	Säckchen, Sack	(nur wenig gefüllt)	Stadtlauringen Oberlauringen
<b>schtopfln</b>	Nachernten auf Stoppelacker, Obstbäumen	wo bereits abgeerntet war	Stadtlauringen Ballingshausen
<b>schtüren</b>	durchsuchen, überprüfen	(neugierig) sein	Stadtlauringen
<b>Schtürze, die</b>	Topfdeckel		Stadtlauringen
<b>Schtürzelbaam</b>	Purzelbaum		Stadtlauringen
<b>Schtürzl, der, (Pl.)</b>	Wurzel(-reste) aus dem Boden ragend		Stadtlauringen
<b>Schtuss, der</b>	unsinnige Anordnung, dummes Gerede		Stadtlauringen
<b>Schtusser, der</b>	ist "kurz angebunden," unhöflich, spricht nur widerwillig		Stadtlauringen
<b>schtusssn</b>	trotzen, bockig sein		Stadtlauringen
<b>schtusst, er (sie, es)</b>	zeigt sich beleidigt, schweigt, ist mißmutig		Stadtlauringen
<b>Schtutze, der</b>	Vogelbüchse, Kleinkalibergewehr		Stadtlauringen
<b>Schtuwäbrügg, die</b>	Stubenfußboden		Ballingshausen
<b>Schtüze, die</b>	Gefäß zum Ausgießen	(von Wasser)	Stadtlauringen
<b>schduddsn</b>	erstaunen, inne halten eigensinnig bockig sein		Stadtlauringen
<b>schüä, schüänner, an schüässden</b>	schön - am schönsten		Stadtlauringen

<b>Schuäl, die</b>	Schule		Stadtlauringen
<b>Schuällärer</b>	Lehrer		Stadtlauringen
<b>Schuällährrers-kirch</b>	Andacht, Gebet	(ohne Priester)	Ballingshausen
<b>Schuälmästr</b>	Lehrer		Stadtlauringen
<b>schüänne Mädlich</b>	schöne Mädchen		Stadtlauringen
<b>Schüärzr, der</b>	Schürze, die		Stadtlauringen
<b>Schubbr, der</b>	Schubkasten		Stadtlauringen
<b>schubbsen - gschubbst</b>	anschieben, anstoßen, wegstoßen	siehe (Stroh-) Schab, das auf dem Dach eingeschoben wird	Stadtlauringen
<b>Schuckarn, der</b>	Schubkarre, die		Stadtlauringen
<b>Schüdd, die</b>	Menge, Haufen		Stadtlauringen
<b>Schüddbau, der</b>	Schüttbau, Speichergebäude, (Getreide-)Kasten		Stadtlauringen
<b>Schuddr, der</b>	Abschürfung der Haut; auch Prellung		Stadtlauringen Sulzdorf
<b>schüe</b>	schön		Stadtlauringen
<b>schüffe tuen</b>	keine Antwort geben		Oberlauringen
<b>Schuffe, die</b>	Wasserschöpfer	Eimer an Holzstange	Stadtlauringen Sulzfeld
<b>schuggärn</b>	schauern, frieren		Stadtlauringen
<b>Schuggl, die</b>	Schaukel		Stadtlauringen
<b>Schukkarn, der</b>	Schubkarre		Stadtlauringen
<b>schür - kschüürd</b>	heize - geheizt, Holz, Kohle nachlegen		Stadtlauringen
<b>schürch - gschürcht</b>	schürfen, schieben über rauher Unterlage		Stadtlauringen
<b>Schürhaogge, der</b>	Feuerhaken		Stadtlauringen
<b>Schurlemurle, das</b>	Schorle, Wein mit Wasser		Stadtlauringen
<b>Schürz(er), der</b>	Schürze, die		Stadtlauringen
<b>Schuufr, Straatzeschufr</b>	Schöpfkelle am langen Stiel für Jauche		Ballingshausen
<b>Schuug, der - Schüü (Pl.)</b>	Schuh - Schuhe		Stadtlauringen
<b>Schüügratzer, der</b>	befestigtes Eisen zum Schuhereinigen am Hofeingang		Stadtlauringen
<b>Schüüwl, der</b>	Dreck-Eis- Batzen, Scholle, am Schuh		Stadtlauringen
<b>Schuuz, der</b>	Schutzbrett, Stauvorrichtung am Bach		Stadtlauringen
<b>schwaab - gschwwoowe</b>	schweben (auch schwindelig sein), geschwebt		Stadtlauringen
<b>Schwaanz, der</b>	Schwanz		Stadtlauringen
<b>Schwääsmugge, die</b>	Schweißfliege		Stadtlauringen
<b>schwabbeld, schwabbd</b>	Flüssigkeitoberfläche wellt sich; läuft über d. Gefäßrand		Stadtlauringen
<b>Schwafhlözla, das</b>	Zündhözlein, Schwefelhözchen.		Ballingshausen
<b>schwaaöz</b>	schwarz		Stadtlauringen
<b>schwarzer Hoower (Haber)</b>	Rauchfleisch, schwarz geräucert	scherzhafte Bezeichnung	Seubrigshausen
<b>Schweeder, der</b>	Wollpullover, Strickjacke,	engl. sweater (Schwitzer)	Stadtlauringen
<b>Schwiichr, der</b>	Schwiegersonn		Stadtlauringen
<b>Schwinde, die</b>	Hautflechte, Hautpilz		Stadtlauringen

<b>Schwistr</b>	Schwester		Thundorf Seubrigshausen
<b>Schwolwe - Schwölwlich</b>	Schwalbe -Schwälbchen		Stadtlauringen
<b>schwömm - gschwömmt</b>	schwimmen, geschwommen		Stadtlauringen
<b>Schwömm, die</b>	Viehschwemme		Stadtlauringen
<b>schwummerich</b>	schwindelig, wird schwarz vor den Augen		Stadtlauringen
<b>Sech, das</b>	Eisenmesser vor der Pflugschar		Stadtlauringen
<b>seemern</b>	wimmern, leises Stöhnen		Seubrigshausen Sulzfeld
<b>seiner Zeit</b>	damals, früher		Stadtlauringen
<b>seller</b>	selbiger, derselbe, derjeniger		Stadtlauringen
<b>senn, mir - sädd, ihr - senn, sie</b>	wir sind- ihr seid, sie sind		Stadtlauringen
<b>Setzhammr, der</b>	Büttnerwerkzeug zum befestigen der Paßreifen		Stadtlauringen
<b>siä, siächst, siäd</b>	sehe, siehst, sieht		Stadtlauringen
<b>Siäb, der</b>	Sieb das		Stadtlauringen
<b>siäwe</b>	sieben		Stadtlauringen
<b>Simbl, der</b>	Dummkopf, Schimpfwort		Stadtlauringen
<b>simeliirn</b>	nachdenken		Stadtlauringen
<b>sinde</b>	seit	sintemalen	Rothausen
<b>six</b>	sechs		Sulzfeld
<b>Sogguuch, das</b>	Taschentuch		Stadtlauringen
<b>Sogge, die u. (Pl.)</b>	Socke(n), auch Hausschuh		Stadtlauringen
<b>Soiärai, die</b>	Schweineerei, Saustall, Nässe, Durcheinander		Stadtlauringen
<b>Soibäär</b>	Eber	(männl. Schwein) Schimpfwort	Stadtlauringen
<b>Soieemer, der</b>	Eimer für Küchenabfälle		Stadtlauringen
<b>söll, söllst, söll - mir sölle, sold, solle</b>	soll - sollen		Stadtlauringen
<b>söll, sössd, söll - sölle, sölld, sölle - gsölld</b>	soll, gesollt		Oberlauringen
<b>sönfdr</b>	sanfter		Stadtlauringen
<b>sooch, säöichsd, säöichd - gsochd</b>	sage, sagst, sagt - gesagt	verkünden, behaupten, ansagen	Stadtlauringen
<b>sooched, säöichesd, säöiched, säöicheden (Konj.)</b>	sagte, du würdest sagen (Konj.)		Stadtlauringen
<b>sood</b>	satt		Ballingshausen Schwickershsn
<b>Soog, der - Segg (Pl.)</b>	Sack – Säcke		Stadtlauringen
<b>Soogradde, die (Pl.)</b>	Filzläuse	(an behaarten Körperstellen)	Stadtlauringen
<b>sou</b>	so		Stadtlauringen
<b>sou ener</b>	so einer, ein solcher		Stadtlauringen
<b>subben</b>	Suppe löffeln		Stadtlauringen
<b>süch - gsüchd - gsüch (Inf.)</b>	ich suche - gesucht - suchen (Inf.)		Stadtlauringen

<b>Süchgroos, das</b>	zusammengesuchtes Gras für Kaninchen, Ziegen	auf Ödland u. unter Hecken, wenn kein Feldeigentum vorhanden	Stadtlauringen
<b>sudde - suz</b>	solche - solches		Stadtlauringen
<b>Suddr, der</b>	eklige (Pfeifen-) Brühe, (Boden-)satz		Stadtlauringen
<b>suddr, sudde, suddds</b>	solcher, solche, solches		Stadtlauringen
<b>Sudel, der</b>	Schmutzbrühe		Stadtlauringen
<b>sües - süesser</b>	süß - süßer		Stadtlauringen
<b>Suggele, das</b>	Schweinchen, Ferkel	(Kindersprache)	Stadtlauringen
<b>suggln</b>	saugen		Stadtlauringen
<b>Suggsäule, das</b>	unges Schwein, wird noch gesaugt		Ballingshausen
<b>Sull, die</b>	dickes Weib	Schimpfwort	Stadtlauringen
<b>Sull, die</b>	Sohle, Schuhsohle, Fußsohle		Stadtlauringen
<b>Sunn, die</b>	Sonne		Stadtlauringen
<b>Sunnaowed</b>	Samstag		Stadtlauringen
<b>Sundnich</b>	Sonntag		Stadtlauringen
<b>Sundnichsschuel, die</b>	Sonntagsschule	(nach 7 Volksschuljahren; vor 1940)	Stadtlauringen
<b>Sundnichsschüü, die (Pl.)</b>	Sonntagsschuhe,		Stadtlauringen
<b>Sunneflegge (Pl.)</b>	Sommersprossen		Ballingshausen
<b>Surche, die</b>	Sorge		Stadtlauringen
<b>süsd</b>	sonst, vormals		Stadtlauringen
<b>Süüdn, die</b>	Spreu	Abfall bei Getreidedreschen	Birnfeld
<b>süüdnoos - schüüdnoos</b>	tropfnass		Stadtlauringen
<b>Suudwadder,</b>	leichter, anhaltender Regen		Stadtlauringen
<b>U(ä)r, das - Uärn (Pl.)</b>	Ohr - Ohren		Stadtlauringen
<b>uärhenkelich, die (Pl.)</b>	Ohringe		Ballingshausen
<b>ubaoss</b>	unwohl, krank		Stadtlauringen
<b>ugadlich</b>	ungut, unpassend,		Stadtlauringen
<b>üm</b>	um		Stadtlauringen
<b>Ümgaang, der</b>	kleine Prozession um die Kirche		Stadtlauringen
<b>ümgjän</b>	umgehen, geistern, gespenstern	(es giäd üm)	Stadtlauringen
<b>ümgjän, es gäed üm</b>	spuken, geistern		Stadtlauringen
<b>Ümlauf, der</b>	Umlauf, eitrige Entzündung am Finger, Panaritium		Stadtlauringen
<b>Ummedill, der</b>	falsche, große Kamille		Oberlauringen Thundorf
<b>ümmer</b>	immer		Stadtlauringen
<b>ümmesüst</b>	umsonst, vergeblich		Stadtlauringen
<b>Ünderlaib, der</b>	weibliche Geschlechtsorgane		Stadtlauringen
<b>üderschich</b>	unter der Erdoberfläche, unterhalb	z.B. bei Rüben	Stadtlauringen
<b>unner</b>	unser		Stadtlauringen
<b>unner Loid</b>	unsere Familie, Eltern		Stadtlauringen
<b>unnse (undse)</b>	und so, also	Füllwort	Stadtlauringen
<b>urachd</b>	ungerecht		Stadtlauringen
<b>Urachd, das</b>	Unrecht		Stadtlauringen



<b>urachds</b>	unrechtes, falsches, ungenießbares, verdorbenes, giftiges	Gegessenes verursacht Magenschmerzen, Erbrechen, Durchfall	Stadtlauringen
<b>Urchl, die</b>	Orgel		Stadtlauringen
<b>Urd</b>	Eisenspitze zum Löchermachen	Schusterwerkzeug. (siehe vor Ort; Ortband)	Ballingshausen
<b>ures</b>	zuwider, übesättigt		Stadtlauringen
<b>Urze, die (Pl.)</b>	nicht verzehrte Speisen, Reste		Stadtlauringen
<b>üü</b>	übrig		Stadtlauringen
<b>Uufe, der</b>	Ofen		Leinach
<b>üügschnabbd</b>	übergeschnappt, verrückt		Stadtlauringen
<b>uurachte Gurchl, die</b>	Luftröhre	Essen in die Luftröhre statt in die Speiseröhre gekommen; verschluck	Stadtlauringen
<b>üwerdmurn</b>	übermorgen		Stadtlauringen
<b>üwereggs</b>	verkracht, entzweit		Stadtlauringen
<b>üwergschaid</b>	übergescheit, neugescheit, weiß alles besser		Stadtlauringen
<b>üwerzwärch</b>	quer, geht nicht nach Erwartung, ist mißlungen		Stadtlauringen
<b>uzn</b>	neckern, foppen		Stadtlauringen
<b>väöichln</b>	koitieren		Stadtlauringen
<b>Vedderle –Bösle</b>	Geschwisterkind, Vetterlein - Bäslein		Ballingshausen Sulzdorf
<b>veralimendiäd sich</b>	versorgt sich, ernährt sich		Ballingshausen
<b>verbabbln</b>	versprechen, unüberlegt ausplaudern, zuvielsagen		Stadtlauringen
<b>verbichd</b>	besteht auf etwas, begehrt stark, versessen auf		Stadtlauringen
<b>verbletzt</b>	verstoßen, angeschlagen		Stadtlauringen
<b>verdaddern</b>	erschrecken		Stadtlauringen
<b>verdenkn nicht</b>	nicht übelnehmen, vergelten	das verdenke ich nicht = kann ich verstehen	Stadtlauringen
<b>verdrödeln</b>	Zeit verschwenden		Stadtlauringen
<b>Veregger, der</b>	Schimpfwort		Stadtlauringen
<b>vergaffn</b>	verlieben, vergucken		Stadtlauringen
<b>verglobbfn</b>	verkaufen, verschleudern		Stadtlauringen
<b>vergnurrd</b>	verurteilt		Stadtlauringen
<b>verhaoft</b>	verhaftet		Stadtlauringen
<b>verhobbaosd</b>	verpasst, vergessen, übersehen, falsch gemacht		Stadtlauringen
<b>verhuzeld</b>	vertrocknet, verdorrt		Stadtlauringen
<b>verjüdeln</b>	Tauschgeschäft machen		Ballingshausen
<b>verkümmeln</b>	verkaufen von kleinen Sachen		Stadtlauringen
<b>verläächend</b>	verleugnet		Stadtlauringen
<b>verluuderd</b>	verkommen, baufällig, in schlechtem Zustand	(z.B: Haus)	Stadtlauringen
<b>vermaochen</b>	testamentarisch übergeben		Stadtlauringen
<b>verrammeln</b>	verschließen, versperren	(mit Gegenständen)	Stadtlauringen
<b>verredd</b>	verredet, abgemacht		Stadtlauringen

<b>verreggd</b>	Verendet (Tiere), kaputt (Sachen), gestorben	(beleidigend)	Stadtlauringen
<b>verroichd sich</b>	verriecht sich	(Geruch verschwindet)	Stadtlauringen
<b>versann wurn</b>	versehen worden	(mit Sterbe-sakramenten)	Stadtlauringen
<b>verschammerierd</b>	verschandelt, verschunden, verkratzt, beschädigt		Stadtlauringen
<b>verschassd</b>	erschrocken		Sulzfeld
<b>verschädd nies</b>	versteh nichts, kann nichts	auch: hört nichts	Stadtlauringen
<b>verschdriche</b>	versteigert		Stadtlauringen
<b>verschisse, du hast</b>	hast dein Pulver verschossen, nicht mehr gefragt, unten durch		Stadtlauringen
<b>verschtanne ?!</b>	hast du verstanden? merke es dir!		Stadtlauringen
<b>verschwässerd</b>	verschwitzt		Ballingshausen
<b>verstässde !?</b>	verstehst du ?		Stadtlauringen
<b>Versteggeles</b>	Kindersuchspiel		Stadtlauringen
<b>Versücherle, das</b>	Geschmacksprobe, Probierschluck -bissen		Stadtlauringen
<b>versull - versulld</b>	versohle - versohlt, verprügelt		Stadtlauringen
<b>verwurf, haodd verwurfe</b>	Fehlgeburt bei Kuh		Stadtlauringen
<b>verzwoozln</b>	verzweifeln		Stadtlauringen
<b>Viich, das - Viichr (Pl.)</b>	Vieh		Stadtlauringen
<b>visidiärn</b>	besichtigen, durch-unter- suchen		Stadtlauringen
<b>Vöächelsbeer, die (Pl.)</b>	Vogelsbeeren, Früchte der Eberesche		Stadtlauringen
<b>vollbfraombfn</b>	zuviel essen, prassen		Stadtlauringen
<b>vollchärds</b>	vollständig, vollends		Stadtlauringen u Linsg
<b>vordehend</b>	vorläufig, einstweilen		Stadtlauringen
<b>Vurchsjaor</b>	voriges Jahr		Stadtlauringen
<b>Vüürhaangk, der</b>	Vorhang		Ballingshausen
<b>Waabschtuäl, der</b>	Webstuhl		Stadtlauringen
<b>Waach, der</b>	Weg		Ballingshausen
<b>Waachele, das</b>	Wägelchen		Stadtlauringen
<b>Waachgroiz, das</b>	Wegkreuz		Stadtlauringen
<b>Waachschair, der</b>	Gerstenkorn am Auge, Hordeolum		Stadtlauringen
<b>wälaidich</b>	wehleidig		Stadtlauringen
<b>waar, ich - gewurn, ich bin -gwaar (Inf.)</b>	werde - geworden - werden (Inf.)		Stadtlauringen
<b>wäär, würschd, würd - mir wärn, wärd, wärn</b>	werden		Stadtlauringen
<b>wääs – gewüssd</b>	weis – gewusst		Stadtlauringen
<b>wääs, du wässd, mir wüsse, gewüssd, wüsse</b>	weiß -wir wissen, gewußt	gewüssd (habe gewußt)	Stadtlauringen
<b>Wäüwele, das</b>	kleine Wunde, leichter Schmerz		Stadtlauringen
<b>Wäüwergääs, die</b>	Weberknecht, der	(Spinne)	Oberlauringen
<b>Wäche, die</b>	Marmelade		Ballingshausen
<b>Wächebraod</b>	Butter oder Marmeladenbrot		Ebertshausen Ballingshausen
<b>Wadder</b>	Gewitter, Sturm		Stadtlauringen
<b>Waddergääs</b>	Spinne, besonders, Weberknecht	Spinne	Oberlauringen

<b>Wäddich, der</b>	Wehen, Schmerzen		Stadtlauringen
<b>Waddr, die</b>	gabelförmiges hinteres Wagenteil	auch Scheer genant	Stadtlauringen
<b>waddrloichd, es</b>	es wetterleuchtet	Blitze ohne Donner	Ballingshausen
<b>Wäffe</b>	Haspel, Wickelrad	zum Aufwickeln von Wolle, nen	Stadtlauringen
<b>wagg</b>	weg		Stadtlauringen
<b>Wäid, die</b>	Weide	Wiese, Weiher für Gänse, Kühe	Stadtlauringen
<b>Waiding, die</b>	Weite, Entfernung		Ballingshausen
<b>wäis</b>	weiß		Seubrigshausen
<b>Waisbill</b>	Weib, Frau		Stadtlauringen
<b>waisn</b>	zeigen		Stadtlauringen
<b>Wald, die</b>	Welt		Stadtlauringen
<b>Wälle, die</b>	Weile	(woard ä Wälle)	Stadtlauringen
<b>wallen</b>	wallfahren, kirchliche Fußprozession		Stadtlauringen
<b>wälschn</b>	unverständlich sprechen von Kindern, Säuglingen		Ballingshausen
<b>wams - gewamst</b>	schlagen, verhauen		Stadtlauringen
<b>wamsen</b>	fest schlagen, prügeln		Stadtlauringen
<b>Waobbn, ein</b>	Verletzung, Narbe	Kennzeichen	Birnfeld
<b>Waochdler., der</b>	Wacholder		Stadtlauringen
<b>waor genumme</b>	wahrgenommen, bemerkt		Stadtlauringen
<b>Waored, die</b>	Wahrheit		Stadtlauringen
<b>waorüm</b>	warum		Stadtlauringen
<b>waoss - gewaosse</b>	wachse - gewachsen		Stadtlauringen
<b>waossered</b>	wässrig		Stadtlauringen
<b>Waosserunzel, die</b>	Rinnsal, Gräbelchen		Stadtlauringen
<b>Waosser Schneide, das</b>	Blasenentzündung, Schmerzen beim Wasserlassen		Ballingshausen
<b>Waosserwegg, der</b>	Brötchen	kostete vor 1945 2 Pfennige	Stadtlauringen
<b>waossln</b>	Zwiebel		Stadtlauringen
<b>warf - gewurfe</b>	werfe - geworfen		Stadtlauringen
<b>wärümm</b>	warum		Stadtlauringen
<b>Wäss, der</b>	Weizen		Stadtlauringen
<b>wässde</b>	weist du, du mußt wissen, nicht wahr!	nachdrücklicher Hinweis	Stadtlauringen
<b>wassl - gewasselt</b>	wechsele - gewechselt		Stadtlauringen
<b>weemern</b>	wimmern		Stadtlauringen
<b>Wegg, der, die (Pl.)</b>	Semmel, jeder Art		Stadtlauringen
<b>Weggbröselich, die (Pl.)</b>	Kalendula	(Blume)	Ballingshausen
<b>Weiherhaus, das</b>	kleines Wasserschloß	(histor.)	Kleinbardorf
<b>weise - ho gewiise</b>	zeige – habe gezeigt, gewiesen		Stadtlauringen
<b>weißer Kaas</b>	Quark		Stadtlauringen
<b>weist niäs aus</b>	es lohnt nicht		Stadtlauringen
<b>weist sich aus</b>	es zeigt sich, kommt ans Licht, bestätigt		Stadtlauringen
<b>Welcherholz</b>	Nudelholz, Teigrolle		Ballingshausen

<b>welchern</b>	wälzen, rollen		Stadtlauringen
<b>Well, die</b>	Reißigbündel		Stadtlauringen
<b>weller, welle, welchs</b>	welcher, welche, welches		Stadtlauringen
<b>Wemed, der</b>	Wemut	(Pflanze)	Stadtlauringen
<b>Wengerd, der</b>	Weingarten, Weinberg		Stadtlauringen
<b>wenig</b>	wenig		Stadtlauringen
<b>Wiäse, die</b>	Wiese		Stadtlauringen
<b>Wibbs, die</b>	Wespe		Stadtlauringen
<b>wichsen</b>	putzen, polieren (Schuhe wichsen)		Stadtlauringen
<b>widd</b>	gegen, dagegen		Stadtlauringen
<b>widd giän</b>	dagegen gehen, angreifen		Stadtlauringen
<b>widderd, es</b>	ein Gewitter naht		Ballingshausen
<b>Widdfraa, die - Widdwaiwr (Pl.)</b>	Witwe - Witwen		Stadtlauringen
<b>Widdmoo, der</b>	Witwer		Stadtlauringen
<b>widdr</b>	wieder, wiederholt		Stadtlauringen
<b>Wigge, die, u. (Pl.)</b>	Linsenwicke, Hülsenfrucht, Futterpflanze	mit Hafer oder Linsen zusammen angebaut	Stadtlauringen
<b>wiich - gewouche - gewiich (Inf.)</b>	wiege - gewogen - wiegen		Stadtlauringen
<b>Wiid, der</b>	Weide-oder Haselstrauchzweige werden gedrillt	als "Seil", zum Fässerbinden, Umwickeln, Besenbinden	Birnfeld
<b>Wiid, die</b>	Weide, Gänseweiher		Leinach
<b>wiidwardich</b>	widerlich, schlecht gelaunt		Stadtlauringen
<b>Wiuwele, das</b>	Gänschen, Entchen	(Kindersprache)	Stadtlauringen
<b>will, wisd, will, wölle, wöld, wölle, gewöld</b>	will, du willst, er will, wir wollen, ihr wollt, gewollt		Stadtlauringen
<b>wille Säu</b>	Wildschweine		Stadtlauringen
<b>windisch</b>	windig		Thundorf
<b>Windischer, ein</b>	unverschämter Kerl, Grobian		Stadtlauringen
<b>Windswäwe</b>	Schneewehe		Stadtlauringen
<b>wisst</b>	links	Kommando für Zugtiere	Stadtlauringen
<b>woffe</b>	was für ein welcher welche		Stadtlauringen
<b>Wolfshund, der</b>	Schäferhund		Stadtlauringen
<b>Wooch, die</b>	Waage		Stadtlauringen
<b>Wooche, der, Wööche (Pl.)</b>	Wagen - Wägen		Stadtlauringen
<b>Woocheschmier, die</b>	dickflüssiges Schmieröl, Pech		Stadtlauringen
<b>Woochner, der</b>	Wagner		Stadtlauringen
<b>Woochschaid, das</b>	Leiterwagenteil an dem das Schildsccheit befestigt wird		Stadtlauringen
<b>Woode, die</b>	Wade		Stadtlauringen
<b>Woog, die</b>	die Waage am Zugtierwagen	gleich bei 2 Zugtieren die Zugkräfte aus	Stadtlauringen
<b>Woosch, der</b>	Haufen schmutziger Wäsche		Stadtlauringen
<b>worm</b>	warm		Stadtlauringen
<b>Wörm, die</b>	Wärme		Stadtlauringen
<b>woröm</b>	warum		Poppenlauer

<b>wösch - gewösch - gewösch (Inf.)</b>	wasche - gewaschen - waschen (Inf.)		Stadtlauringen
<b>Wässerle, das</b>	Wässerchen, Bächlein		Stadtlauringen
<b>Wüäschd, die, Wüäschd (Pl.)</b>	Wurst - Würste		Stadtlauringen
<b>Wubbdich, der</b>	Schwung, Schlag, Stoß		Stadtlauringen
<b>wuggelich</b>	wackelig		Stadtlauringen
<b>wuggl - gewuggelt</b>	wackele - gewackelt		Stadtlauringen
<b>Wunner, das</b>	Wunder		Stadtlauringen
<b>wurch ich - gewurchd</b>	würgen		Stadtlauringen
<b>Würchr, der</b>	Mann arbeitet ununterbrochen		Stadtlauringen
<b>Wurd, Würder (Pl.)</b>	Wort		Stadtlauringen
<b>Würf, die (Pl.)</b>	Schläge, Hiebe		Stadtlauringen
<b>Wurmaach, das</b>	Hordeolum, Gerstenkorn		Wettringen
<b>Würz, die</b>	warme Malzbrühe	Vorstufe beim Bierbrauen, ohne Alkohol u. ohne Hopfen; wird noch warm getrunken	Stadtlauringen
<b>Würzbüschel, der</b>	(Heil)Kräuterstrauß, wird v.d. Kirche geweiht	Kräuterweihe, 13. August	Stadtlauringen
<b>Wurzl., die</b>	Warze, Wurzel		Stadtlauringen
<b>zaa</b>	zäh		Stadtlauringen
<b>zächr, der</b>	Uhrzeiger		Stadtlauringen
<b>zäe</b>	zehn		Stadtlauringen
<b>zai, ich, ho gezaid</b>	ich verdächtige, habe verdächtigt, geahnt		Stadtlauringen
<b>Zaid, haob mai</b>	Menstruation, habe meine Zeit, Tage		Stadtlauringen
<b>zaidich</b>	reif (bei Obst), an der Zeit, zeitgemäß		Stadtlauringen
<b>Zaiding, die</b>	Zeitung		Stadtlauringen
<b>Zäidl, der</b>	Zettel		Stadtlauringen
<b>Zail, die</b>	Zeile, (Acker-)Furche		Stadtlauringen
<b>Zaisle, das</b>	schwächlicher Mensch, Kind		Stadtlauringen
<b>zammgnädschen</b>	zusammenpressen		Stadtlauringen
<b>Zaobf, der</b>	Gastwirt (Zapf)	Neckname	Stadtlauringen
<b>Zäödl, die (Pl.)</b>	(Haar-) Zottel		Stadtlauringen
<b>zäoiwln</b>	a.d. Haaren ziehen, rupfen		Stadtlauringen
<b>zaomm</b>	zusammen		Stadtlauringen
<b>zäsn</b>	zausen		Stadtlauringen
<b>Zau, der, - Zoin (Pl.)</b>	Zaun - Zäune		Stadtlauringen
<b>ze bannr</b>	zu zweit		Thundorf
<b>Zeeduggdr, der</b>	Zahnarzt		Leinach
<b>zeel - gezeeld</b>	zähle - gezählt		Stadtlauringen
<b>Zeem, der</b>	Zaum	(siehe: zähmen)	Ballingshausen
<b>Zellerich, der</b>	Sellerie		Stadtlauringen
<b>Zelood, das</b>	Salat		Thundorf
<b>Zemm, der</b>	Zaum,	Pferdegeschirr	Oberlauringen
<b>Zemmedä,</b>	Kartoffelbrei		Ballingshausen Oberstreu

<b>zergrümbeln</b>	zerknittern, zusammenballen, zerdrücken		Stadtlauringen
<b>zerrbrääd –zerbrääd</b>	zerbreiten - zerbreitet		Stadtlauringen
<b>Zi(ü)chele</b>	kleines Kissen		Stadtlauringen
<b>Ziä, der, die Ziä (Pl.)</b>	Zehe -Zehen		Stadtlauringen
<b>Ziächl, die</b>	Ziegel		Ballingshausen
<b>ziänzeled</b>	klagsam, empfindlich		Stadtlauringen
<b>ziänzelich</b>	empfindlich, ängstlich		Ballingshausen
<b>zibbern</b>	zittern		Stadtlauringen
<b>Zibbfl, der</b>	Tollpatsch		Stadtlauringen
<b>Zibfl</b>	männliches Geschlechtsorgan		Stadtlauringen
<b>Ziche, das</b>	Ober-Federbett		Oberstreu
<b>Zicheunerplatz, der</b>	kurzzeitig ein Platz für fahrendes Volk	Stelle am Ortsrand, wo pferdebespannte Wohnwägen tageweise stehen durften	Stadtlauringen
<b>Zieraff, der</b>	Lackaffe		Oberlauringen
<b>Ziggarn, die</b>	Zigarre		Stadtlauringen
<b>ziggl</b>	Ziege bekommt Junge		Stadtlauringen
<b>Ziä, die</b>	Zehe		Stadtlauringen
<b>Ziibf, der</b>	Hühnerkrankheit mit Stridor		Thundorf
<b>Ziibf, der - Ziibfe, die</b>	immer kränkelder, ängstlicher Mann, Frau	der Zi(e)pf ist eine Hühnerkrankheit, ziibfen - kränkeln	Stadtlauringen
<b>ziibfn</b>	kränklich sein		Stadtlauringen
<b>ziich - gezouche</b>	ziehen - gezogen		Stadtlauringen
<b>Ziichlhüdde, die</b>	Ziegelei		Stadtlauringen
<b>Zimend</b>	Zement		Ballingshausen
<b>Zimmerer, Zimmermoo</b>	Zimmermann		Stadtlauringen
<b>Zinsgöigr, der</b>	Wüterich, zorniger Mensch, Choleriker		Stadtlauringen
<b>zöüwln</b>	an den Haaren ziehen		Stadtlauringen
<b>Zoichmoo, der</b>	Trauzeug		Stadtlauringen
<b>Zoo, der - Zee, die</b>	Zahn, Zähne		Stadtlauringen
<b>Zores</b>	Gesindel		Münnerstadt
<b>Zoubf, der</b>	Zopf		Stadtlauringen
<b>zöüwln</b>	an den Haaren ziehen, rupfen		Stadtlauringen
<b>Zu(ä)g, der</b>	Waldstreifen, unterteilt in Lagen		Stadtlauringen
<b>zu(n) zwädd</b>	zu zweit		Stadtlauringen
<b>Zübbfelich, die (Pl.)</b>	Brustwarzen, Mamillen		Wettringen
<b>Zübfelwürschd</b>	Wurstenden als Billigware		Stadtlauringen
<b>Zuchdl, die</b>	schlampige Frau		Stadtlauringen
<b>Züggerle, das - Züggerlich (Pl.)</b>	Bonbon		Stadtlauringen
<b>züll - gezüll</b>	saugen, lutschen		Stadtlauringen
<b>zum Schbaise, gehen</b>	zur Kommunion gehen		Stadtlauringen
<b>zun zwädd</b>	zu zweit		Seubrigshausen
<b>Züsche, die</b>	(Eis)Rutsche		Stadtlauringen

<b>züschn</b>	rutschen, auf Eis, schlittern		Stadtlauringen
<b>Züüberle, das</b>	Wännchen, kleiner Zuber		Stadtlauringen
<b>Zuudegg, die</b>	Bettdecke		Stadtlauringen
<b>Züze</b>	Tülle, Ausguß (bei Kannen)		Stadtlauringen
<b>züzln</b>	saugen		Stadtlauringen
<b>zwää</b>	zwei		Stadtlauringen
<b>Zwääschtöggert, der</b>	langer, großer Kerl		Sulzdorf
<b>zwääwos</b>	zwei Sachen, Dinge		Stadtlauringen
<b>zwäen - gezwädd</b>	streiten, gestritten, entzweien		Stadtlauringen
<b>zwärch</b>	närrisch		Stadtlauringen
<b>zwärerlär</b>	zweierlei		Stadtlauringen
<b>Zwätgesbrai, der</b>	Zwetschgenmus		Stadtlauringen
<b>zwee</b>	entzwei, kaputt	(schlooch s zwee)	Münnerstadt
<b>zwee</b>	zwei		Sulzdorf Münnerstadt
<b>Zwegg, der u. (Pl.)</b>	Wäscheklammer, Zwicker		Stadtlauringen
<b>Zwengerle, das</b>	Zweiglein, Ableger	(zur Pflanzen-vermehrung)	Oberlauringen
<b>zwiänzln</b>	zwinkern, blinzeln		Stadtlauringen
<b>Zwiggmüül, die</b>	aussichtslose Situation	wie man's macht, ist es falsch	Stadtlauringen
<b>zwirwl ich - gezwirwld, bin</b>	drehen - gedreht	(rasch u. ungewollt)	Birnfeld
<b>zwöllef</b>	zwölf		Stadtlauringen
<b>zwülf</b>	zwölf		Leinach Sulzfeld